

bergische **WIRTSCHAFT**

IHK-Magazin für Wuppertal, Solingen und Remscheid

Regional
SPASS AUF BERGISCHEM EIS

Städtedreieck
**WERKZEUGMUSEUM
REMSCHIED**

Schwerpunkt
**BETRIEBLICHES QUALITÄTS-
MANAGEMENT**

ANKOMMEN



www.wuppertal.ihk24.de

Regional verwurzelt, international verbunden.



Höchste Ansprüche an die Beratungsqualität und langjährige Verankerung in der Region:

Das sind die Eckpfeiler unserer Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungstätigkeit. Zu unseren Mandanten zählen bedeutende mittelständische und kommunale Unternehmen. Als größte Kanzlei in Wuppertal und dem Bergischen Land bietet Ihnen Breidenbach und Partner mit 120 Mitarbeitern fachübergreifendes Spezialwissen und internationales Know-how unter einem Dach.

Breidenbach und Partner PartG mbB
Friedrich-Engels-Allee 32 • 42103 Wuppertal
Tel.: +49 (0) 202 493 74 0 • www.breidenbach-wp.de



Foto: Malte Reiter



LOSGEHEN UND ANKOMMEN

Seit über zwei Jahren engagiert sich die IHK im „Bergischen Netzwerk zur Integration von Flüchtlingen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“.

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder schreiben wir ein neues Jahr, mit neuen Chancen und neuen Herausforderungen, verbunden mit Wünschen und Zielen, verbunden mit der Frische eines Aufbruchs und der Hoffnung des Ankommens. Wir wünschen Ihnen dazu privat wie unternehmerisch viel Glück, Gesundheit und Energie! Lassen Sie uns auch im Jahr 2018 das Bergische Städtedreieck gemeinsam voranbringen!

Vor allem Ausdauer und Geduld braucht es bei einer besonderen Herausforderung, der sich auch die bergische Wirtschaft stellt. Seit über zwei Jahren engagieren sich die hiesigen Unternehmer über die Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid im „Bergischen Netzwerk zur Integration von Flüchtlingen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“. Hier tauschen sich verschiedene Akteure regelmäßig aus, leisten Netzwerkarbeit. Vertreter der Agentur für Arbeit, der Kreishandwerkerschaft, der Ausländerbehörden und Jobcenter nutzen diese Plattform, um sich zu Aufgaben, Möglichkeiten und Neuigkeiten bei der Integration von Geflüchteten in Praktika, Ausbildung oder Arbeit zu besprechen und ehrenamtliche Initiativen einzubinden. So konnten unter anderem Geflüchtete, die von ihren ehrenamtlichen Helfern begleitet wurden, beim Bergischen Bewerberdating Ausbildungsplätze erhalten. Bei der IHK beraten eine Willkommenslotsin sowie ein Flüchtlingskoordinator zu allen Fragen rund um die Ausbildung und Beschäftigung von

Geflüchteten. Unsere Experten erklären, was Unternehmer beachten müssen, damit beide Seiten profitieren.

Um Expertenwissen geht es auch in unserem Schwerpunkt. Zwei Fachleute schildern die gesetzlichen Anforderungen und Vorteile eines betrieblichen Qualitätsmanagements.

Am weitesten verbreitet ist eine Zertifizierung nach der QM-Norm DIN EN ISO 9001. Nach der jüngsten Revision müssen sich Betriebe jetzt in einigen Punkten umstellen.

Und wenn dies erledigt ist, könnten Sie sich zur Abwechslung auf Kufen stellen und eine Runde auf Solinger Eis drehen. Gleich zwei Eislaufbahnen bieten dort ausgelassenen Winterspaß – überdacht in der Eissporthalle „Ice Factory“ und unter freiem Himmel im Ittertal. Über diese Themen hinaus finden Sie weitere interessante, informative und unterhaltsame Beiträge in dieser ersten Ausgabe der „Bergischen Wirtschaft“ im neuen Jahr.

Michael Wenge
IHK-Hauptgeschäftsführer



10 Titel – Wie läuft die berufliche Integration geflüchteter Menschen im Bergischen Städtedreieck?



42 Regional – In Solingen bieten gleich zwei Eislaufbahnen die Möglichkeit, ein paar Runden auf Kufen zu drehen.



24 Portrait – Bei Brief & Siegel dreht sich alles um die Schrift.



38 Kulinarisches – Im „Büro Bistro“ treffen Co-Working-Space und Gastronomie aufeinander.

Herausgeber und Eigentümer: Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid Hauptgeschäftsstelle: Heinrich-Kamp-Platz 2 42103 Wuppertal (Elberfeld) · Telefon: 0202 2490-0 · Telefax: 0202 2490-999 · www.wuppertal.ihk24.de Geschäftsstellen: Kölner Straße 8 42651 Solingen · Telefon: 0212 2203-0 · Elberfelder Straße 77 · 42853 Remscheid · Telefon: 02191 368-0 Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt (Chefredaktion): Hauptgeschäftsführer Michael Wenge · Telefon: 0202 2490-100 · Telefax: 0202 2490-199 Redaktion: Thomas Wängler Telefon: 0202 2490-110 · Telefax: 0202 2490-119 · t.waengler@wuppertal.ihk.de · Csilla Letay · Telefon: 0202 2490-115 · Telefax: 0202 2490-119 c.letay@wuppertal.ihk.de · Verlag, Gesamtherstellung, Anzeigenverwaltung, Layout: wppt:kommunikation GmbH · Verantwortlich: Süleyman Kayaalp Treppenstraße 17-19 42115 Wuppertal · Telefon: 0202 42966-0 · Telefax: 0202 42966-29 · az@bergische-wirtschaft.net · www.wppt.de Druck: L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG Druckmedien, Geldern. Erscheinungstermin: 8. Januar 2018

Die „Bergische Wirtschaft“ ist das offizielle Organ der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid und wird kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert. ISSN 0944-7350. Der Inhalt dieses Magazins wurde sorgfältig erarbeitet. Herausgeber, Redaktion, Autoren und Verlag übernehmen dennoch keine Haftung für Druckfehler. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet. Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die der IHK wieder. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.



Verbreitete Auflage: 12.365 Exemplare (Stand IVW 3. Quartal) IVW-Mitgliedsnummer: 07103-17351

KURZ NOTIERT

- 6 Uta Schneider zweite Geschäftsführerin der BSW
- 7 Lichterzauber in Barmen
- 9 Walbusch Jugendstiftung fördert Schüleraustausch mit Asien

KOMMENTAR

- 8 Drohende Fahrverbote – Von Kerzen und Dieselmotoren

TITELTHEMA

- 10 Berufliche Integration Geflüchteter – Alle lernen
- 18 Experten-Interview – Knackpunkt Sprache

SCHWERPUNKT

- 34 Betriebliches Qualitätsmanagement – Qualität nach DIN-Norm

PORTRAIT

- 20 Detektei Martin
- 22 ITL Internationale Transport Logistik
- 24 Brief und Siegel
- 26 Talcompany

IHK

- 28 IHK-Ehrung neuer Industriemeister der Fachrichtung Süßwaren
- 29 Bergische IHK klar für Ausbau der L 419
- 30 IHK-Verkehrsausschuss – „Ist der Diesel noch zu retten?“
- 31 Wirtschaftsjunioren zeichnen Bergische IHK aus
- 32 Arbeitskreis Schienenverkehr – Viele Baumaßnahmen
- 33 IHK-Vollversammlung: FOC – Pläne ändern

REGIONAL

- 42 Auf eine Runde mit den Schlittschuhen
- 44 Museen im Städtedreieck – Werkzeugmuseum Remscheid
- 48 K3 – Chancen für neue Player

NACHGEFRAGT

- 36 Suchtkrankenbetreuung Gleis 1

KULINARISCHES

- 38 Bistro Büro

TYPISCH BERGISCH

- 44 Jana-Sophie Ihle – Viel zu tun

KNOW-HOW

- 30 Konjunkturelle Entwicklung Dezember 2017
- 46 Studie zu Schulmarketing – Hallo, Wirtschaft!
- 46 Social-Media-Tipps

STANDARDS

- 50 Bekanntmachungen
- 52 Handelsregister
- 65 Insolvenzen
- 66 Foto des Monats

Titelbild:
Süleyman Kayaalp
Abgebildet:
Zaki Alliko



34 Schwerpunkt – Experten erläutern Neuerungen und Vorteile von betrieblichem Qualitätsmanagement.



44 Museen im Städtedreieck – Ein Besuch im Werkzeugmuseum.



KONTAKT

Redaktion Bergische Wirtschaft
Tel. 0202 2490-111
Fax 0202 2490-119
Thomas Wängler:
t.waengler@wuppertal.ihk.de
Csilla Letay:
c.letay@wuppertal.ihk.de
www.wuppertal.ihk24.de

Uta Schneider zweite Geschäftsführerin der BSW

Auf Beschluss der Gesellschafterversammlung der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (BSW) ist ab diesem Monat Uta Schneider zweite Geschäftsführerin der BSW an der Seite von Stephan A. Vogelskamp. Zuletzt war die Architektin und Stadtplanerin seit 2009 Geschäftsführerin der Regionale 2016 GmbH in Velen. „ZukunftsLAND“ lautete der Titel des Strukturprogramms für das westliche Münsterland, das jetzt abgeschlossen ist. Interkommunale Kooperation initiieren, für die Region Zukunftsbilder entwickeln, strukturwirksame Projekte umsetzen – das hat sie in den letzten Jahren als Geschäftsführerin der Regionale 2016 gesteuert und bewirkt. Nach dem Architekturstudium mit städtebaulichem Schwerpunkt in Braunschweig arbeitete die gebürtige Lüneburgerin in Stadtplanungsbüros in Braunschweig, Itzehoe und Rostock. Als Büroleiterin zeichnete sie für zahlreiche Projekte aus den Bereichen Bauleitplanung, Stadt- und Dorferneuerung und Freiraumplanung sowie für den Aufbau der Abteilung Stadtplanung in Rostock verantwortlich. 1994 gründete Uta Schneider in Dresden ein eigenes Büro

für Stadt- und Regionalplanung, das ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstständig weiterführen. Verabschiedet hat sich die Gesellschafterversammlung von der BSW-Prokuristin Annette Nothnagel. Sie hat zum 1. Januar die Leitung der Regionale bei der OWL GmbH in Bielefeld übernommen. Als neue Prokuristin der BSW wurde Susann Link,

Leiterin der Zentralen Dienste, bestellt. Des Weiteren wählte die Gesellschafterversammlung Andreas Mucke, Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal, zum neuen Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung der BSW. Er übernimmt das Amt von Tim-O. Kurzbach, Oberbürgermeister der Klagenfurt Solingen.



(v.l.n.r.) Frank Dehnke, Susann Link, Dr. Johannes Slawig, Andreas Mucke, Stefan Grunwald, Stephan A. Vogelskamp, Gunther Wölfges, Tim-O. Kurzbach, Hartmut Hoferichter, Uta Schneider, Peter Heinze, Burkhard Mast-Weisz, Annette Nothnagel, IHK-Präsident Thomas Meyer und IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge

3. Innovationstheater Remscheid

Am 24. Januar öffnen sich die Türen des Teo-Otto-Theaters erneut zum Innovationstheater. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz berichten zwei Remscheider Unternehmer über ihre Erfahrungen mit unkonventionellen Geschäftsmodellen. Herausforderungen wie „Industrie 4.0“, Digitalisierung, kürzere Produktlebenszyklen, neue Vermarktungs-

kanäle und -methoden stehen im Fokus. Die Speaker Mike König von Mike König Photography und Carsten Heiermann teilen ihre Erfahrungen. König spricht über visuelle Kommunikation. Heiermann, Europa-CEO von Foxit Software, einem globalen Anbieter von PDF-Software, thematisiert teils hart gelernte Lektionen, Nutzen-Innovationen im Hightech-Bereich und wann

es Zeit wird, die eigene Cash-Cow zu schlachten. Außerdem stehen Netzwerken und der erste Remscheider Gründer Pitch auf dem Programm. Nach zwei Pitches wird der Gründer gewählt, der 1.000 Euro Preisgeld und ein einjähriges Gründer-Mentoring erhält. Einlass: 17.30 Uhr, Beginn: 18 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung an: info@innovationstheater-remscheid.de; www.innovationstheater-remscheid.de

ANZEIGE

hartmann
Bürotechnik



Fleetmanagement

Kontrolliert. Zentral verwalten.

Unser Fleetmanagement gibt Ihnen die Möglichkeit Ihren gesamten Hardware-Bestand im Bereich Paper-Output (MFPs, Drucker, Plotter, usw.) zentral verwalten und kontrollieren zu können.

Tonerbestellungen und Zählerstandmeldungen erfolgen automatisiert direkt von Ihren Systemen. Somit entfällt ein manueller Bestellvorgang per Telefon, Mail oder Fax.

MEHR INFOS UNTER WWW.HARTMANN-GMBH.DE

Canon RICOH Lexmark

Wir sind ein zukunftsorientiertes, mittelständisches und inhabergeführtes Dienstleistungsunternehmen im Bereich Vertrieb und Service von Paper-Output und Dokumentenmanagement Produkten.



HARTMANN-GMBH.DE

H. Hartmann GmbH & Co. KG
Viehhofstraße 121
42117 Wuppertal
Telefon: 0202 243030



Künftig erleuchten über 20.000 LED-Lämpchen die Barmer Innenstadt.

Foto: Tom V. Kortmann

Lichterzauber

Seit dem 15. November schweben mehr als 200 Lichtkugeln verschiedener Größe über der Wuppertal-Barmer Fußgängerzone. Die ISG Barmen-Werth hat eine neue Winterbeleuchtung realisiert. In den mit Garn- oder Wollknäueln vergleichbaren Kunst-

geflechten sind über 20.000 LED-Lämpchen verbaut, die verschiedenfarbiges Licht an den Himmel zaubern können. „Die Lämpchen schaffen (fast) alles“, sagt ISG-Geschäftsführer Thomas Helbig stolz. „Aber wir möchten es nicht schrill und grell haben.“ Daher ist als Standard-Lichtfarbe Brillantweiß programmiert und es werden

schnelle Farbwechsel vermieden. Der sogenannte Barmer Lichterzauber ist in der Form erstmalig in Deutschland installiert worden. Je nach Anlass werden unterschiedliche Lichtfarben geschaltet und sorgen künftig von Oktober bis März für ein stimmungsvolles Ambiente in der Barmer City.

Wuppertaler Unternehmen „Partner der Feuerwehr“

Zwei Wuppertaler Betriebe wurden zum Jahreswechsel als „Partner der Feuerwehr“ ausgezeichnet. Vertreter der Gebrüder Jaeger GmbH sowie der Muckenhaupt & Nusselt GmbH & Co. KG erhielten den Preis aus den Händen des Wuppertaler Oberbürgermeisters Andreas Mucke. Die beiden Unternehmen wurden geehrt, weil sie ihre Beschäftigten für Feuerwehreinsätze der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal freistellen. Sie wurden von einer Jury ausgewählt, der Mitglieder der Stadtverwaltung, der Handwerkskammer sowie der IHK angehörten. Die Freiwillige Feuerwehr ist ein wichtiger Bestandteil des Einsatzkonzepts der Feuerwehren im Tal und leistet einen wichtigen Beitrag im Notfall.



Bei der Auszeichnung: (v.l.n.r.) Christian Bruch (IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid), Thomas Jaeger (Gebrüder Jaeger GmbH), Andreas Mucke (Oberbürgermeister Wuppertals), Christian Schütte (Muckenhaupt & Nusselt GmbH & Co. KG), Ulrich Zander (Feuerwehr Wuppertal)

Foto: Feuerwehr Wuppertal

ANZEIGE

www.rinke.eu

VIEL ERFOLG FÜR ALLES MACHBARE IN 2018

MENSCHEN BERATEN

RINKE.

Drohende Fahrverbote in Innenstädten

VON KERZEN UND DIESELMOTOREN

Wer in den Advents- und Weihnachtstagen in Wuppertal seine Stickoxidbelastung senken wollte, der musste nur sein Wohnzimmer verlassen, zur Bushaltestelle an der Morianstraße gehen und dort tief durchatmen. Garantiert war dort die Konzentration gesundheitsschädlicher Stickoxide (NOx) geringer.

Das glauben Sie nicht? Dann fragen Sie den Atmosphärenchemiker Ihres Vertrauens. Schon die dritte angezündete Kerze auf dem Adventskranz zu Hause lässt die Schadstoffwerte in Höhen steigen, die jeden Messcontainer zum Vibrieren bringen würden. Der mutmaßlich am meisten mit Stickoxiden belastete Ort in der Kölner Innenstadt ist daher auch nicht die vielbefahrene Turiner Straße, sondern der Kölner Dom – Tausenden Kerzen sei Dank. Dennoch drohen in Deutschland nicht Kerzenverbote in Wohnzimmern und Gotteshäusern, sondern Fahrverbote in Innenstädten. Denn der mittlerweile allgemein bekannte Grenzwert von 40 Mikrogramm gilt eben für draußen – nicht für drinnen. Für Innenräume gibt es nur einen einzigen Stickoxidgrenzwert: Der gilt für Industriearbeitsplätze und liegt bei 950 Mikrogramm. Das heißt: Wenn ein Industriearbeiter acht Stunden pro Tag über sein gesamtes Arbeitsleben einer Stickoxidbelastung ausgesetzt ist, die 20-mal höher ist als der gültige Grenzwert im Freien, ist laut Experten keine Gesundheitsschädigung zu befürchten!

Natürlich ist richtig, dass Kranke, Kinder und alte Menschen sensibler auf Stickoxide reagieren als ein durchschnittlich gesunder Industriearbeiter. Allerdings dürften sich auch diese Menschen länger in Innenräumen als an dicht befahrenen Hauptstraßen und Bushaltestellen aufhalten. Und selbst an diesen Hauptverkehrsstraßen sind die Werte nicht überall gleich hoch. Die Belastungen sind oft punktuell und schon wenige Meter hinter oder vor der Messstation viel niedriger.

Das alles ändert aber nichts daran, dass der Grenzwert von 40 Mikrogramm gilt und an zahlreichen Messpunkten in Deutschland nicht eingehalten wird. Auch in Wuppertal nicht. Und es ändert ebenso nichts daran, dass das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig am 22. Februar voraussichtlich darüber entscheiden wird, ob Fahrverbote für Dieselfahrzeuge angesichts der geltenden Rechtslage zulässig sind. Bisher ist offen, wie das höchste deutsche Verwaltungsgericht entscheidet. Völlig klar jedoch ist, welche Folgen Fahrverbote in den Innenstädten haben würden: Drastische Probleme für den Wirtschaftsverkehr, denn die Unternehmen setzen – mangels Alternative – fast ausschließlich Dieselfahrzeuge ein. Das heißt: Geschäfte in den Zentren könnten teilweise nicht mehr mit Waren beliefert werden, Handwerker nicht mehr zu ihren

Kunden fahren und auch die Lieferung vom Online-Shop des Vertrauens käme nicht mehr an. Berufspendler wären genauso betroffen wie Eltern, die ihre Kinder mit dem dieselbetriebenen Familienwagen zur Kita in der City bringen oder alle, die einfach nur zum Einkaufen in die Innenstädte wollen. Alle Besitzer von Dieselfahrzeugen wären mithin die Geschädigten – und nicht die Autobauer, die ihren Kunden Fahrzeuge verkauft haben, die deutlich mehr Schadstoffe ausstoßen, als vom Hersteller behauptet.

Dass es so weit kommen konnte, ist auch einer Bundesregierung zu verdanken, die zwar 1999 – vor mittlerweile fast 19 Jahren! – die gültigen Stickoxid-Grenzwerte auf EU-Ebene mitbeschlossen, seitdem aber viel zu wenig getan hat, damit diese Werte auch eingehalten werden können. Selbst nachdem 2015 deutlich wurde, wie bei den Schadstoffwerten getrickt wurde, blieben die Verantwortlichen in Berlin bei ihrer „Vogel-Strauß-Politik“. Erst kurz vor der Bundestagswahl 2017 gab es den ersten „Dieselgipfel“ und die Zusage von Fördergeldern – viel zu spät, um vor der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts noch wirksame Maßnahmen einzuleiten, die in den betroffenen Städten die Belastungen signifikant senken können. Dabei gibt es viele Möglichkeiten, ohne Fahrverbote eine deutliche Reduzierung der Schadstoffwerte zu erreichen: Mehr Elektrofahrzeuge, Wasserstoffantriebe für Busse, Bündelung von Lieferverkehren in den Innenstädten, Nachrüstung von Filtersystemen, Beseitigung von Staufallen, Förderung des Radverkehrs – um nur einige zu nennen.

Jetzt aber entscheiden zunächst die Leipziger Richter, wie es weitergeht. Es ist zu hoffen, dass sie Folgen und Konsequenzen ihres Urteils sorgfältig abwägen. Es steht wirklich viel auf dem Spiel.

Thomas Wängler
Leiter Stabsbereich Standortpolitik, Verkehr,
Öffentlichkeitsarbeit der Bergischen IHK



Foto: Anna Schwartz

Walbusch Jugendstiftung fördert Schüleraustausch mit Asien

Die Walbusch Jugendstiftung unterstützt Solinger und Wuppertaler Gymnasien beim Bildungsaustausch mit Indien und China. Schüler der Gymnasien Schwertstraße Solingen und Bayreuther Straße Wuppertal besuchten vergangenes Jahr Indien und lernten das Land bei Rundreisen, Aufenthalt bei Gastfamilien und an Partnerschulen kennen. Auch nach den Besuchen halten die Schüler über das Internet Kontakt

und arbeiten gemeinsam an Themen wie dem Klimawandel. Unter dem Motto „Zukunft durch Bildung“ fördert die Stiftung Austauschprojekte der beiden Schulen mit Indien und China. Die Walbusch Stiftung wurde vor zehn Jahren gegründet und unterstützt unter anderem Initiativen zum Austauschschüleraustausch und zur Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen. Sie will dazu beitragen, die Chancengleich-

heit junger Menschen in Schule, Ausbildung und Beruf zu erzielen. Mit dem Schwerpunkt auf das Bergische Städtedreieck unterstützt die Stiftung Einrichtungen und Initiativen, die der Jugendlichen und Kindern zu Gute kommen, ohne Rücksicht auf Nationalität, Religion oder politische Einstellung. Im Jahr 2017 erhielten 55 Projekte insgesamt mehr als 200.000 Euro Förderung. Die Stiftung verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Sie wurde im Jahr 2008 von Thomas Busch, Gesellschafter und Mitglied des Beirates des Hauses Walbusch, aus Anlass seines 70. Geburtstages ins Leben gerufen.

Klinik Juliana eine der besten Kliniken Deutschlands

Der „Focus Gesundheit“ weist die Wuppertaler Dr. Becker Klinik auf seiner Reha-Klinikliste 2018 erneut als Top-Rehaklinik Psyche aus. „Das sind großartige Nachrichten“, freut sich Gabriele Mietzner-Liebmann, Verwaltungsdirektorin der Dr. Becker Klinik Juliana. „Der Focus nimmt für dieses Ranking mehr als 1.000 Reha-Einrichtungen unter die Lupe und bezieht dabei die Meinung der Haus-, Fach- und Klinikärzte mit ein. Außerdem werden Patientenverbände, Selbsthilfegruppen und Sozialdienstmitarbeiter nach ihrer Einschätzung der teilnehmenden Kliniken befragt. Wir können wirklich stolz darauf sein, diese Auszeichnung erneut erhalten zu haben.“ Die Focus-Klinikliste gilt als größte unabhängige Untersuchung deutscher Kliniken. Bewertet werden für das Ranking verschiedene Aspekte wie zum Beispiel der medizinisch-hygienische Standard, die Kompetenz der Mitarbeiter und die Patientenzufriedenheit. Die Dr. Becker



(v.l.n.r.) Iman Farhat, Chefärztin Psychosomatik, und Gabriele Mietzner-Liebmann, Verwaltungsdirektorin der Dr. Becker Klinik Juliana, freuen sich über die Auszeichnung.

Klinik Juliana ist eine Wuppertaler Rehaklinik für Psychosomatik, Psychiatrie und Psychotherapie für maximal 120 Patienten. Behandlungsschwerpunkte sind psychosomatische Erkrankungen wie Depressionen, Migräne/Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Tinnitus und Burnout. Sie wurde am 31. Mai

2011 eröffnet und ist die sechste psychosomatische Einrichtung im Dr. Becker Unternehmensverbund. Die Klinik beschäftigt rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Wuppertal.

www.dbkg.de/kliniken/klinik_juliana

ANZEIGE

Wir unterstützen Sie!

TREUMERKUR

Wirtschaftsprüfung | Steuerberatung | Unternehmensberatung

Hofaue 37 | 42103 Wuppertal
Telefon + 49 202 4 59 60 - 0
Telefax + 49 202 4 59 60 60

mail@treumerkur.de
www.treumerkur.de

Wir wünschen unseren Mandanten
und Geschäftspartnern viel Glück
und Erfolg für 2018!



Integration Geflüchteter in den Arbeitsmarkt

ALLE LERNEN

Viele Unternehmen möchten Geflüchtete in ihren Betrieb integrieren. Damit das gelingt, brauchen jedoch beide Seiten viel Geduld.

Cornelia Geppert beschäftigt Zaki Alliko aus Syrien in ihrem Mode-Unternehmen Gebeana.



Mulugeta Tadesse Gebretnesae schult in der IHK-Lehrwerkstatt zum Maschinen- und Anlagenführer um.

Fachkräftemangel auf der einen Seite, junge Menschen aus dem Ausland auf der Suche nach einer Arbeit auf der anderen Seite. Ein Großteil der aus Syrien, Afghanistan oder Afrika geflüchteten Menschen sind junge Männer, die nun in Deutschland ihren Lebensunterhalt verdienen wollen. Die Arbeitswelten und Anforderungen allerdings unterscheiden sich in außereuropäischen Ländern oft sehr stark von den deutschen. Die IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid hat verschiedene Angebote eingerichtet, um Unternehmen bei der Beschäftigung von geflüchteten Menschen zu unterstützen.

die sich bei der Integration von Geflüchteten in Praktika, Ausbildung oder Arbeit ergeben. Eine Idee des Netzwerkes war, in den drei bergischen Städten Netzwerkveranstaltungen mit ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern durchzuführen. Dadurch seien viele wertvolle Kontakte zwischen den hauptamtlichen Akteuren, den Ehrenamtlichen und Geflüchteten entstanden, berichtet Bartl-Zorn. „So konnten unter anderem Geflüchtete, die von ihren ehrenamtlichen Helfern begleitet wurden, beim Bergischen Bewerberdating einen der Ausbildungsplätze ergattern.“ Diese positiven Erfahrungen machten den Netzwerkteilnehmern Mut zu überlegen, ob Firmen und Bewerber bei einem organisierten Dating in größerem Rahmen zusammenfinden können. „Das wollen wir nun im neuen Jahr angehen“, sagt Carmen

bildungs-system bekannt zu machen, betont Carmen Bartl-Zorn. Mit diesem Ziel führten Anke Reiffert und Andreas Osinski bereits zahlreiche Beratungs- und Informationsgespräche mit Schülern der Integrationsklassen der Berufskollegs. „Es ist wichtig, sie für eine betriebliche Ausbildung zu begeistern und fit zu machen“, beschreibt Bartl-Zorn das Engagement der IHK.



Antonio Novembrini (Mitte) von der IHK-Lehrwerkstatt Solingen setzt sich für Awet Misga Tekle (links) und Mulugeta Tadesse Gebretnesae (rechts) ein.

Bergisches Netzwerk unterstützt bei Integration

So gibt es seit zwei Jahren das „Bergische Netzwerk zur Integration von Flüchtlingen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“ – „damit die Geflüchteten nicht an den Schnittstellen verloren gehen“, erklärt Carmen Bartl-Zorn, Koordinatorin des Netzwerkes und Geschäftsbereichsleiterin Aus- und Weiterbildung der IHK. Wichtig ist ihr der regelmäßige Austausch der Akteure. Mitarbeiter von der Agentur für Arbeit, der Kreishandwerkerschaft, den Ausländerbehörden und Jobcentern besprechen in diesem Verbund Herausforderungen, Möglichkeiten und Neuigkeiten,

Bartl-Zorn. Darüber hinaus beraten bei der IHK Willkommenslotsin Anke Reiffert sowie Flüchtlingskoordinator Andreas Osinski zu allen Fragen rund um die Ausbildung und Beschäftigung von Geflüchteten. Anke Reiffert unterstützt die Unternehmen bei der Erstellung eines Bewerberprofils und der Suche nach geeigneten Bewerbern aus dem Kreis der Geflüchteten. Sie klärt rechtliche Rahmenbedingungen für Praktika, Ausbildung und Beschäftigung, insbesondere in Zusammenhang mit dem Aufenthaltsstatus, und begleitet somit die betriebliche Integration. Eine weitere zentrale Aufgabe sei es, geflüchtete Menschen mit dem dualen Aus-

Größte Barriere – Sprachkenntnisse

Erster Anlaufpunkt ist für die meisten Geflüchteten das Jobcenter. Mehr als 6.000 von ihnen betreuen die drei Jobcenter im Bergischen Land, weitere 173 der „Integration Point“ der Agentur für Arbeit. 70 Prozent der Betreuten sind Männer, die Hälfte unter 30 Jahre alt. „Die Mehrheit der Kunden ist unglaublich motiviert und sehr flexibel“, sagt Claudia John, Pressesprecherin der Arbeitsagentur. Eine Vermittlung in eine Ausbildung sei allerdings häufig aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse schwierig: Nur 25 Prozent der Anwärter habe ein Sprachniveau von B1 oder höher – oft aufgrund fehlender Sprachkurse. Allerdings habe die Mehrzahl der Kunden etwa zehn Jahre lang eine Schule besucht, fast ein Viertel hat einen dem Abitur vergleichbaren Abschluss oder sogar studiert. Die allermeisten allerdings haben ihre Unterlagen über eine Berufsausbildung auf der Flucht verloren.

Unterstützung bei Praxis und Theorie

Andreas Braun, Leiter der IHK-Lehrwerkstatt Solingen, und sein Kollege Antonio Novembrini haben schon sehr viele junge Menschen aus fremden Ländern betreut. Sie bieten sowohl eine Umschulung als auch Module für die Ausbildung an und laden zusätzlich tageweise Geflüchtete ein, um deren Fähigkeiten einzuschätzen. „Viele sind motorisch sehr geschickt, die praktischen Fähigkeiten sind super“, lobt

Novembrini. Doch auch wer in seinem Heimatland bereits einige Jahre im Beruf gearbeitet hat, kann in Deutschland nicht sofort weitermachen. „Die Vergleichbarkeit ist nicht gegeben – die Inhalte sind sehr unterschiedlich“, betont Andreas Braun. „Facharbeiter müssen bei uns wesentlich mehr wissen, als sie für die tägliche Arbeit eigentlich brauchen.“ Das theoretische Wissen der einzelnen Berufe ist in Deutschland sehr umfangreich. „Wenn die schulischen Voraussetzungen fehlen, geht auch schnell die Motivation verloren“, hat Novembrini schon häufig beobachtet. Die umfassende Ausbildung mit zwei Berufsschultagen pro Woche ist für die meisten Geflüchteten die größte Herausforderung. Schließlich müssen die Azubis bei den Prüfungen alle Fragen verstehen und schriftlich beantworten.

Geflüchtete berichten – Herausforderung Schule

Das fällt auch Ali Ahmed Kelifa aus Eritrea schwer, der gerade bei der Heinz Berger Maschinenfabrik in Wuppertal seine Ausbildung begonnen hat. „Ich kann das nicht so schnell wie die anderen verstehen und mir merken“, sagt er. Obwohl er schon in Solingen seinen Hauptschulabschluss geschafft hat und in einer Theatergruppe spielt, empfindet er das Tempo an der Berufsschule als Herausforderung. „Wenn ich das zu Hause wiederhole, geht das. Aber es sind so viele Fremdworte.“ Sein Arbeitgeber hat deshalb einmal pro Woche Nachhilfe für ihn organisiert. Die Arbeit an sich jedoch funktioniert hervorragend, betont sein Ausbilder Frank Ohliger: „Eigentlich hatten wir alle Ausbildungsplätze vergeben – aber die drei Flüchtlinge, die bei uns Praktikum gemacht hatten, haben uns so gut gefallen, dass wir noch einen Platz eingerichtet haben.“ Mulugeta Tadesse Gebretsaie hat in seiner Heimat Eritrea ein Bauingenieur-Studium absolviert und anschließend als Mathelehrer gearbeitet. Sein Studium wurde in Deutschland jedoch nicht anerkannt, deshalb schult er in der IHK-Lehrwerkstatt zum Maschinen- und Anlagenführer um. Die letzte Mathe-Prüfung schaffte er mit 100 Prozent. Nebenbei engagiert er sich

stark in der Kirche. Awet Misgna Tekle war in Eritrea als Krankenpfleger tätig, macht nun aber auch eine Umschulung zum Maschinen- und Anlagenführer. „In Zukunft möchte ich weiter lernen, mich weiterbilden“, lauten seine Pläne.

Gute Ergebnisse der IHK-Lehrwerkstatt

Neben den Problemen mit der deutschen Sprachfertigkeit spielen noch weitere Faktoren eine Rolle. Wer in einer Gemeinschaftsunterkunft lebt, wird sich mit Lernen schwer tun. „Ich habe fünf Monate nach einer Wohnung gesucht“, erzählt Tekle. Nur mit Unterstützung von Flücht-



Awet Misgna Tekle aus Eritrea ist eigentlich Krankenpfleger, macht nun aber eine Umschulung zum Maschinen- und Anlagenführer.

lingshelfern gelang es ihm schließlich, eine Wohngemeinschaft mit einem Freund zu gründen. Auch die Bleibe-Perspektive nimmt großen Einfluss auf die Motivation: Wer Angst vor der Abschiebung hat, kann sich möglicherweise nicht auf Lerninhalte konzentrieren. Ein Teilnehmer der Integrationswerkstatt beispielsweise erhielt einen Abschiebungsbescheid und tauchte anschließend nicht mehr dort auf. Die Mitarbeiter der IHK-Lehrwerkstatt versuchen nach Kräften, ihre Schützlinge bei der Kommunikation mit den Ämtern zu unterstützen. „Vor zwei Jahren war vieles chaotisch, da sind wir auch auf den Fluren herumgeirrt. Jetzt ist das besser eingespielt“, sagt Andreas Braun.

Ludger Benda, Geschäftsführer der IHK-Lehrwerkstatt, hält das Flüchtlingsengagement der Lehrwerkstatt für ein wichtiges Angebot: „Es ist zwar nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, aber die Quoten, die wir dort erzielen, sind sehr gut.“ Anfangs traf sich die Gruppe nur an einzelnen halben Tagen; schnell zeigte es sich jedoch, dass die jungen Männer ein Vollzeitangebot brauchten, um die Herausfor-

KONTAKT

Bei der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid kümmern sich Willkommenslotsin Anke Reiffert und Flüchtlingskoordinator Andreas Osinski um alle Fragen rund um geflüchtete Menschen und deren Integration in den Arbeitsmarkt. Sie sind telefonisch erreichbar unter 0202 2490-830 und - 831 oder per E-Mail an a.osinski@wuppertal.ihk.de und a.reiffert@wuppertal.ihk.de.

Bei der IHK-Lehrwerkstatt steht Andreas Braun für Anfragen zur Verfügung; Tel. 0212 2443301, E-mail info@ihk-lehrwerkstatt-sg.de.



Bei Axalta haben bereits 16 Geflüchtete erste Schritte ins Berufsleben gemacht – unter anderem Diallo Aboukabar, Ibrahim Awelkier, Salman Muladarwisch (v.l.n.r.), hier mit ihrer Deutsch-Dozentin Claudia Mietzner-Uetzfeld (2.v.l.).

fachsten Rechenarten.“ Obwohl sich ein pensionierter Lehrer um ihn bemühte, sah der junge Mann für sich keine Perspektive und kehrte nach Guinea zurück – wieder per Menschenschmuggler, denn einen Pass besaß er nicht.

Bei anderen hingegen funktioniert die Zusammenarbeit sehr gut: Die Firma Heinz Hesse KG bildet gerade einen Syrer zum Fachlageristen aus. „Sprachschwierigkeiten gibt es eigentlich überhaupt keine, auch die Schule klappt gut“, lobt Ausbildungsleiterin Nicole Schatka. Der junge Mann, der in Syrien Jura studiert hatte, habe sich sehr schnell integriert. Er plant auch langfristig und denkt über ein anschließendes Studium nach. „Wir sind sehr zufrieden und die IHK hat uns auch gut betreut und immer Hilfe angeboten“, freut sich Nicole Schatka.

derungen zu meistern. Anfang Dezember hat eine neue Gruppe junger Geflüchteter im Alter zwischen 18 und 30 Jahren in der „Integrationswerkstatt“ der IHK begonnen. Die jungen Männer kommen aus Afrika, vor allem aber aus Syrien, Irak, Iran und Afghanistan und bringen unterschiedlichste berufliche Erfahrungen mit. Viele waren in ihrer Heimat bereits in einem Beruf tätig, etwa als Busfahrer, Stuckateur oder Verkäufer. „Wir wollen ihnen als erstes allgemeine Dinge beibringen, wie technisches Deutsch, sie aber auch mit



Ali Ahmed Kelifa (links) aus Eritrea macht gerade eine Ausbildung bei der Heinz Berger Maschinenfabrik in Wuppertal, bei der er von Ausbilder Frank Ohliger (rechts) betreut wird.

hiesigen Umgangsregeln vertraut machen“, erläutert Ludger Benda. Anschließend können die Teilnehmer in verschiedene Bereiche hineinschnuppern.

Erfahrungen bergischer Unternehmen

Dass die hohen sprachlichen und fachlichen Hürden nicht von allen Neuankömmlingen gemeistert werden, zeigen Erfahrungen wie die eines metallverarbeitenden Betriebes: „Während der Einstiegsqualifizierung ging es noch. Aber während der Ausbildung hat sich die Sprache nicht verbessert und in der Berufsschule kam er überhaupt nicht zurecht“, sagt die Ausbildungsleiterin. „Ihm fehlten die ein-

Die Firma Gebeana – Cornelia Geppert Mode-Accessoires beschäftigte gleich zwei geflüchtete junge Männer. Bei Zaki Alliko aus Syrien wurde ein Bachelor-Abschluss in Wirtschaft anerkannt und er hat einen Aufenthaltstitel. Der 28-Jährige arbeitet im kaufmännischen Bereich und soll die verschiedenen Abteilungen durchlaufen. Yaghub Jafari aus dem Iran begann eine Ausbildung zum Textil- und Modenäher. Cornelia Geppert war hoch zufrieden mit dem 27-Jährigen, der im Iran seit seiner Kindheit Herrenanzüge genäht und nie eine Schule besucht hat. Er sei sehr aufgeschlossen, zuverlässig und lernbegabt, lobte sie. Doch dann schmiss der junge Mann zum Entsetzen seiner

Chefin kurz vor Weihnachten ohne Vorankündigung die Ausbildung.

Insgesamt positiv sind auch die Erfahrungen bei Axalta, wo bereits 16 Geflüchtete erste Schritte ins Berufsleben gemacht haben. „Einige haben sich sehr schnell entwickelt und Deutsch gelernt, manche hatten auch überzogene Erwartungen bezüglich ihrer Ausbildungsperspektive“, sagt Ausbildungsleiter Roland Somborn. Von vier Anwärtern hat sich Axalta wieder getrennt, weil sie Regeln wie Pünktlichkeit oder Meldepflicht nicht einhalten wollten oder konnten. Einer aus der Gruppe hat sich entschieden, erst einmal für das Abitur zu lernen. Vier aus der ersten Gruppe wurden gerade in ein Ausbildungsverhältnis übernommen, weitere zwei sollen jetzt folgen. Dadurch können weitere Geflüchtete aufgenommen werden. Sie durchlaufen verschiedene Abteilungen und lernen unterschiedliche Berufe kennen. „Die sind unheimlich motiviert, die wollen die Chance nutzen, die sie bekommen“, lobt Somborn.

Langfristig können bei positiver Entwicklung junge Menschen aus Afrika, Asien oder arabischen Ländern eine wichtige Hilfe für deutsche Unternehmen sein. Am Anfang jedoch benötigen sie relativ viel Unterstützung, um den Weg in die deutsche Arbeitswelt zu schaffen. Tanja Heil

ERFAHREN SIE MEHR

Auch bei IHK-TV geht es in dieser Ausgabe um die berufliche Integration Geflüchteter. Das Video finden Sie unter:
www.wuppertal.ihk24.de
www.youtube.com/bergischelHK
www.facebook.com/bergischelHK
 Weitere spannende Zusatzinhalte in der Onlineversion der Bergischen Wirtschaft unter www.bergische-wirtschaft.net.



Wer zu spät kommt,
den bestrafen die Zinsen.



Finanzieren Sie jetzt, damit Sie später
keine Kompromisse machen müssen.

Stärken Sie heute Ihr Geschäft von morgen und nutzen Sie die aktuell günstigen Zinsen. Mit den interessanten Finanzierungsmöglichkeiten der Deutschen Bank für Unternehmen.
deutsche-bank.de/gewerbliche-finanzierung

Wenn aus Bank Hausbank wird.



IHK-Engagement für Geflüchtete

KNACKPUNKT SPRACHE

Zwei Experten kümmern sich bei der IHK um alle Fragen rund um Geflüchtete und deren Beschäftigung. Anke Reiffert berät als Willkommenslotsin und Andreas Osinski als IHK-Flüchtlingskoordinator. Im Interview schildern sie ihre Erfahrungen

Was genau machen eine Willkommenslotsin und ein IHK-Flüchtlingskoordinator?

Willkommenslotsen beraten bei der betrieblichen Integration von Flüchtlingen. Das Projekt, das durch das Bundeswirtschaftsministerium gefördert wird und ein Unterprogramm der „Passgenauen Besetzung“ ist, bringt Unternehmen und Flüchtlinge aus dem Bergischen Städtedreieck passgenau zusammen.

IHK-Flüchtlingskoordinatoren vernetzen die IHK regional, landes- und bundesweit mit allen wichtigen Akteuren und sorgen dafür, dass aktuelle Informationen und Programme auch bekannt und genutzt werden.

Wie lange gibt es das Projekt schon?

Die Stelle der Willkommenslotsin wurde bei der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid im November 2016 eingerichtet. Seitdem wurden 115 geflüchtete Menschen beraten, die meisten davon aus Syrien, dem Kosovo und Afghanistan. Dazu kommen solche, die wir an die Handwerkskammer weiterleiten, weil sie zum Beispiel Bäcker oder Maler werden wollen.

Was für einen Bildungsstand erleben Sie bei Geflüchteten?

17,5 Prozent haben im Heimatland einen dem Abitur vergleichbaren Abschluss erworben, 33 Prozent einen anderen Schulabschluss, 20 Prozent haben eine Grundschule und 10 Prozent gar keine Schule besucht. 10 Prozent der Geflüchteten ha-

ben ein Studium absolviert und ebenso viele einen Berufsabschluss. Die Geflüchteten, die zu uns kommen, suchen aus eigener Motivation eine Ausbildung oder Arbeit. 83 Prozent der von uns beratenen Flüchtlinge sind Männer, ein großer Teil unter 25 Jahre alt.



Anke Reiffert und Andreas Osinski von der Bergischen IHK beraten Unternehmen zur Integration von Geflüchteten.

Wie gut verwertbar sind diese Berufsabschlüsse?

Viele haben falsche Vorstellungen von Berufen. Auch die Tatsache, dass eine Ausbildung bei uns mehrere Jahre dauert und wir gewisse Standards erwarten, stößt häufig auf Unverständnis. Berufsabschlüsse, bei denen sich eine vergleichbare Qualifikation nachvollziehen lässt, können durch die IHK anerkannt werden.

Was sollten Unternehmen bedenken, die eine/n Geflüchtete/n einstellen wollen? Natürlich erfüllen diese nicht alle Wünsche eines Unternehmens. Trotzdem funktioniert es oft sehr gut. Viele geflüchtete Menschen sind hoch motiviert. Und kleinere Probleme können wir oft lösen – mit der Hilfe von Ehrenamtlichen oder indem wir erklären, wie das in Deutschland zum Beispiel mit einer Krankmeldung funktioniert. Auch eine Einstiegsqualifizierung für bis zu einem Jahr ist oft ein sinnvoller Test, ob Unternehmen und potenzieller Mitarbeiter zueinander passen. Zuerst sollte sich ein Unternehmen darüber klar werden, ob das Sprachniveau zu den Anforderungen passt und im zweiten Schritt in einem Praktikum feststellen, ob sich der Mensch mit seinen sozialen Fähigkeiten und Kompetenzen in das Unternehmen einfügen kann. Wichtig ist dann auch, die Belegschaft mitzunehmen und nicht von oben herab jemanden einzustellen, der dann in seinem Arbeitsbereich mit den Vorbehalten der Belegschaft alleine umgehen muss.

Was sind die größten Probleme?

Eindeutig die Sprache, sie ist das Nadelöhr. Selbst wer das Sprachniveau B2 hat und sich im Alltag gut verständigen kann, scheitert oft an den Anforderungen der Berufsschule, wenn Klassenarbeiten auf Deutsch geschrieben werden müssen. Und wenn die Sprache fehlt, verhärten sich bei Problemen auch schnell die Fronten. Die Sprache ist der Dreh- und Angelpunkt. Daneben ist der Zugang zu den Sprachkursen oft schwierig und Wartezeiten bis zu einem halben Jahr für einen B2-Kurs nicht ungewöhnlich.

Ein weiteres Problem ist, dass die Qualifikationen vieler Geflüchteter anders sind als die am deutschen Arbeitsmarkt bekannten und die meisten Kompetenzen erst durch einen Praxistest, etwa Praktikum, verifiziert werden können.

Das Gespräch führte Tanja Heil.

Elektrische Sicherheit – unterschiedliche Pflichten im Unternehmen

„Es ist noch immer gut gegangen“ – ein Motto, das in vielen Firmen in Bezug auf die elektrische Sicherheit vorherrscht. Aber was passiert im Schadenfall? Wer haftet? Wer trägt Schuld?

Der Gesetzgeber hat hierzu eindeutige Regelungen getroffen und die mit der elektrischen Sicherheit verbundenen (Unternehmer-)Pflichten klar definiert. Vielen Firmen sind diese jedoch gar nicht bewusst und sie geraten so – unwissend zwar – in eine Haftungs-pflicht, die nicht zu unterschätzen ist.

Das BZI unterstützt Firmen mit seinen Seminaren rund um die elektrische Sicherheit dabei ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen und die elektrische Sicherheit im Unternehmen zu erhöhen und somit die Unfallgefahr durch aktuell ausgebildete Mitarbeiter zu reduzieren.

1. VDE-Seminarreihe „Elektrische Sicherheit – VDE 1-4“: Gesetzliche Prüfpflichten sicher und nach den aktuellen Regelungen erfüllen

Unternehmen die elektrische Geräte, Anlagen und Maschinen verwenden sind gesetzlich nach der Betriebssicherheitsverordnung und den DIN VDE-Vorschriften von der Prüfpflicht betroffen.

2. Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte (EFK), Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten (EFFT) und Elektrotechnisch unterwiesene Personen (EUP): Gesetzliche Unterweisungspflichten sicher und nach den aktuellen Regelungen erfüllen

Sind im Unternehmen EFK, EFFT oder EUP beschäftigt, so besteht nach den gesetzlichen Regelungen (BetrSichV, DGUV-V1, TRBS 1203) die Verpflichtung, diese Personen mindestens einmal im Jahr elektrosicherheitstechnisch nach den aktuellen Normen und Vorschriften zu unterweisen.

3. Die verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK): Gesetzliche Unternehmerpflicht erfüllen und Pflichten an eine Elektrofachkraft übertragen

Jedes Unternehmen mit einer Instandhaltung, Maschinenbau und Entwicklung ist verpflichtet (DIN VDE 1000-10, DGUV1 und 3, TRBS 1203) eine VEFK zu benennen. Diese Fachkraft muss bestellt werden und übernimmt danach eigenständig Fach- und Führungsverantwortung sowie Unternehmerpflichten.

Gerne führt das BZI diese Seminare auch im Unternehmen vor Ort durch. Weitere Informationen – auch zu öffentlichen Fördermöglichkeiten, wie z. B. den Bildungsscheck NRW oder die Bildungsprämie des Bundes – unter www.bzi-rs.de.

BZI Berufsbildungszentrum der Industrie
Kompetenzzentrum Technik und Wirtschaft Remscheid

Unser umfangreiches Kursprogramm und Preise finden Sie auch unter:
www.bzi-rs.de

BERGISCHE QUALLIANZ
BILDET BESSER

Elektrotechnische Weiterbildung im BZI

	berufsbegleitend	Vollzeit
VDE – Elektrische Sicherheit		
1. Grundlagen und Schutzmaßnahmen gegen elektrischen Schlag	09.04.2018 + 11.04.2018	18.06.2018
2. Prüfen und Inbetriebnahme von elektrischen Anlagen (DIN VDE 0100 T600)	16.04.2018 + 18.04.2018	19.06.2018
3. Prüfen und Inbetriebnahme von elektrischen Geräten (DIN VDE 0701-0702)	23.04.2018 + 25.04.2018	20.06.2018
4. Prüfen und Inbetriebnahme von elektrischen Maschinen (EN 60204/VDE 0113)	14.05.2018 + 16.05.2018	21.06.2018
Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte		11.06.2018
Verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK)		12.06.2018 + 13.06.2018
Elektrotechnisch unterwiesene Person	12.11.2018 - 18.02.2019	
Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten	12.11.2018 - 18.02.2019	
Industriefachkraft für SPS-Technik – Grundstufe	11.09.2018 - 13.12.2018	
Industriefachkraft für SPS-Technik – Aufbaustufe	11.01.2018 - 19.04.2018	
Industriefachkraft für SPS-Technik – Anwendungsstufe	10.09.2018 - 17.12.2018	
SPS-Techniker (ZVEI)	11.09.2018 - 21.03.2019	
Elektrische Maschinen		03.05.2018
Softwareumsteigerlehrgang - Simatic Manager auf TIA Portal		11.06.2018 - 13.06.2018
EIB-/KNX-Lehrgang mit KNX-Zertifikat		09.07.2018 - 13.07.2018
Elektrotechnik für Kaufleute	05.11.2018 - 28.11.2018	
Geprüfter Industriemeister Elektrotechnik	05.11.2018 - 31.05.2021	

Weiterbildung zum halben Preis: Bildungsscheck und Prämiegutschein. Sprechen Sie uns zu den Fördermöglichkeiten an. Wir beraten Sie gerne!

Berufsbildungszentrum der Remscheider
Metall- und Elektroindustrie GmbH (BZI)

Wüstenhagener Str. 18 - 26
42855 Remscheid

Tel.: 0 21 91 / 93 87 - 0
Fax: 0 21 91 / 93 87 - 37

Internet: www.bzi-rs.de
E-Mail: info@bzi-rs.de

Privat- und Wirtschaftsermittlungen

DER WAHRHEIT AUF DER SPUR

Als Privatdetektiv deckt Bernd Martin nicht nur Lügen innerhalb privater Beziehungen auf, sondern schleust sich auch in Unternehmen ein.

Der Arbeitsalltag von Bernd Martin ist oft wie im Film. Er sitzt in seinem Auto, beschattet Menschen und wartet auf „das große Finale“. Bevor es soweit ist, prüft der Privatdetektiv jeden Auftrag, denn nur wenn ein berechtigtes Interesse besteht, wird Bernd Martin aktiv. „Wenn ein Auftraggeber auf mich zukommt, prüfe ich die Anfrage genau. Wenn jemand einfach nur neugierig ist und wissen will, was sein Schwarm in der Freizeit macht, nehme ich den Auftrag nicht an. Viele Menschen kommen zu mir, weil sie befürchten, dass sie von ihrem Partner betrogen werden. Bei Unternehmen geht es oft um Diebstahl am Arbeitsplatz, Arbeitszeitbetrug, Spesengeldbetrug, Wettbewerbs- und Patentrechte oder um Blaumacher, die die Firma finanziell schädigen“, sagt Martin.

„Unsichtbar“ werden

Zwölf Jahre bei der Bundeswehr haben dem Detektiv Tugenden, wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit vermittelt. Nach mehreren Einsätzen für große Agenturen und Detekteien hat Bernd Martin sich selbstständig gemacht und arbeitet seitdem in ganz Deutschland als Privatermittler. Aufgeflogen ist er dabei noch nie. „Ein guter Detektiv kann untertauchen und ist unscheinbar“, sagt er. Lernen könne man das schlecht. Das „Detektiv-Gen“ sei sozusagen angeboren. Ausbauen kann man dieses Talent mit dem richtigen Equipment, guten Kontakten und technischen und körperlichen Fähigkeiten. Bernd Martin bewaffnet sich für seinen Arbeitsalltag nicht nur mit guter Kamera- und Videotechnik, sondern auch mit gekonnter Selbstverteidigung. „Als Detektiv kann es gefährlich werden. Deswegen bin ich Kampfsportler gewor-

den, Waffen trage ich nicht bei mir.“ Das Spezialgebiet des Detektivs sind Fälle zum Thema Ehebruch. Die werden zum gleichen Teil von Frauen und Männern beauftragt und führen in mehr als 90 Prozent zu einem dokumentierten Vertrauensbruch. Mit ihrem Gespür liegen die meisten Menschen richtig. „Oft gibt es nur kleine Anzeichen, dass etwas nicht stimmt. Ich hatte schon Fälle, in denen einer der Partner ein komplettes Doppelleben führte und zwischen verschiedenen Identitäten wechselte.“ Besonders nervenaufreibend sind für Bernd Martin allerdings Aufträge, für die er selbst eine andere Identität annehmen muss. Mehrere Wochen oder Monate unter einem Vorwand in eine Firma eingeschleust die Rolle eines Fremden mit einer eigens dafür ausgedachten Story zu spielen, verlangt ihm viel ab. „Man muss authentisch sein. Die Schwierigkeit liegt darin, auch während eines Auftrags nicht seine eigene Persönlichkeit zu vergessen. Der Wechsel ist mir bisher immer gelungen.“ Wenn er Arbeitszeitbetrug oder Diebstahl am Arbeitsplatz aufdeckt, hat Bernd Martin, getarnt als Kollege, keine Gewissensbisse. „Ich decke die Straftaten anderer Menschen auf und muss dafür oft eine andere Identität annehmen. Ich verfolge einen guten Zweck und habe deswegen kein schlechtes Gewissen.“ Den Glauben an das Gute im Menschen hat Bernd Martin durch seinen Beruf zwar nicht verloren, hellhörig und skeptisch ist er aber schon. „Natürlich fallen mir Ungeheimheiten schneller auf.“ Bernd Martins Berufsprinzipien sind gründliche und ehrliche Recherche sowie eine lückenlose Dokumentation – ob bei privaten Aufträgen, Wirtschaftsermittlungen, Videoüberwachung oder Lauschabwehr. Flora Treiber

KONTAKT

Detektei Martin
Hägener Str. 39
42855 Remscheid
Tel. 02191 2090563
office@detektei-remscheid.de
www.detektei-remscheid.de

Bernd Martin ermittelt verdeckt. Deshalb bleibt er auf unserem Foto ebenfalls „unsichtbar“.

Foto: Anna Schwartz

ANZEIGE



**HARTMANN
DAHLMANN'S
JANSEN**

„Besser für die Zukunft gestalten, als Vergangenes korrigieren“

Frank Alexander Hartmann
Fachanwalt für Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht

Unternehmerisches Gestalten erfordert belastbare Entscheidungsgrundlagen. Qualifizierte Beratung reduziert wirtschaftliche Risiken.

Wir beraten Sie bereits in der Planungsphase Ihrer Projekte. Mit Verhandlungsgeschick und Durchsetzungskraft unterstützen wir Sie bei der Umsetzung.

Partner der bergischen Wirtschaft

RECHTSANWÄLTE

Steinbecker Meile 1
42103 Wuppertal
Telefon 02 02 3 71 27-0
Telefax 02 02 3 71 27-45
kanzlei@hd-anwalt.de
www.hd-anwalt.de

Foto: Günter Lintl



ITL-Chef Thomas Leven sorgt dafür, dass täglich Ladungen aller Art europaweit an ihr Ziel gelangen.

Thomas Leven kennt die Situation genau und hat seine Unternehmensstrategie erfolgreich angepasst. „Unsere Branche lebt vom Wechsel“, berichtet der Geschäftsführer der Wuppertaler Spedition ITL, die im Februar ihren 25. Geburtstag feiert. „Beispielsweise hat sich die Kundenstruktur in unserem Fall mit der Zeit grundlegend verändert. Über 61 Prozent der Auftraggeber kommen inzwischen aus dem Speditionsgewerbe und nutzen unsere internationale Leistungsstärke für ihre Geschäfte.“

Besser fahren ohne eigenen Fuhrpark

Für das ITL-Team führte diese Entwicklung zu einem radikalen Bruch mit dem Gewohnten. Der firmeneigene Fuhrpark wurde aufgegeben, der Schwerpunkt der Dienstleistung auf die termingerechte Disposition von Ladungen aller Art gelegt. Thomas Leven sieht in der Neuorientierung gute Chancen, sich im hart umkämpften Markt auch künftig zu behaupten: „Nach Aufgabe der eigenen Flotte sind wir in der Lage, sehr flexibel auf die meist kurzfristigen Aufträge unserer Kunden zu reagieren. Voraussetzung dafür ist natürlich ein funktionierendes Netzwerk, das wir mit unseren vielen Partnern im In- und Ausland unterhalten. So können wir jederzeit das passende Fahrzeug für die jeweilige Ladung ordern. Für tägliche Abfahrten in ganz Europa – sowohl für Export als auch für Import.“ Zu den Relationen, die ITL anbie-

tet, gehören neben Deutschland weitere Länder wie Italien, Spanien und Portugal, die Benelux-Staaten, Frankreich sowie Großbritannien. Außerdem werden die Destinationen Skandinavien, Schweiz und Österreich angefahren. Ob Express-, Standard- oder Sonderfahrten: Die Wuppertaler sind für sämtliche Aufgaben hervorragend gerüstet. „Wir fahren alles, auch das Besondere“, betont der ITL-Chef die Stärken seines Hauses. Zum Beispiel extrem eilige Muster, Schwerlasten oder Transporte mit Überbreite, Überhöhe und Überlänge. So erstaunt es nicht wirklich, dass die Spedition häufig außergewöhnliche Projekte erledigen muss – angefangen bei einem kompletten Fabrikumzug von Nordrhein-Westfalen nach Südspeanien über den Transport des Formel-1-Wagens von Ralf Schumacher einschließlich der Versorgungsaggregate für Imola, Monza und Manicour bis zur logistischen Topleistung, die Startrampe für eine Ariane-Rakete zum Weltraumbahnhof Kourou in Französisch-Guayana zu bringen.

Dringender Appell an den Gesetzgeber

Solche Highlights tragen dazu bei, dass Thomas Leven auch nach zweieinhalb Jahrzehnten im Speditionsgeschäft die Arbeit niemals langweilig wird. Und unverändert Freude macht, obwohl es genügend Kritikpunkte gibt. Der Logistikexperte findet deutliche Worte: „Ich wünsche mir, dass die verantwortlichen Politiker beim

Erlassen von Vorschriften und Gesetzen endlich in der Realität ankommen. Denn bislang haben wir es oft mit praxisfremden Entscheidungen zu tun.“

Ein typischer Beleg ist beispielsweise die Vorgabe, dass Fahrer nicht mehr in der Führerkabine ihres Lkw übernachten dürfen. Grund: Der nächtliche Aufenthalt im Fahrzeug gelte als Arbeitszeit. Dumm und abwegig, meint Thomas Leven dazu: „Moderne Trucks sind höchst komfortabel ausgestattet und bieten sämtliche Annehmlichkeiten für einen erholsamen Schlaf. Einige Speditionen haben wegen des Verbots bereits Containerunterkünfte eingerichtet, wo die Fahrer dann zu sechst in einem karg eingerichteten Raum nächtigen müssen. Und zudem unter Umständen lange Anfahrtswege in Kauf nehmen müssen, statt sich wie bisher auf einem nahegelegenen Parkplatz abzustellen. Ähnlich verhält es sich mit der Fahrzeitregelung, die ebenfalls an den tatsächlichen Gegebenheiten vorbeigeht. Hier sollte dringend nachgebessert werden.“

Brigitte Waldens

KONTAKT

ITL Internationale Transport Logistik GmbH
Hatzfelder Straße 161
42281 Wuppertal
Tel. 0202 250570
Fax 0202 2505730
itl@itl-spedition.de
www.itl-spedition.de

ANZEIGE

Alles perfekt verfrachtet

TÄGLICH EUROPA

Die Belieferung von Industriebetrieben just in time stellt das Transportwesen vor anspruchsvolle Herausforderungen. Kleinere Chargen bei kürzeren Zustellfristen. Ein Trend mit Folgen. Immer mehr große Speditionen benötigen professionelle Unterstützung, da ihnen die Kapazitäten für die steigende Zahl von Regelverkehren fehlen.

IHR STEUERBERATER & WIRTSCHAFTSPRÜFER IN REMSCHEID UND HILDEN

WEITERQUERVORDENKER

Mit über 40 Jahren Kanzlei-Erfahrung wissen wir, was für Sie besonders zählt: Eine sichere Problemlösungskompetenz in allen Detailfragen und gleichzeitig Ihre gesamtwirtschaftliche Situation im Auge zu behalten. Hier denken wir für Sie gerne weiter, vor oder quer.

42857 Remscheid · Rosenstr. 21 – 23 · Tel. 0 21 91/97 50-0
40721 Hilden · Im Hülsfeld 5 · Tel. 0 21 03/49 00-5
www.stb-kgp.de · www.bo-wpg.de



Kalligrafie-Expertin im Bergischen

FASZINATION DER SCHRIFT

Seit knapp 14 Jahren führt Sabine Danielzig ein kleines Geschäft in Solingen-Gräfrath, das Kunden die Kalligrafie näherbringt. In ihrem eigens dafür eingerichteten Scriptorium gibt die Wuppertalerin diese Kunst der Schönschreiberei in unterschiedlichen Facetten weiter.

Wenn Sabine Danielzig über Kalligrafie spricht, nimmt sie ihr Gegenüber mit in längst vergangene, nicht aber vergessene Zeiten. „Die Unziale zum Beispiel ist eine Schrift aus dem dritten bis achten Jahrhundert und wurde mit der Rohrfeder geschrieben – also mit einem Stück Holz. Die eher runden tiefschwarzen Buchstaben wirken ornamental und gemütlich, eignen sich deshalb zum Beispiel für eine Urkunde“, erzählt die 51-Jährige. Die englische Schreibschrift oder Copperplate aus dem 17. Jahrhundert ist dagegen zierlich und wurde mit angespitzter, elastischer Feder geschrieben. „Es gibt Schriften, die sich für schwere, anspruchsvolle Texte eignen, weil sie den Betrachter symbolisch in die Tiefe ziehen. Andere Schriften sind viel spielerischer, sie wollen gefallen.“ So entspringe nicht nur jede Schrift einem bestimmten Zeitgeist, sondern habe auch ihre eigene Aussage. „Der Schriftsteller Hermann Hesse zum Beispiel fand seine Gedichte in Antiqua-Schrift nicht warm genug, deswegen wählte er die poetischere Fraktur, das sind die sogenannten gebrochenen Schriften“, erzählt Danielzig. Diese und weitere Anekdoten prägen die Atmosphäre in Danielzigs kleinem Geschäft „Brief & Siegel“ mitten im historischen Stadtteil Solingen-Gräfrath. Seit knapp 14 Jahren führt die Künstlerin das Lädchen voller Buchstaben, Worte, Sprüche und gereimter Zeilen auf unterschiedlichem Untergrund, etwa als Versfahne, Faltbrief, Schriftrolle, auf Lein-

wand, auf Büttenpapier, als gerollte Notiz in einer Glaskugel oder an einer Feenschnur, von der Inhaberin selbst kreiert. Siegelstempel, -lack und diverse Briefpapiere sind einige der passenden Utensilien, die in dem Lädchen ebenfalls zu kaufen sind. Im heutigen Alltag nutzen Menschen diese wohl nicht mehr zum Schreiben – wohl aber für Kalligrafie.

Reisen für Schönschrift – Kunden aus Bayern und Berlin

„Es ist sehr spannend, wie alt Schrift ist – und gleichzeitig etwas, womit wir immer noch täglich arbeiten“, sagt die gelernte Dekorateurin, die sich seit ihrer Kindheit mit dem Thema beschäftigt und weit gereist ist, um zu lernen. „In Deutschland gibt es weder eine Ausbildung noch ein Studium in Kalligrafie. Man muss bei anderen Meistern in die Lehre gehen. Es dauert lange, um in die Formsprache und Detailtiefe zu kommen. Aber es ist auch hoch spannend. Keltische Motive als Einheit von Bild und Schrift sind zum Beispiel sehr berechtigt“, sagt Danielzig. Seit 2004 gibt die Schriftexpertin die Kunst des Schönschreibens in Workshops weiter. Kunden kommen sogar aus Bayern und Berlin nach Solingen, um mit unterschiedlichen Werkzeugen verschieden schreiben und Text in einer spürbar richtigen Form auf den passenden Untergrund bringen und sogar vergolden zu lernen. Aber auch, um philosophischen und politischen Fragen nachzugehen.

Das Scriptorium, eine alte Stanzerei, die Danielzig seit 2016 für Kurse und Salon-Abende unweit ihres Geschäfts am Tappken mietet, versprüht dafür genau den richtigen Charme: Hohe Wände, alte Fenster, durch die man die Klosterkirche sieht, Holzboden – und jede Menge Raum, um kreativ zu werden. „Zum Einstieg schreiben wir oft mit geschlossenen Augen, ohne Unterbrechung und ohne den Stift vom Papier zu heben, um uns auf die notwendige konzentrierte Stille einzustimmen. In dieser meditativen Atmosphäre entstehen dann kalligrafische Schriftbilder“, erzählt Danielzig. „Das schätzen viele meiner Kunden.“ Die entstehenden Arbeiten nehmen die Seminarteilnehmer im Anschluss mit nach Hause. Einige, um weiter daran zu arbeiten und ihre Fähigkeiten zu verfeinern. Andere, um sich einfach an ihnen zu erfreuen.

Tonia Sorrentino

KONTAKT

Brief & Siegel – Sabine Danielzig
Laden: In der Freiheit 35
42653 Solingen-Gräfrath
Scriptorium: Tappken 12
42653 Solingen-Gräfrath
Tel. 0212 3809083
Fax 0202 25737871
info@briefundsiegel.de
www.briefundsiegel.de
blog.briefundsiegel.de



Sabine Danielzig hält seit 2004 Kalligrafie-Workshops.



Freunde und Geschäftspartner

DREI KONZEPTE, EIN DACH

Ramazan Sahman und Gökhan Karadag sind Kindheitsfreunde. Zusammen bieten sie nicht nur Dienstleistungen rund um Computer und Tarifvergleiche an, sondern verkaufen auch Designklassiker.

Hinter der Talcompany GmbH verstecken sich drei Geschäftsideen und zwei Geschäftsmänner mit einem Sinn für die Bedürfnisse ihrer Kunden. Im Mai 2016 gründeten Ramazan Sahman und Gökhan Karadag die Talcompany an der Hochstraße und spezialisierten sich damals auf Dienstleistungen rund um den Computer und Tarifvergleiche von Internet-, Telefon-, Gas- oder Stromanbietern. Mit Talcomputer und Talcompare decken die Wuppertaler alle Fragen und Probleme im IT-Bereich ab und suchen die richtigen Tarife und Anbieter für die Ansprüche ihrer Kunden heraus.

Talcomputer – alles rund um IT

„Mit Talcomputer kümmern wir uns um Computer-Reparaturen, aber auch um Schulungen und Außendienstaufträge, um Geräte zu installieren und einzurichten“, sagt Gökhan Karadag. Er hat in seinen ersten Berufsjahren viele Erfahrungen gesammelt, lange für Microsoft gearbeitet und sich einen eigenen Kundenstamm aufgebaut, von dem die Talcompany noch heute profitiert. Alle Reparaturen führt er selbst durch und versorgt seine Kunden mit detailliertem Fachwissen.

Talcompare – Service rund um Tarifvergleiche

Ramazan Sahman ist für die Kundenberatung in dem Ladenlokal in Wuppertal Elberfeld zuständig und legt bei seiner Arbeit besonders viel Wert auf Vertrauen zwischen Kunde und Dienstleister. Weil Tarifvergleiche bei vielen Verbrauchern einen schlechten Ruf haben, steht authentisches Auftreten an erster Stelle. „Unsere Beratung hört nach Vertragsabschluss

nicht auf. Wir stehen weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung und helfen bei Fragen weiter. Echtes Interesse an den Bedürfnissen der Kunden macht Talcomputer aus“, sagt Ramazan Sahman. Mit Talcomputer und Talcompare wollten die Geschäftsmänner eine Marktlücke in Wuppertal schließen, denn ein vergleichbares Angebot gibt es in der Stadt nicht. „Wir bieten das Komplettpaket an, während sich andere auf einzelne Teilbereiche konzentrieren.“ Ein weiterer Service der Talcompany ist, dass Kunden dort auf Deutsch und auf Türkisch beraten werden können.



Bei Talcompany werden auch Vintage-Möbel-Liebhaber fündig.

VinTech – Vintage-Möbel für Unternehmen und Privatpersonen

Ergänzt wurden die zwei Standbeine von Ramazan Sahman und Gökhan Karadag Anfang des Jahres durch Vin-Tech. In einem zweiten Ladenlokal, direkt neben Talcomputer und Talcompare, verkaufen die beiden Designklassiker und verbinden damit ihre Liebe zu neuester Technik und

altem zeitlosem Design. „Ich habe angefangen, Vintage-Möbel aufzukaufen, weil ich mich privat dafür interessiere. Mittlerweile stellen wir Gastronomien, aber auch private Haushalte aus. Bei uns findet man klassisches Design zu fairen Preisen“, sagt Gökhan Karadag. Die Mischung aus Technik, Dienstleistungen und Vin-Tech hat in den letzten Monaten viele Kunden auf die Talcompany aufmerksam gemacht und neue Kunden akquiriert. Die Kombination aus Alt und Neu ist zu dem Wiedererkennungswert der Talcompany geworden und soll in den nächsten Jahren weiterentwickelt werden. „Aus der ersten Idee hat sich ein eigenes Geschäft entwickelt, auf das wir sehr stolz sind“, sagt Karadag über das jüngste Projekt, Vin-Tech. In nur zwei Jahren haben die Wuppertaler drei Geschäftsideen realisiert, die sich zu einem Unternehmen zusammengefügt haben. Dass sie mit Talcompany erfolgreich werden und gleich mehrere Konzepte umsetzen, hatten die Geschäftsführer nicht kommen sehen. „Wir sind seit 25 Jahren befreundet und hier in Elberfeld aufgewachsen. Toll, dass wir jetzt auch gemeinsam arbeiten können“, sagt Ramazan Sahman.

Flora Treiber

KONTAKT

Talcompany GmbH
Hochstraße 80
42105 Wuppertal
Tel. 0202 27095615
Öffnungszeiten: Mo. – Do. 10 bis 18 Uhr,
Fr. 10 bis 12.30 Uhr und von
13.30 bis 18 Uhr sowie Sa. 10 bis 16 Uhr



Gökhan Karadag und Ramazan Sahman (v.l.n.r.) sind glücklich mit ihrem Unternehmen in der Nordstadt Wuppertals.

Foto: Tim Ahlrichs

IHK ehrt neue Industriemeister der Fachrichtung Süßwaren

24 Absolventen bestanden die in Deutschland einmalige Prüfung

Glückliche Gesichter gab es am 1. Dezember in der Zentralfachschule der Deutschen Süßwarenwirtschaft in Solingen-Gräfrath. 24 erfolgreiche Weiterbildungsteilnehmer aus ganz Deutschland erhielten als frisch gebackene Industriemeister in der Fachrichtung Süßwaren ihre Meisterbriefe und Zeugnisse. Zuvor hatten sie vor dem Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer (IHK) Wuppertal-Solingen-Remscheid ihre Fortbildungsprüfung bestanden. IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge gratulierte den neuen Meistern herzlich zu ihrem Erfolg: „Es freut mich besonders, dass gleich acht Damen bei der Prüfung erfolgreich waren.“ Wenge betonte außerdem den hohen Stellenwert der Weiterbildung für Unternehmen und Arbeitnehmer. „Die hervorragende Arbeit der Süßwarenfachschule ist weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt und anerkannt. Die Bergische IHK ist außerdem die einzige Industrie- und Handelskammer in Deutschland, die diese Industriemeisterprüfung anbietet“, so Wenge abschließend.



Foto: Günter Unti

IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge (2. Reihe v.u., 3.v.l.) mit den erfolgreichen Absolventen.

Richtig aufzeichnen – richtig abrechnen

So lautete das Thema einer IHK-Informationsveranstaltung für die Taxi- und Mietwagenunternehmer aus dem Bergischen Städtedreieck am 8. Dezember. Die Unsicherheit des Taxigewerbes im Hinblick auf den Einbau eines Fiskaltaxameters ist groß, da es keine eindeutige gesetzliche Regelung gibt. Axel Gierds von der Finanzverwaltung Wuppertal konnte den rund 60 teilnehmenden Unternehmern im Rahmen seines Vortrags dennoch nützliche Hinweise für ihre Aufzeichnungspflichten mit auf den Weg geben. Die Aussage „Behaupten und Beweisen“ ließ naturgemäß unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten zu und führte zur Diskussion zwischen Unternehmerschaft und Finanzverwaltung.

In der Sache war man sich aber einig, dass der Gesetzgeber zeitnah eine für beide Seiten praktikable Lösung im Hinblick auf die Dokumentationspflichten schaffen müsse. Peter Zander, Vizepräsident des Deutschen Taxi- und Mietwagenverbandes, referierte im Anschluss über die neuesten Entwick-

lungen innerhalb der Branche. Er führte aus, dass zwar einige Ideen auf dem „grünen Tisch“ lägen, die aber noch völlig unausgegoren seien. Er appellierte an

die anwesenden Teilnehmer, sich gemeinsam mit den Verbänden gegen eine Aushöhung des Personenbeförderungsgesetzes zu positionieren.



Foto: Johannes Rothenhagen

(v.l.n.r.) Holger Goldberg (Taxivereiner Nordrhein e.V.), Axel Gierds (Finanzverwaltung Wuppertal), Peter Zander (Taxi- und Mietwagenverband), Thomas Wängler und Christian Bruch (IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid)

Bergische IHK klar für Ausbau der L 419

„Wir begrüßen das Planfeststellungsverfahren für den 4-streifigen Ausbau der L 419 (Parkstraße) von Lichtscheid bis Erbschlö. Durch diese dringend erforderliche Maßnahme wird die mit Pendler- und Wirtschaftsverkehren hochbelastete Parkstraße endlich leistungsfähiger gemacht.“ Mit dieser klaren Aussage beginnt eine IHK-Stellungnahme, die jüngst an die Bezirksregierung Düsseldorf gegangen ist.

„Mit dem 4-streifigen Ausbau können die unzureichenden Verkehrsverhältnisse auf der L 419 mit den täglichen Stauerscheinungen, insbesondere während des Berufsverkehrs, gemindert und dadurch bedingt auch die Unfallgefahr reduziert werden“, argumentiert IHK-Verkehrsexperte Thomas Wängler. Die Vervollständigung der „Südtangente Wuppertal“ könnte auch zu einer signifikanten Entlastung der A 46 und der B 7 (Talachse) führen. Dies sei nicht nur unter verkehrlichen, sondern auch unter lufthygienischen Aspekten – Stichwort Stickoxid-Belastung – positiv zu werten.

Die IHK fordert jedoch, dass sehr zügig auch der zweite Bauabschnitt zwischen Erbschlö und der A 1 einschließlich eines neuen Autobahnanschlusses angegangen wird. Da vorgesehen sei, dass der 2. Bauabschnitt als eine vom Bund finanzierte Maßnahme in das Planfeststellungsverfahren nach Bundesrecht eingebracht werden soll, sei ein kontinuierlicher Austausch zwischen den Verantwortlichen bei Land und Bund erforderlich. „Es wäre aus unserer Sicht fatal, wenn dies nicht gelingt und sich so der 2. Bauabschnitt verzögern würde“, so Wängler.

Zudem sei Wuppertal bereits seit Jahren durch eine Vielzahl von Baustellen belastet. Insbesondere auf der A 46 und der A 1 seien außerdem zahlreiche neue und Jahre andauernde Bau- und Sanierungsmaßnahmen vorgesehen. Diese würden zu weiteren massiven täglichen Behinderungen im Verkehrsfluss führen. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen sollten deshalb der Ausbau der L 419 und die Baumaßnahmen auf den benachbarten Autobahnen möglichst optimal aufeinander abgestimmt werden.

„Dazu gehört vor allem, dass Umleitungen nicht so geplant werden, dass die Verkehrsteilnehmer von der einen in die andere Baustelle geführt werden“, fordert der Verkehrsexperte. Um das zu verhindern, seien auch städtische Baumaßnahmen in die entsprechenden Pla-

VERANSTALTUNG



ZWEITER IHK-DIGIT@BLE BERGISCHES LAND

Unter dem Motto „bits, bytes, bergisch!“ veranstaltet die IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid am 15. Februar zum zweiten Mal den IHK-digit@ble Bergisches Land, diesmal im Beisein von NRW-Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung der Wirtschaft wächst die IT-Branche im Bergischen Städtedreieck um acht Prozent jährlich. Ob unter dem Schlagwort Industrie 4.0 oder im Online-Handel und dem E-Marketing, die Digitalisierung durchdringt alle Branchen und Lebensbereiche. Der IHK-digit@ble Bergisches Land möchte alle zusammen „an einen Tisch“ bringen. Die Veranstaltung gibt Raum zur Vernetzung untereinander und bildet das Bergische Land als Standort für die Digitale Wirtschaft ab.

Neben herausragenden Expertenvorträgen bietet der Kongress Vorträge und Kompaktseminare zu wichtigen Digital-Themen für die Region sowie ein Barcamp, in dem weitere Themen der Digitalen Wirtschaft erarbeitet und beleuchtet werden.

Best-Practice-Beispiele namhafter bergischer Unternehmer sollen aufzeigen, wie Digitalisierung auch in kleinen und mittelständischen Unternehmen funktionieren kann. Eine begleitende Fachaustellung rundet den Kongress ab und bietet Raum für andere Branchen, sich mit der Digitalen Wirtschaft zu vernetzen. Anmeldung zu dem Kongress auf www.wuppertal.ihk24.de unter Dok.-Nr. 181106604.

nungen mit einzubeziehen. „Wir regen deshalb dringend an, dass sich alle verantwortlichen Stellen regelmäßig zu Abstimmungsgesprächen treffen, um die entsprechenden Planungen abzustimmen und gegebenenfalls anzupassen“, so Thomas Wängler abschließend.

ANZEIGE



DIEFENBACH VERPACKUNGEN GMBH

Postfach 19 02 07 • 42702 Solingen • Tel.: 02 12 / 382 83 - 0 • Fax: / 382 83 - 79

EIGENE WELLPAPPEN- UND HOLZVERARBEITUNG

KISTEN / PALETTEN
FALTSCHACHTELN
FÜLLMATERIALIEN
VERPACKUNGSFOLIEN
ROLLEN-WELLPAPPE
KLEBEBÄNDER

DIEFENBACH

alles zum Verpacken!

U.V.M.
KATALOG ANFORDERN!

„Ist der Diesel noch zu retten?“

„Ist der Diesel noch zu retten?“ Unter dieser Überschrift referierte Prof. Dr. Peter Wiesen, Atmosphärenchemiker an der Bergischen Universität, am 23. November vor dem IHK-Verkehrsausschuss. In seinem abwechslungsreichen Vortrag stellte Wiesen äußerst kenntnisreich sowohl die chemischen Zusammenhänge als auch die wirtschaftlichen und politischen Hintergründe der verschiedenen Grenzwerte dar. Insbesondere die Tatsache, dass es für die Außenluft sehr strenge Grenzwerte gibt, für die Innenluft aber keine oder aber viel laxere – etwa für Industriearbeitsplätze – fand das Interesse der Zuhörer. Wiesen machte auch deutlich, dass sich die Luftqualität in den vergangenen Jahren maßgeblich verbessert hat, auch aufgrund verbesserter Filtersysteme. So seien zum Beispiel die Feinstaubwerte so stark gesunken, dass es in Wuppertal und in den meisten anderen Städten Deutschlands keine erhöhten Belastungen mehr gebe.

Im Anschluss den Vortrag diskutierten die Ausschussmitglieder intensiv über die drohenden Diesel-Fahrverbote und deren Folgen. Es herrschte Einigkeit, dass Fahrverbote unbedingt zu vermeiden und stattdessen andere Maßnahmen zur Reduzierung der Schadstoffbelastungen notwendig seien.

KONJUNKTURELLE ENTWICKLUNG DEZEMBER 2017

Industriedaten ¹	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
Industrie-Umsatz (Änderungsraten in %)					
Jan.-Okt. '17 geg. Jan.-Okt. '16	+0,6	-11	+14,6	+2,0	+5,8
Okt. '17 geg. Okt. '16	+5,1	-9,9	+7,7	+2,6	+7,2
Exportumsatz der Industrie (Änderungsraten in %)					
Jan.-Okt. '17 geg. Jan.-Okt. '16	+0,6	-14,1	+18,5	+2,6	+6,7
Exportquote Jan.-Okt. '17	58,2	45,4	52,2	53,6	46,2
Entwicklung der Industriezweige im IHK-Bezirk (Änderungsraten in %)					
Jan.-Okt. '17 geg. Jan.-Okt. '16					
a) Herst. von Metallzeugnissen:	-5,2		e) Fahrzeugbau:	-3,6	
b) Elektroindustrie:	+7,2		f) Metallherzeugung:	+6,8	
c) Maschinenbau:	+7,8		g) Kunststoffindustrie:	+3,9	
d) Chemieindustrie:	+3,2		h) Nahrungsmittel:	+4,8	
Arbeitsmarktdaten					
	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
Arbeitslosenquote² Nov. '17 (in %)	8,9	7,9	8,1	8,4	7,0
Arbeitslose, Änderung					
Nov. '17 geg. Vorjahresmonat (in %)	-5,4	-8,2	-3,8	-5,8	-3,9
darunter: Männer	-7,7	-9,8	-5,7	-7,9	-4,4
Frauen	-2,4	-6,2	-1,5	-3,2	-3,3
Nov. '17 geg. Vormonat	-2,1	-2,3	-2,2	-2,2	-1,1
darunter: Männer	-2,0	-2,3	-2,0	-2,1	-0,9
Frauen	-2,3	-2,4	-2,3	-2,3	-1,4
Verbraucherpreisindex für NRW					
November 2017 gegenüber Vorjahresmonat (in %):					+1,8

¹Vorläufige Angaben; Daten beziehen sich auf Industriebetriebe mit mindestens 50 Beschäftigten. ²bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
Quellen: Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal, Statistisches Landesamt IT.NRW, eigene Berechnungen; Konjunkturdaten finden Sie auch im Internet unter der Dokumenten-Nummer 2493.



Diskutierten über Diesel-Fahrverbote: Prof. Peter Wiesen (4.v.l.), Thomas Wängler (Bergische IHK), Jürgen Gadder (Geschäftsführer Schade + Sohn GmbH, Vorsitzender des IHK-Verkehrsausschusses) und die Mitglieder des IHK-Verkehrsausschusses.

Wirtschaftsjunioren zeichnen Bergische IHK aus

Die Wirtschaftsjunioren aus Wuppertal, Solingen und Remscheid zeichneten bei der letzten IHK-Vollversammlung des Jahres 2017 die Bergische IHK mit der Landesehrung der Wirtschaftsjunioren NRW aus. Sie ist die höchste Auszeichnung des Landesverbandes der Wirtschaftsjunioren NRW und wird an Personen und Institutionen verliehen, die sich durch herausragendes Engagement für die Wirtschaftsjunioren eingesetzt haben.

Die Bergische IHK unterstützt die Wirtschaftsjunioren seit vielen Jahren in hohem Maße durch das außerordentliche Engagement der Geschäftsführer aller drei Kreise, die hauptamtlich bei der IHK tätig sind und sich intensiv für die Vereinsarbeit einsetzen. Darüber hinaus erhalten die drei Kreise finanzielle Unterstützung durch die IHK. „Ohne die vielfältige Unterstützung der Bergischen IHK wäre unsere Vereinsarbeit, so wie wir sie aktuell betreiben, nicht möglich. Daher möchten wir uns mit der



(v.l.n.r.): Annika Beckmann, Johann Christoph Leonhards, Florentine Diedrich, Thomas Meyer, Michael Wenge und Stefan Kemper bei der Urkundenübergabe.

Landesehrung der WJ NRW ganz herzlich bedanken“, so Christoph Leonhards, WJ Wuppertal. Die Urkunde übergab der Landesvorsitzende der WJ NRW, Stefan Kemper gemeinsam mit den Kreissprechern Johann

Christoph Leonhards (WJ Wuppertal), Florentine Diedrich (WJ Solingen) und Annika Beckmann (WJ Remscheid) an den IHK-Präsidenten Thomas Meyer und IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge.

Bergische Unternehmen engagieren sich für Studierende

Insgesamt 40 Unternehmen unterstützen über 100 Studierende der Bergischen Universität Wuppertal mit einem Deutschlandstipendium. Mit diesem Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung werden besonders begabte Studierende, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt, gefördert. Das Deutschlandstipendium wird zur Hälfte vom Bund und zur anderen Hälfte von privaten Spendern getragen. Auch die Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid unterstützt begabte und leistungsstarke Studierende durch das Stipendium und übernimmt damit Verantwortung für den Fachkräftenachwuchs in der Region.



Am 4. November fand die Deutschlandstipendien-Vergabefeier der Bergischen Universität Wuppertal in der Historischen Stadthalle in Wuppertal statt. IHK-Präsident Thomas Meyer nahm für die Stipendiatin der Bergischen IHK, Eva Katharina Johnen, die Urkunde entgegen.

ANZEIGE



Mercedes-Benz





Alfons Schönaufen GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz PKW/Transporter, Service und Vermittlung

Winchenbachstr. 23-25
42281 Wuppertal
Tel. 0202/25065-0
Fax 0202/25065-46
www.schoenauen.de

ANZEIGE



Wir wünschen
Ihnen einen
gesunden und starken
Start ins neue
Jahr 2018!

akzenta
lecker, günstig, nett

**WIR HABEN
SIE VERMISST**

**BUCHEN SIE JETZT
IHRE ANZEIGE!**

Ihr Ansprechpartner:
Michael Graß · Tel. 0202 42966-24
az@bergische-wirtschaft.net

ANZEIGE



Ford Transit Custom

**Groß im Geschäft,
klein im Unterhalt.**

FORD TRANSIT CUSTOM KASTENWAGEN LKW City Light

Bordcomputer, Airbags, Berganfahrassistent, ZV mit FB, Radiovorbereitung, Doppelflügelhecktür, Ford Easy Fuel, Beifahrer Doppelsitz, EURO 6, TAGESZULASSUNG

Bei uns für Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.
€ 15.490,- netto
(€ 18.433,10 brutto)

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Transit Custom: 7,5 (Innerorts), 6,0 (außerorts), 6,6 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 170 g/km (kombiniert).

Jungmann
Wuppertal-Barmen
Heckinghauser Straße 102
0202 · 962 22-2
www.jungmann-vonzumhoff.de

Vonzumhoff
Wuppertal-Elberfeld
Gutenbergstraße 30-48
Verkauf: Simonsstraße 80
0202 · 37 30-0

¹Angebot gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen City Light 270 LI 2,0 -I-TDCI 77 kW (105 PS).

Arbeitskreis Schienenverkehr – viele Baumaßnahmen

Am 13. Dezember traf sich der Arbeitskreis Schienenverkehr im Bergischen Städtedreieck in der IHK-Hauptgeschäftsstelle Wuppertal. Im Fokus der umfangreichen Tagesordnung stand zunächst ein Rückblick auf die großen Baumaßnahmen im Jahr 2017 – hier vor allem für das Elektronische Stellwerk in Wuppertal. Peter Alsbach, Leiter der Produktionsdurchführung der Bahn in Düsseldorf, kündigte allerdings bereits weitere Baumaßnahmen für 2018 an. Er berichtete auch über die Planungen für die notwendige Sanierung des Tunnels Rauenthal. Ein weiteres wichtiges Thema waren die laufenden Untersuchungen zu möglichen neuen Haltepunkten auf der Strecke der S 7. Neben Verbesserungen an Infrastruktur und Wagenmaterial ging es dann um die Schaffung zusätzlicher Direktverbindungen der S7 nach Düsseldorf. Ralf Dammann, VRR, berichtete, dass hier kurzfristig Verbesserungen machbar sein könnten. Im Arbeitskreis arbeiten Vertreter der drei bergischen Großstädte, der Eisenbahnunternehmen im Städtedreieck und des VRR unter Moderation der IHK zusammen. Gemeinsames Ziel ist es, die Angebote im regionalen Schienenverkehr kontinuierlich zu verbessern.



Foto: Johannes Rothenhagen

Thomas Wängler (Bergische IHK, 3.v.l.), Peter Heinze (Beigeordneter Stadt Remscheid, 4.v.l.), dahinter Volker Klöpffer (Stadt Wuppertal), Hartmut Hoferichter (Beigeordneter Stadt Solingen, hintere Reihe, 3.v.r.), Christian Bruch (Bergische IHK, ganz rechts hinten) mit weiteren Mitgliedern des Arbeitskreises Schienenverkehr im Bergischen Städtedreieck.

Förderprojekt „Chancen nutzen!“ gestartet

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Pilotinitiative ist jetzt das Förderprojekt „Chancen nutzen! Mit Teilqualifikationen Richtung Berufsabschluss“ an den Start gegangen. Menschen ab 25 Jahren, für die eine Erstausbildung nicht mehr in Frage kommt, eröffnet das die Chance, Schritt für Schritt berufliche Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben, um am Ende einen Berufsabschluss nachzuholen. Eine bei der DIHK Service GmbH angesiedelte Koordinierungsstelle unterstützt die Industrie- und Handelskammern (IHKs) beim Aufbau eines bundeseinheitlichen und praxisnahen Angebots an Teilqualifikationen (TQs). Die IHK-Organisation leistet damit auch im Interesse der Fachkräftesicherung einen wirkungsvollen Beitrag zur Qualifizierung geringqualifizierter Erwachsener. Das auf drei Jahre angelegte Projekt wird seit dem 1. Oktober vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Foto: Malte Reiter

IHK-Vollversammlung

FOC – PLÄNE ÄNDERN

Kritisch, aber konstruktiv, so könnte man den Beschluss zum Wuppertaler FOC-Projekt bezeichnen, den die Vollversammlung der Bergischen IHK am 30. November gefasst hat. Das regionale Unternehmerparlament fordert Wuppertal und Remscheid außerdem zur Zurückziehung ihrer Klagen auf.

Das Unternehmerparlament stellt klar, dass durch das FOC „die Außenwirkung des Standorts Bergisches Städtedreieck positiv beeinflusst und Kaufkraft gebunden werden kann“. Dazu müsse das FOC aber „weiterentwickelt“ werden. Außerdem fordern die Unternehmer, dass Wuppertal und Remscheid ihre Klagen gegen das jeweils andere Outlet-Projekt zurückziehen. Die Forderungen bezüglich

der FOC-Weiterentwicklung sind deutlich. So wird eine bessere räumliche Anbindung an die bisherige City und eine Vernetzung mit den unternehmerischen und städtischen Marketing-Aktivitäten gefordert. „Es gilt, einen Solitär-Standort unter allen Umständen zu vermeiden“, so die Vollversammlung. Außerdem müssten im FOC unbedingt bisher in Wuppertal nicht vorhandene hö-

herwertige Marken angeboten werden, um das bestehende Sortimentsangebot zu ergänzen. Wie bei Outlet Centern üblich, sei die Sortimentsstruktur im Bebauungsplan zu sichern.

Weiterhin bezweifeln die Unternehmer, dass die bisherige Infrastruktur in der Elberfelder Innenstadt den zusätzlichen Verkehr gewachsen ist. Hier seien zwingend Anpassungen erforderlich. „Die gute Erreichbarkeit von FOC und Innenstadt mit Pkw und Lkw ist entscheidend für den Erfolg und die Verträglichkeit des Projekts. Außerdem ist der Erhalt des Kiesbergtunnels unverzichtbar; ohne ihn kann das Verkehrskonzept für das FOC nicht funktionieren“, so der abschließende Wortlaut des Beschlusses.



Wichtige Änderungen für betriebliches QM

QUALITÄT NACH DIN-NORM

Mit einem Qualitätsmanagement (QM) gewährleisten Unternehmen, die Anforderungen des Gesetzgebers zu erfüllen – und schaffen sich hinsichtlich Leistungs- und Produktqualität einen Image- und Wettbewerbsvorteil. Am weitesten verbreitet ist eine Zertifizierung nach der QM-Norm DIN EN ISO9001. Nach der jüngsten Revision müssen sich Betriebe jetzt in einigen Punkten umstellen.

Vorteile von QM:

Prozessbeschreibung, Prozessoptimierung, Kostensenkung

Eine Zertifizierung nach DIN ISO 9001 ist gemäß Angaben der TÜV Süd Management Service GmbH für Unternehmen und Organisationen aller Größen und Branchen die Basis, um ihr jeweiliges unternehmensinternes Qualitätsmanagementsystem (QMS) kontinuierlich zu verbessern. Die Norm bestimmt, welche Anforderungen an ein QMS ein Unternehmen mindestens erfüllen muss. „QM ist dafür da, sämtliche Prozesse in einem Betrieb zu beschreiben und die Dokumentationen an einem Ort abrufbar zu machen. So werden betriebliche Abläufe transparent“, erklärt Friedhelm Kowallik, QM-Berater beim Institut für Umwelt und Betrieb der Remscheider Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V. (s. Kasten). Das reduziere unter anderem Fehler und Kosten und steigere die Kundenzufriedenheit. Obligatorisch sei ein QM nicht, ergänzt Karin Wirz von der Technischen Akademie Wuppertal (s. Kasten): „Das Unternehmen kann auf freiwilliger Basis Prozesse einführen und deren Aufrechterhaltung regelmäßig kontrollieren und dokumentieren. Ein QM ist ferner auch ein Schutz vor Produkthaftung: Der Betrieb kann nachweisen, dass er alles getan hat, um Fehler zu vermeiden.“ Die daraus resultierende hohe Produktqualität steigere das Image beim Kunden.

2015 wurde die Norm revidiert. „Die aktuelle ISO 9001:2015, jüngste in der 9000-er Normenreihe, hat einen anderen Ansatz und eine andere Struktur“, erklärt QM-Berater Kowallik. Knifflig sei für Betriebe, die in ihren bisherigen individuellen

QM-Handbüchern beschriebenen Prozesse in die neue Struktur einzupassen, die sogenannte High Level Structure. „Die neue Norm hat andere Beschreibungen und Schwerpunkte. Die Punkte muss man in dem alten Handbuch erst einmal finden und neu zuordnen.“ Die Revision sehe sogar vor, dass ein Handbuch zur Dokumentation des QM nicht mehr nötig sei – trotzdem müssten Betriebe in irgendeiner Form ihre beschriebenen Prozesse weiterhin vorweisen. „Ein Handbuch empfiehlt sich deshalb nach wie vor“, sagt Kowallik.

Ab jetzt nur noch ISO9001:2015

Seit September 2017 werden Erst- und Rezertifizierungen nur noch nach ISO9001:2015 durchgeführt, ab September dieses Jahres verlieren alle Zertifikate nach ISO 9001:2008 ihre Gültigkeit, beschreibt Wirz zwei elementare Rahmenbedingungen. Worauf Auditoren künftig Wert legen, wenn sie den jeweiligen Betrieb auf die Vollständigkeit seines QM prüfen, werde sich erst in der Praxis zeigen – drei Themen spielten aber auf jeden Fall eine Rolle, sagt Wirz: die Bewertung von Risiken und Chancen, die Ermittlung und Bewertung interessierter Parteien sowie Wissensmanagement. Was diese drei Aspekte bedeuten, führt Kowallik aus: „Firmen müssen gesetzliche, technische und soziale Themen in ihrem Umfeld ermitteln und die daraus resultierenden Chancen und Risiken bewerten und dokumentieren. Zum Beispiel, welche Risiken durch Wettbewerber entstehen, welche Ansprüche Kunden haben. Ebenso sind mögliche Risiken zu beurteilen, die sich aus Standort-Charakteristika ergeben, also

ob der Betrieb beispielsweise im Industrie- oder Wohngebiet liegt – hier können zum Beispiel Änderungen der Umweltauflagen schwerwiegende Folgen haben. Die Inhalte sind für das Unternehmen natürlich nicht neu. Es geht um die bewusste Abschätzung der Risiken und Chancen.“

Interessierte Parteien werden dem QM-Berater zufolge in interne und externe unterteilt. Zu ersten Gruppe gehören etwa Mitarbeiter, zur zweiten unter anderem Kunden, Gesellschafter, Banken und Versicherungen. „Die Parteien müssen erfasst und in ihrer Relevanz bewertet werden“, sagt Kowallik. „Das trägt dazu bei, zu bestimmen, ob zum Beispiel die Versicherung noch aktuell oder vielleicht zu teuer ist und so der aktuelle Stand optimiert werden kann. Das ist immer das grundsätzliche Ziel der Norm – Optimierung.“ Die Anforderung, Wissen im Unternehmen zu konservieren, sei neu: „Betriebe müssen festlegen und aufschreiben, welches Wissen auf keinen Fall verloren gehen darf – zum Beispiel mit einem ausscheidenden Mitarbeiter.“

Interne QM-Audits nehmen Betriebe selbst vor, einmal pro Jahr prüft ein externer Auditor die Normkonformität. Zertifizierte Unternehmen unterstützt Kowallik in der Phase bis zur Rezertifizierung. „Bei der ersten Rezertifizierung fehlen oft noch Daten oder Prozessbeschreibungen.“ Kleine und mittelständische Betriebe hätten oft weder personelle noch finanzielle Ressourcen, ihr QMS als eine Hauptaufgabe zu pflegen und zu revidieren, sagt Wirz. „Sie müssen ohne großen Aufwand bewerten, ob und welche Norm-Änderungen Auswirkungen auf ihr QM-System haben.“

Tonia Sorrentino

KONTAKT

Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V.

Papenberger Straße 49, 42859 Remscheid
Tel. 02191 5921-0 (FGW)
Tel. 02191 5921-235 (IUB)
Fax 02191 5921-100 (FGW)
Fax 02191 5921-210 (IUB)
info@fgw.de (FGW)
info@vpa-zert.de (IUB)
www.fgw.de

Technische Akademie Wuppertal e.V.

Hubertusallee 18, 42117 Wuppertal
Tel. 0202 7495-0, Fax 0202 7495-202
taw@taw.de, www.taw.de

INFOS

DIN-Norm

DIN steht für Deutsches Institut für Normen, ISO für den englischen Begriff International Organization for Standardization (Internationale Organisation für Normung). Im September 2015 wurden die bisher neuesten Änderungen in die Norm eingepflegt. Für die Umsetzung der Revision DIN ISO 9001:2015 (Vorgänger: DIN ISO 9001:2008) seitens der Anwender gilt eine Übergangsfrist von drei Jahren.

Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V.

Die FGW betreibt Forschung und Entwicklung für und mit Unternehmen und Institutionen. Eine Abteilung ist das Institut für Umwelt und Betrieb (IUB), dessen Mitarbeiter als externer Dienstleister vor allem kleineren Betrieben im Bergischen helfen, gesetzliche Arbeitsschutz-Vorgaben einzuhalten. Zudem betreut das IUB betriebliches QM.

Technische Akademie Wuppertal e.V.

Die TAW bietet Services zu beruflicher Weiterbildung und Qualifizierung an, mit Blick auf ISO 9001 etwa praxisorientierte Seminare. Qualitätswesen gehört seit den 1980er-Jahren zum Programm. Zu Managementsystemen gibt es unter anderem Lehrgänge mit zertifizierten Abschlüssen in Qualitäts-, Prüfmittel-, Umwelt-, und Energiemanagement, die Personal dazu qualifizieren, Managementsysteme einzuführen, zu pflegen und zu auditieren.



Friedhelm Kowallik ist QM-Berater beim FGW.



Karin Wirz von der TAW rät zu QM, da es viele Vorteile für Unternehmen bietet, etwa Schutz bei Produkthaftungsfällen.

Suchtkrankenhilfe in Wuppertal

VERTRAUENSVOLLE BETREUUNG

Bis zur Fertigstellung des neuen Gebäudes im geplanten Wupperpark zieht das Café Cosa übergangsweise in Räume der Evangelischen Kirche am Wuppertal-Elberfelder Kirchplatz. Der betreute Treffpunkt für Alkohol- und Drogenabhängige als Nachbar – dies sorgte zuletzt für Bedenken bei den anliegenden Geschäftsleuten.

Wir werfen daher einen Blick auf die Arbeit des Wuppertaler Freundes- und Förderkreises Suchtkrankenhilfe e.V., der mit insgesamt 100 Mitarbeitern in seinen Einrichtungen Café Cosa, Café Intakt und Café Okay sowie in der Drogenhilfe Gleis 1 umfangreiche Betreuung von suchtkranken Menschen leistet. Im Interview berichtet Klaudia Herring-Prestin von der Tätigkeit der verschiedenen Betreuungsangebote.

Frau Herring-Prestin, was ist der Unterschied zwischen den Einrichtungen Ihres Vereins?

Das Café Okay ist die älteste Einrichtung und hat angefangen als „sauberer“ Treffpunkt für alkohol- und medikamentenabhängige Menschen. Daran angeschlossen sind Beratungsangebote und Selbsthilfegruppen. Mittlerweile gibt es dort auch eine Abteilung für drogengebrauchende Menschen. Dann bieten wir ambulant betreutes Wohnen für Suchtkranke an.

Gleis 1 hat vor 23 Jahren im alten Bahnhofsgebäude begonnen als niedrigschwelliges und akzeptierendes Angebot für illegalisierte Drogen gebrauchende Menschen.

Was genau ist das Café Cosa?

Café Cosa ist vor zehn Jahren aus unserer Arbeit heraus entstanden, weil die Menschen auf der Platte den Bedarf für einen Treffpunkt hatten, in dem auch – anders als in Gleis 1 – Alkohol konsumiert werden

darf. Vor 20 Jahren waren die Alkohol- und Drogenszene noch stark getrennt, heute ist das vermischt. Und es ist ein Beschäftigungsprojekt für unsere Zielgruppe. Jetzt haben wir glücklicherweise eine Übergangslösung am Kirchplatz gefunden. Dort haben wir allerdings nur halb so viel Platz wie bisher, wo 100 bis 150 Menschen am Tag gekommen sind. Neben dem Café-Betrieb gibt es dort Beratungsgespräche und Spritzentausch.

Nehmen die Leute die Beratung denn an?

Ja, unbedingt. Über das Café, das täglich geöffnet hat, gibt es immer die Möglichkeit, mit Sozialarbeitern in Kontakt zu kommen. Wir sind ansprechbar, bauen Beziehungen auf. Dann kommen die Menschen entweder gezielt mit einer Frage auf uns zu oder es entwickeln sich Gespräche und daraus Ideen – dass ein Klient eine Entgiftung anstreben könnte, in eine Substitutionsbehandlung gehen oder eine Therapie machen könnte.

Mit welchen Problemen kämpfen Ihre Klienten?

Es sind viele soziale Probleme, dann die Schuldenregulierung. Juristische und strafrechtliche Probleme sind immer ein Thema, weil diese Drogen halt kriminalisiert sind. Aber es gibt natürlich immer auch gesundheitliche und psychische Probleme. Der ganze Organismus ist durch das Leben mit der Sucht rund zehn Jahre vorgealtert.

Durch die immer bessere Versorgungssituation überleben aber immer mehr Drogenkranke, werden 60, 70 Jahre alt.

In letzter Zeit beobachten wir auch immer mehr, dass die Leute keine Wohnung haben. Das ist eine neue Entwicklung in Wuppertal. In den letzten eineinhalb Jahren wird es deutlich schwieriger für unser Klientel, Wohnraum zu halten oder Wohnraum zu finden.

Das Wichtigste ist der menschliche und vertrauenswürdige Kontakt.

Claudia Herring-Prestin

Welche Hilfestellungen erachten Sie für besonders wichtig?

Das Wichtigste ist der menschliche und vertrauenswürdige Kontakt. Dafür finden wir auch viel Anerkennung. Die Menschen können sich darauf verlassen, dass wir für sie da sind – egal, mit welchen Problemen sie kommen.

Und wir müssen dauernd gegen Stigmatisierung ankämpfen – unsere Lobbyarbeit ist sehr wichtig. Das wird nur bedingt besser. Eine Legalisierung des Drogenbesitzes wäre unser großer Wunsch, um die Menschen nicht zu kriminalisieren.

Das Gespräch führte Tanja Heil.



Claudia Herring-Prestin setzt sich für die Belange hilfebedürftiger Suchtkranker ein.

Das Büro im Bistro

KAFFEE, BURGER UND INTERNET

Laptop raus, rein ins Internet und nebenbei am heißen Milchkaffee nippen: Wer in Solingen beim Arbeiten oder Lernen Tapetenwechsel wollte, hatte bisher schlechte Karten.

Fand jedenfalls die einstige Architektur-Studentin Donna Shih. Also machte sie aus der Not eine Tugend. Gemeinsam mit ihrem Freund Christopher Ulrich entwickelte sie ein Konzept, das gleichzeitig Arbeiten und den Bistrosbesuch möglich macht. Die passende Immobilie fanden die 28-Jährige und der gelernte Koch nur ein paar Straßen von ihrer Wohnung im Ohligser Zentrum entfernt. Nach einer dreieinhalbmonatigen Umbauphase eröffnete das Paar Anfang 2017 auf 220 Quadratmetern das „Bistro Büro“ in der Emscherstraße. Die Tür geht auf, eine Frau im Dauermantel schiebt ihren Kinderwagen an der langen Fensterfront entlang. Vorbei an einem Herrn, der gerade sein Notebook aufgeklappt hat und seine Unterlagen aus einer Tasche holt. Am hübschen Holztisch nebenan sitzen drei Frauen beim Frühstück und plaudern. „Die waren alle schon mal hier“, sagt Geschäftsführer Christopher Ulrich. Im Hintergrund läuft leise Musik aus den Lautsprechern. Donna Shih hat unterdessen an der Barista-Kaffeemaschine hinter der langen Holztheke alle Hände voll zu tun.

Frühstück, Lunch und Diner – und alles für den Workspace

Mit der Eröffnung des eigenen Bistros hat sich das Paar einen Traum erfüllt. Und das Konzept geht zur Freude der beiden Solinger auf. „Gestern saß hier ein Stammkunde von 9 bis 15 Uhr, hat gearbeitet, getrunken und gegessen“, nennt Christopher

Ulrich ein Beispiel. Damit das klappt, wurde beim Umbau des einstigen Weinhandels auf die richtige Ausstattung geachtet: jede Menge Steckdosen, leistungsstarkes WLAN, große Tische und gute Beleuchtung. Und damit das Arbeiten auf harten Bistrostühlen nicht zur Qual wird, sind alle Sitzmöglichkeiten im Lokal bequem und gut gepolstert. Ein Angebot, das gerade Freiberufler gerne nutzen. Auf ihre Bedürfnisse ist auch der kleine Konferenzraum abgestimmt, den die Gäste des Bistros nutzen können. Der separate Raum bietet sechs bis acht Sitzplätze an einem großen Tisch, Smart-TV für Präsentationen, Internet, Telefon und Whiteboard. „Dort wurden schon Maniküre-Lehrgänge abgehalten und Chinesisch unterrichtet“, sagt Christopher Ulrich.

Auf der Karte des „Bistro Büro“ stehen aber mehr als nur Kaffee-Spezialitäten. „Am Wochenende gehen Burger und Flammkuchen besonders gut“, sagt Donna Shih. Seit sie ihr Architektur-Studium abgeschlossen hat, verbringt sie ihre Arbeitstage im eigenen Bistro mit gemütlicher Außenterrasse aus hippen Paletten-Möbeln. Das fünfköpfige Team des Lokals serviert Frühstück, warme und kalte Gerichte zur Mittags- und Abendzeit, nachmittags gibt's Waffeln. Gut angenommen werden auch Brunch und Weinproben, die regelmäßig auf dem Plan stehen. Für alle Vegetarier sind die fleischlosen Gerichte in der Karte extra gekennzeichnet.

Hannah Blazejewski



Das Team vom Büro Bistro: Juliane Richartz, Donna Shih und Christopher Ulrich (v.l.n.r.)

KONTAKT

„Bistro Büro“
Emscherstraße 13
42697 Solingen
Tel. 0212 65957999
www.bistro-buero.de
Aktuell hat das „Bistro Büro“ wochentags von 9 bis 20 Uhr, am Wochenende bis 22 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten sollen langfristig jedoch ausgeweitet werden.

Jana-Sophie Ihle macht sich für Kinder und Jugendliche stark. Wichtige Schritte dabei: die Kampagne „Armer Anfang ist schwer“ und der Bau einer neuen zukunftsweisenden Tageseinrichtung für Kinder von null bis sechs Jahren in der Wuppertaler Nordstadt.

Gegen Kinderarmut

VIEL ZU TUN

Foto: Anna Schwartz

Jana-Sophie Ihle ist Pädagogische Leiterin beim Wuppertaler internationalen Begegnungszentrum Alte Feuerwache gGmbH. Mit dem Team der Einrichtung setzt sie sich aktiv gegen Kinderarmut ein.

Name: Jana-Sophia Ihle

Beruf: Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin

Unternehmen/Arbeitgeber: Alte Feuerwache gGmbH und freiberufliche Tätigkeiten als Beraterin

... im Bergischen seit: meiner Geburt (1976)

Warum leben Sie gerne im Bergischen? Die Menschen lassen sich nicht davon abhalten, das zu tun, was sie richtig und wichtig finden. Dies gilt insbesondere für diejenigen, die sich in sozialen und kulturellen Bereichen engagieren. Trotz widriger Umstände und wenig öffentlicher Förderung ist das Bergische reich an sozialen Projekten, Initiativen und einer vielfältigen Kulturszene. Das macht es interessant und innovativ.

Warum arbeiten Sie gerne hier? Genau aus diesem Grunde. Ich treffe ständig auf Menschen, die etwas bewegen möchten und sich von Bedenkträgern nicht abhalten lassen.

Was motiviert Sie beruflich und privat? Viele Menschen bringen mir Vertrauen entgegen und geben mir ein Mandat, mich für sie einzusetzen. Ich kann mir nichts Motivierenderes vorstellen. Außerdem habe ich das Privileg, in einem Team zu arbeiten, das aus sehr unterschiedlichen Menschen besteht, die gemeinsame Ziele verfolgen. Meine Familie findet gut, was ich tue und unterstützt, wo es geht.

Was steckt genau hinter dem Projekt Armer Anfang ist schwer? In Wuppertal gilt jedes dritte Kind als arm. Das wollen wir nicht akzeptieren. Viele Kinder, die in unsere Einrichtung kommen, weisen katastrophale Lebensumstände auf. „Arm sein“ bedeutet auch krank und ausgeschlossen sein, nicht am Bildungssystem zu partizipieren und häufig auch, keine verläss-

lichen Bezugspersonen zu haben. Mit der Kampagne „Armer Anfang ist schwer“ wollen wir das ganze Ausmaß von Armut öffentlich thematisieren. Dies tun wir, indem wir präventiv ansetzende Lösungs-ideen entwickeln und uns zudem bemühen, eine breite Debatte anzustoßen. Beispielsweise haben wir anlässlich unseres 25-jährigen Jubiläums die Plakatkampagne „Wir feiern 25 Jahre Kinderarmut in Wuppertal“ gestartet und eine öffentliche Diskussion in Gang gesetzt.

Was hat es mit dem Vorhaben eines Kulturkindergartens auf sich? Mit dem „Kulturkindergarten“ beabsichtigen wir die letzte Lücke in unserer Präventionskette zu schließen. Wir werden die Kinder dort mit den besten Bindungs- und Bildungsangeboten von Beginn an versorgen, und das unabhängig von sozialer Herkunft und finanziellem Hintergrund der Eltern. Dies ermöglicht uns die lückenlose biografische Begleitung, angefangen von der pränatalen Absicherung durch Hebammen bis zu Qualifizierungsmaßnahmen für Jugendliche. Durch das pädagogische Konzept mit den Schwerpunkten „kulturelle Bildung“ und „bindungsfördernde Maßnahmen“ wollen wir einen entscheidenden Beitrag zur Armutsprävention leisten und die Chancengleichheit verbessern.

Wie nehmen Sie das Bergische Städtedreieck als Sozialpädagogin wahr? Ich treffe regelmäßig auf engagierte Kolleginnen und Kollegen, die mit ähnlichen Problemen kämpfen wie wir. Es gibt viel zu tun und die sozialen Herausforderungen sind groß. Ich finde bemerkenswert, wie viele Menschen sich hier ehrenamtlich engagieren, z.B. in der Arbeit mit geflüchteten Menschen. Ohne sie sähen wir alt aus.

Wo sehen Sie aus dieser Perspektive die größten Herausforderungen und die größten Potenziale für Ihre Stadt und das Städtedreieck? Die Kinderarmutsquote

ist hier deutlich höher als im bundesdeutschen Durchschnitt. Unzählige Studien bestätigen, dass Armut von Generation zu Generation weitervererbt wird und der „Sockel“ stetig ansteigt. Eine große, übergreifende „Offensive gegen Kinderarmut“ lässt noch auf sich warten. Diese ist nicht nur nötig, sondern sie wäre auch vielversprechend, wenn wir es schaffen, unsere Kräfte zu bündeln.

Welche Rolle sehen Sie dabei für die hiesige Wirtschaft? Wir machen bereits die Erfahrung, dass Unternehmen Verantwortung übernehmen und sich aktiv am Kampf gegen Kinderarmut beteiligen. So werden beispielsweise Präventionsprojekte ermöglicht, die andernfalls nicht realisiert werden könnten. Die hiesige Wirtschaft hat längst erkannt, dass wir es uns nicht leisten können, ein Drittel der nächsten Generation „links liegen“ zu lassen. Für unser neues Projekt „Kulturkindergarten“ hoffen wir auf kontinuierliche Unterstützung durch Akteure der Wirtschaft, die mit uns den schlechten Prognosen etwas entgegensetzen möchten.

Was würden Sie sich für Ihre Stadt und das Bergische Städtedreieck wünschen? Ich wünsche mir, dass die Menschen im Bergischen nicht mehr akzeptieren, dass bei einem entscheidenden Teil der zukünftigen Generation die Zukunftschancen vereitelt werden, sondern der Anspruch entsteht, gemeinsam eine positive Entwicklung auf den Weg zu bringen.

Welche Eigenschaft der Bergischen schätzen Sie – oder auch nicht? Das Reduzieren aufs Wesentliche.

In Ihrer Freizeit findet man Sie wo besonders oft? Im „Swane“.

Geheimtipp in der Region? Programm kino in der Alten Feuerwache: Talflimmern im Sommer, Offstream im Winter.

Welches Talent würden Sie gern besitzen? Gelassenheit.

Mit wem würden Sie gern einen Tag lang tauschen? Anna Netrebko

Ihr Motto/Credo? Das Gegenteil von „gut“ ist „gut gemeint“.

www.altefeuerwache-wuppertal.de

Winterspaß im Bergischen Städtedreieck

EISKALTES VERGNÜGEN



Open Air lassen sich im Ittetal schöne Runden auf dem Eis drehen.



Thomas Czeckay ist für den Winterspaß im Ittetal verantwortlich.



Sabine Groß leitet mit ihrem Mann die Eissporthalle.

Mit gleich zwei Eislaufflächen ist Solingen der Nordpol des Bergischen Landes und beliebtes Ausflugsziel.

Sollte Sabine Groß einmal ihre Autobiographie schreiben, so wird ein Kapitel „Mein Leben bei vier Grad“ heißen. Wobei die Temperatur in der Solinger Eissporthalle leicht schwankt: „Pro 100 Besucher rechnen wir mit einem Grad plus“, erläutert Groß. „Das muss man beim Abrieb berücksichtigen.“ Zusammen mit ihrem Mann Klaus leitet sie die Halle am Südpark seit fast 14 Jahren, saß lange auch selbst auf der Eismaschine.

„Ice Factory“ – Einzige Eishalle im Städtedreieck

2004 übernahm die Lebenshilfe die Immobilie von der Kommune. „Am 1. Mai haben wir einen Sack Schlüssel von der Stadt bekommen“, erzählt Sabine Groß als Dienstleisterin für den Verein. „Saisonstart war dann im September. Bis dahin haben wir das Mitarbeiter-Team zusammengestellt.“

Sechs Menschen mit Behinderungen arbeiten in der Eissporthalle, verleihen

und schärfen Schlittschuhe oder bereiten kleine Gerichte in der Cafeteria zu. „Zum Kino gehört Popcorn, in die Eishalle gehört Currywurst“, beschreibt Sabine Groß die Art des Angebots. In Haus Müngsten, ebenfalls von der Lebenshilfe betrieben und vom Ehepaar Groß geführt, ist die Speisekarte natürlich umfangreicher.

Dafür glänzt die Eishalle, die ideal am Bahnhalt Mitte und an Bushaltestellen gelegen ist, als Solitär im Bergischen. Die nächsten Hallen liegen in Benrath und Köln. „Leverkusen ist zu, Dorsten ist zu, Hennef ist zu“, zählt Sabine Groß einige der Schließungen auf. Denn das Vergnügen am Eislaufen liegt oft mehr auf Seiten der Besucher denn der Betreiber. In der „Ice Factory“ im Südpark musste gerade ein Dichtring am 35 Jahre alten Kompressor ausgetauscht werden. Die Sonderanfertigung kostete 4.000 Euro. Vor vier Jahren wurden außerdem die sanitären Anlagen renoviert.

Ein alter Schatz im Ittetal – Im Sommer schwimmen, im Winter eislaufen

Das Gefühl, einen alten Schatz zu hüten, kennt man auch beim Förderverein der gemeinnützigen GmbH Neue Arbeit Ittetal. Er wurde 2008 gegründet und hat mit der Stadt Solingen einen Erbpachtvertrag für das 100 Jahre alte Freibad. Im Win-

ter zieht die offene Eislauffläche Familien und Freizeit-Sportler aus der ganzen Umgebung an. „In der Saison 2016/17 hatten wir mit mehr als 32.000 zahlenden Besuchern die beste Eislauf-Saison bisher“, hofft Pfarrer Bernd Reinzhagen, der Vorsitzende des Fördervereins, auf einen ähnlich erfreulichen Winter in diesem Jahr.

„Eine derartige Anlage bleibt immer ein Zuschussgeschäft“, erklärt Thomas Czeckay, der Leiter der Freizeitbetriebe. Denn auch im Ittetal stammt die Technik aus den 70er- und 80er-Jahren. „Da kommen bei Reparaturen schnell fünfstelligen Summen zusammen.“ Im kommenden Mai arbeitet der gebürtige Hesse, der in Hilden aufwuchs, seit einem Vierteljahrhundert im Ittetal: „Im Sommer bin ich Schwimm-, im Winter Eismeister.“

Die Eisfläche haben er und sein fünfköpfiges Team (dazu kommen bis zu 20 Langzeitarbeitslose) am 1. Dezember eröffnet. Ende Februar, Anfang März wird der Betrieb wieder eingestellt. „Das Problem ist, dass die Sonne dann so hoch steht, dass das Eis sehr weich wird.“ Das treibt auch die Energiekosten in die Höhe.

Die Wärme, die bei der Eisproduktion entsteht, wird übrigens in die Schwimmbecken geleitet. Czeckay: „Dadurch ist das Wasser im Winter teilweise bis zu 15 Grad warm“ – und für Hundebesitzer interessant, die ihre Lieblinge von Mitte Sep-

tember bis etwa Mitte März im Ittetal schwimmen lassen können. Menschen, denen der Sinn nach etwas Warmem steht, wenn sie ihre Runden auf dem Eis gedreht haben, bietet Czeckay Elektrogrills und Grillplätze (mit Zelt) zum Mieten an. Snacks gibt es auch vom Restaurant Quitte am Rand des Freizeitgeländes.

Eishockey am Wochenende

Die Besucher wissen, was sie an der Anlage haben. „Am Sonntagmorgen um neun Uhr kommen beispielsweise Männer aus Wuppertal und Düsseldorf, die hier seit 20

Jahren Eishockey spielen“, nennt Czeckay ein Beispiel. „Am Samstagmorgen sind es Kinder und Jugendliche des EC Bergisch Land, die bei uns trainieren.“ Abends steht von 19.30 Uhr bis 22 Uhr erneut Eishockey auf dem Programm. Von 20 bis 22 Uhr kann die Bahn jedoch auch von jedermann gemietet werden., etwa von Vereinen oder Unternehmen. Dann sind auch Schlittschuhlaufen und Kanister -Curling angesagt.

Die großen Zeiten des Eishockeys sind in Solingen allerdings vorbei. „Seit ich hier bin, gab es drei Eishockey-Vereine“,

sagt Sabine Groß von der „Ice Factory“. „Es ist eine teure Sportart. Für die Spiele fährt man kreuz und quer durch Nordrhein-Westfalen.“ Sie erinnert sich aber gerne an einen Kampf der Damen-Nationalmannschaft gegen die Holländerinnen im Jahr 2006: Da stand auch ihre Tochter Sarah auf dem Eis, die heute noch in der 1. Liga spielt. Der Spaß am kalten Sport hat Sarah möglicherweise im Ittetal gepackt. „Da waren mein Mann und ich regelmäßig am Samstag, um mit Tochter und Sohn Schlittschuh zu laufen.“

Fred Lothar Melchior



KONTAKT

Eissporthalle Solingen

Brühler Straße 20
42657 Solingen
Tel. 0212 5996700
eissporthalle@versanet.de
www.icefactory-solingen.de

Eislaufen im Ittetal

Neue Arbeit Ittetal gGmbH
Mittelitter 10
42719 Solingen
Tel. 0212 2303930
tczeckay@itttetal.de
www.itttetal-solingen.de



Im Werkzeugmuseum Remscheid gibt es viel zu entdecken.

Deutsches Werkzeugmuseum Remscheid

INDUSTRIEGESCHICHTE ZUM ANFASSEN



Zu dieser widersprüchlichen Bezeichnung kam die Stadt dank des Einfallsreichtums seiner Händler und Industriellen, die Remscheid über lange Zeit zum Zentrum der Werkzeugherstellung machten. „Was hier hergestellt wurde, verschifft man in die ganze Welt“, erklärt Dr. Andreas Wallbrecht. Der Direktor des Deutschen Werkzeugmuseums mit Sitz auf dem Remscheider Hasten berichtet von einem ortsansässigen Händler, der um das Jahr 1800 seine 18 mit Remscheider Waren beladenen Seeschiffe in alle Weltmeere aussandte. Auf die Spuren dieser und anderer Geschichten rund um die Werkzeugherstellung können sich die Besucher des Werkzeugmuseums machen. Wie keine andere Einrichtung ihrer Art in Deutschland zeigt sie auf 1.700 Quadratmetern eine umfangreiche Sammlung von Werkzeugen verschiedener Jahrtausende. „Vom Faustkeil bis zur Industrie 4.0“, sagt Dr. Andreas Wallbrecht. Das Herzstück des Museums ist dabei kaum zu übersehen – und zu überhören. „Wenn wir unsere alte Dampfmaschine anschmeißen, rumpelt es ganz schön in der Bude“, sagt der Museumschef. Ein imposantes Schwungrad mit vier Metern Durchmesser gab einst die Kraft, 40 bis 50 Maschinen anzutreiben – heute wird es mit Hilfe eines Elektromotors in Bewegung gesetzt.

Museum in ehemaliger Fabrik

Die Erfindung der Dampfmaschine sorgte seinerzeit für die industrielle Revolution und neue Strukturen in den Fabriken. Wie die damals innovative Maschine den Werkzeugherstellern Dampf machte, zeigt sich in einer nachempfundenen Fabrikhalle. „An dieser Stelle wurde früher sogar tatsächlich produziert“, erklärt Andreas Wallbrecht und deutet auf das für Fabrikgebäude typische Sheddach in Sägezahnform über seinem Kopf. Denn das Museum selbst befindet sich auf geschichtsträchtigem Grund. Oben auf dem Berg gelegen, steuerten Händler und Industrielle die Herstellung und den Verkauf von Werkzeugen, die unten im Tal produziert wurden. Eindrucksvoller, wenn auch maroder

Entdeckergeist und Erfindungsreichtum verschafften einer Stadt auf den Höhen des Bergischen Landes einen ungewöhnlichen Beinamen. Remscheid, rund 365 Meter über dem Meeresspiegel gelegen, heißt auch die „Seestadt auf dem Berge“.

Zeuge dieser Zeit ist das Haus Cleff gleich neben dem derzeitigen Ausstellungsort. Das aktuell geschlossene Gebäude ist Teil des Museums. Es gilt nicht nur als das schönste Patrizierhaus des Bergischen Landes, von hier aus agierten auch Generationen bedeutender Wirtschaftsbosse vergangener Tage. Nach einer umfassen-

führt die kleinen Gäste auf kindgerechte Art durch Geschichte und Gegenwart der Werkzeugfabrikation. Und scheucht dabei mitunter auch die Geister der Brüder Manesmann auf. Das Wirken der bekannten Erfinder und Unternehmer aus dem 19. Jahrhundert ist eng mit der Geschichte Remscheids verknüpft – wie das vieler an-



Dr. Andreas Wallbrecht kennt jedes historische Detail, das vom Werkzeugmuseum beherbergt wird.

den Sanierung soll das Haus aus dem 18. Jahrhundert der Öffentlichkeit in einigen Jahren wieder zugänglich gemacht werden. In einer Dauerausstellung soll es dann die Geschichten seiner erfindungsreichen Bewohner erzählen. Die Instandsetzung des Doppelhauses ist Teil einer Neukonzeption des gesamten Museums-Ensembles, die sich über die kommenden Jahre hinziehen soll und die Geschichte der Werkzeuge und damit auch die Geschichte der Stadt Remscheid ganz neu erlebbar machen will. „Die derzeitige Ausstellung ist sehr technisch, aber zeitlos angelegt und bietet etwas für alle Generationen“, sagt Wallbrecht. Damit meint er nicht nur, dass die Besucher immer wieder aufgefordert werden anzufassen und auszuprobieren. Museumspädagoge Markus Heip erweckt für kleine Museumsbesucher regelmäßig den Nachtwächter Balduin Keks zum Leben. Die Hunde-Marionette

derer ideenreicher Industrieller auch. Dass die Region auch heute noch Sitz bedeutender Werkzeughändler und -hersteller ist, beweist die aktuelle Sonderausstellung unter dem Titel „Den Bergischen ins Gesicht geschaut“, die noch bis März großformatige Unternehmer-Portraits zeigt. Hannah Blazejewski

KONTAKT

Deutsches Werkzeugmuseum
Cleffstr. 2-6
42855 Remscheid
Tel. 02191 162519
Fax 02191 162055
Werkzeugmuseum-Hiz@remscheid.de
www.werkzeugmuseum.org
Öffnungszeiten: Di. – So. 10 bis 17 Uhr



Dr. Matthias Johannes Bauer ist Dozent für Marketing an der FOM Hochschule für Oekonomie & Management in Wuppertal.

Studie zu Schulmarketing

HALLO, WIRTSCHAFT!

Claims sind auf den Punkt gebrachte Positionierungsaussagen von Unternehmen und ein Element der strategischen Markenführung. Für Schulen, die heute ebenfalls im Wettbewerb stehen, gilt das in ganz ähnlicher Form.

Für eine regional angelegte Studie der FOM wurden insgesamt 91 Schulen im Bergischen Städtedreieck (ohne Remscheid) hinsichtlich ihrer digitalen Kommunikation untersucht.

Davon nutzen 15 Schulen einen solchen Claim (16,5 Prozent; Methode/Quellenbasis: Statistische Auswertung der Homepages der Schulen; Stand: Sept./Okt. 2017). Doch muss nicht jede Schule einen solchen

Claim haben. Bevor man sich in Plattitüden ergeht, besser keinen Claim als einen schlechten Claim haben.

Unter den Claims der untersuchten Schulen stechen einige besonders positiv, weil griffig und prägnant, heraus. So nutzt das Wuppertaler Berufskolleg Werther Brücke den Claim „Deine Brücke in die Zukunft“ und kombiniert geschickt seinen Namen mit seinem Bildungsauftrag, jungen Menschen zu einer beruflichen Zukunft zu verhelfen. Mit ähnlich guten Beispielen kommunizieren durchaus noch mehr Schulen in der Region.

Mobile friendly und schnell sein
Doch eine prägnante Kommunikation alleine reicht noch nicht, um von seinen Zielgruppen gefunden zu werden. Um von Suchmaschinen möglichst weit vorne platziert zu werden, gelten gerade in Zeiten mobiler Internetnutzung zwei Grundregeln: Erstens muss eine Homepage für die Darstellung auf mobilen Endgeräten optimiert sein. Zweitens muss die Seite

SOCIAL-MEDIA-TIPPS

NEUES JAHR – NEUES GLÜCK

Unter diesem Motto können Unternehmen 2018 ihre Social-Media-Aktivitäten beginnen, weiterentwickeln, ausbauen oder auch zurückfahren. Unsere Online-Redakteurin Claudia Herdt hat aktuelle Tipps zusammengestellt. Den Artikel mit weiterführenden Links gibt es auf unserer Webseite www.wuppertal.ihk24.de unter der Nummer 2725050.

NEUER ABOUT-BEREICH AUF FACEBOOK

Auf Facebook Seiten gibt es seit kurzem einen komplett neuen „About“-Bereich, auf dem Unternehmen mehr über das eigene Unternehmen oder die Facebook-Seite erzählen können. Die Funktion wird nach und nach ausgerollt. Der neue Bereich wird auf der Desktop-Seite direkt unter dem Titelbild auf der rechten Seite

dargestellt, mobil als eigener Bereich. Es steht der gesamte Funktionsumfang bereit, der schon von Notizen auf Facebook bekannt war. Der Administrator kann den Inhalt selbst bestimmen.

BILDGRÖSSEN 2018

Welche Bildgrößen braucht man für die verschiedenen Posts im Social Web? Nach wie vor hat jedes Netzwerk seine eigenen Abmessungen und Formate. Bildmaterial einmal erstellen und überall verbreiten geht also nach wie vor nicht. Makeawebsitehub.com macht sich seit 2015 regelmäßig die Mühe und trägt alle Bildgrößen zusammen, die in den unterschiedlichen Netzwerken von Bedeutung sind. Als besonderen Tipp stellt der Blog Allfacebook heraus: „Vergesst das „Highlighted Image“-Format für Facebook in der Grafik. Optimierte eure Bilder auf den Newsfeed und nicht für die Seite, denn auf der Seite wird den Post kaum

jemand sehen. Genauso gilt es im Zweifel immer, das möglichst größte Format für Bilder zu wählen. Nur weil das Bild auf der Seite kleiner angezeigt wird, gilt dies noch lange nicht für den Newsfeed und auch nicht für alle Endgeräte.“

TAG DER POESIE AM ARBEITSPLATZ

Für den, der diesen Tag zukünftig nicht mehr für seine Social-Media-Aktivitäten verpassen möchte, hält das Magazin t3n einen kostenlosen Redaktionsplan zum Download bereit. Der kann praktisch an die Unternehmens-Vorstellungen angepasst werden. Empfohlen wird, pro soziales Netzwerk eine eigene Spalte anzulegen. Dann kann man frei entscheiden und planen, ob und wie ein Post zum „Tag der Komplimente“ am 24. Januar oder zum „Tag der Workaholics“ am 5. Juni aussehen könnte.

schnell genug laden. Mobile friendly, wie der Fachjargon sagt, waren die Webseiten von 42 Schulen, während 44 nicht optimiert waren. Fünf Seiten waren nicht messbar (Methode/Quellenbasis: Testläufe über search.google.com/test/mobile-friendly; Stand: Sept./Okt. 2017). Hier ist noch genauso Luft nach oben wie hinsichtlich der sogenannten Speed Performance. Lediglich zwei Hochschul-Websites kommen über die – vielleicht magische – Grenze von 85 von 100 möglichen Punkten; erst etwa an dieser Schwelle beginnt Google, die Speed Performance einer Website als gut einzustufen (Methode/Quellenbasis: Testläufe über developers.google.com/speed/pagespeed/insights/?hl=de; Stand: Sept./Okt. 2017).

Neben der Homepage als zentralem Kommunikationskanal werden auch Social Media immer wichtiger, um seine Zielgruppen zu erreichen. Nur ein einziger Kanal spielte hier überhaupt eine nennenswerte Rolle (Methode/Quellenbasis: Statistische Auswertung der Share But-

tons von Social Media auf den Startseiten der Schul-Homepages; Stand: Sept./Okt. 2017): Facebook nutzen immerhin neun der 91 Schulen, davon vier Berufskollegs. Daneben wird auch das Video-Portal YouTube von Schulen verwendet; hier finden sich insgesamt noch drei Fälle, ausschließlich Berufskollegs. Als besonders positives Beispiel darf an dieser Stelle das Städtische Gymnasium Haan gelten, das in Sachen Social Media im Verhältnis zu allen anderen Schulen die Nase weit vorn hat: Facebook, Twitter, Google+, WhatsApp und Telegram sind mögliche Kanäle, um mit dieser Schule in Kontakt zu kommen, sich zu vernetzen oder informiert zu bleiben.

Noch Potenziale – Networking mit Wirtschaft

Instagram und Snapchat spielen an den untersuchten Schulen (noch) gar keine Rolle und werden (zumindest den Share Buttons nach) überhaupt nicht benutzt. Auch die beruflichen Geschäfts- und Kar-

rierennetze XING und LinkedIn werden bislang als Kanäle nicht in Betracht gezogen. Hier könnte eine Kommunikation ansetzen, die sich beispielsweise für das Friend- und Fundraising inklusive des Ehemaligen-Netzwerks eignen oder sich an Industrie und Wirtschaft richten.

Matthias Johannes Bauer

KONTAKT

Dr. Matthias Johannes Bauer M. A. MBA
Hochschuldozent für Marketing
FOM Hochschule für Oekonomie
& Management
Studienzentrum Wuppertal
Kleine Klotzbahn 23
42105 Wuppertal
matthias_johannes.bauer@fom-net.de
www.fom.de

Digitalisierung in der Automobilindustrie **CHANCEN FÜR NEUE PLAYER**

So lautete der Titel des 6. Bergischen Zukunftssalons Automotive, der im Rahmen des Bergischen Innovations- und Bildungskongresses stattfand. Digitalisierung mit ihren vielschichtigen Konsequenzen für Denken, Planung und Prozesse in der Automotive-Branche war das Thema.



v.l.: Prof. Dr. Hanno Gottschalk (Bergische Universität Wuppertal), Stephan A. Vogelskamp (BSW), Thomas Golatta (Netzkern AG), Dirk Althaus (IQZ)

Produkte, gerade im Automotive-Bereich, müssen völlig neu gedacht werden, und das ermöglicht die Digitalisierung: Nicht mehr das Fahrzeug, sondern Mobilität ist das Produkt. Nur in Netzwerken kann ein derart komplexes Dienstleistungs-Produkt nah am potenziellen User geplant und umgesetzt werden.

Was bedeutet Digitalisierung darüber hinaus für die Zukunft, in der das Auto autonomer wird und die Arbeit des Menschen übernimmt? Der Straßenverkehr hat eine Komplexität, die technische Systeme erst einmal bewältigen müssen. Vorbild für Systeme Künstlicher Intelligenz (KI), die in der Lage wären, solch komplexe Vorgänge wie Verkehrsbewegungen effizient und schnell zu verarbeiten, ist das menschliche Gehirn. Die Vision einer Künstlichen Intelligenz ist, dass Mensch und Maschine

miteinander interagieren. Das Fahrzeug ist in dieser Vision nur die mobile Plattform für ein Netzwerk von Computern, das dazu fähig ist, Daten zu sammeln, diese zu verknüpfen und damit in der Lage zu sein, auf Basis dieser Daten dazuzulernen. Perspektivisch könnte das Fahrzeug somit in Gefahrensituationen selbständige Entscheidungen treffen. Aktuell bedeutet Künstliche Intelligenz im Bereich der Automobiltechnik, dass durch Kameras, Sensoren und die verbundenen Recheneinheiten Daten und Informationen gesammelt werden, die den Fahrer unterstützen. So übernimmt die Künstliche Intelligenz nicht das Steuer, schaltet sich aber ein, sollte der Mensch etwa bei Straßenglätte Gefahren unterschätzen. Reagiert der Fahrzeugführer darauf trotzdem nicht, wird das Auto automatisch abge-

bremst bis es sich wieder im Sicherheitsbereich befindet.

Der nächste Entwicklungsschritt ist, Services zu entwickeln, die dem Fahrer mehr Komfort bieten: etwa für angenehme Temperatur zu sorgen, die passende Musik zu spielen oder den Fahrer auf an der Strecke liegende Restaurants gemäß seinen – durch Erfahrungsdaten gelernten – Vorlieben hinzuweisen.

Auch wenn es bis zur Interaktion zwischen Mensch und autonomen KI-Fahrzeugen noch dauern wird, ist dahinter bereits ein großer Markt prognostizierbar: Das Statistikportal Statista ermittelte für den Umsatz mit Unternehmensanwendungen im Bereich Künstliche Intelligenz in Europa einen Anstieg von ungefähr 93 Millionen US-Dollar im Jahr 2016 auf 7.867 US-Dollar im Jahr 2025.

Bergische Kooperation – Leitbildprozess gestartet

Seit vielen Jahren schon kooperieren die bergischen Großstädte zu unterschiedlichsten Entwicklungsthemen.

Mit der Verstärkung der regionalen Zusammenarbeit durch die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (BSW) vor zwei Jahren ist jetzt ein guter Zeitpunkt gekommen, um Basis und Ausrichtung der zukünftigen Kooperation noch einmal zu strukturieren: Ein Leitbildprozess ist gestartet.

Was macht das Potenzial dieser Region aus? Wie können die Menschen vor Ort mitgenommen werden? Wie erreichen wir neben wirtschaftlichen Zielen eine gute Lebensqualität für alle? Um diese Fragestellungen zu beantworten, ist ein Leitbildprozess durch die BSW-Gremien angestoßen worden. Den Entwurf hat der Rektor der Bergischen Universität Wuppertal und

Vorsitzender des BSW-Beirates, Prof. Dr. Lambert Koch, verfasst. Er stellt einen Orientierungsrahmen für die Kooperation im Bergischen Städtedreieck dar. Es besinnt sich der Potenziale dieser von unternehmerischem und bürgerschaftlichem Engagement getragenen Region und leitet daraus Handlungsfelder für die Zukunft ab. Damit kann eine passgenaue Entwicklungsstrategie für das Bergische Städtedreieck entstehen.

Im Wettstreit der Regionen im Rheinland, aber auch mit der bundesweiten Konkurrenz muss sich das Bergische Städtedreieck entsprechend positionieren. Denn das Potenzial ist da, so auch die Analyse 2017 im Innovationsatlas des Instituts der Deutschen Wirtschaft. Prof. Dr. Lambert Koch: „Das Bergische Städtedreieck ist mit seinem 6. Platz an der Spitze in NRW.“ Die ersten fünf und die acht folgenden von insgesamt 85 Platzierungen gingen in den süddeut-

schen Raum. Die Platzierung macht Mut. Alle drei Städte verbinde die gemeinsame Geschichte, die gemeinsame Haltung, so Oberbürgermeister Kurzbach und BSW-Aufsichtsratsvorsitzender 2017.

Konkret: Entwicklungsdynamik, Erfindergeist, Problemlösungskompetenz – das sind Qualitäten der Menschen vor Ort. Sie sind die „Software“ des stetigen Wandels und Träger der Transformation. Dass mit diesen Potenzialen der Region eine eindrucksvolle Außenwirkung zu erzeugen ist, davon ist der Geschäftsführer der BSW, Stephan A. Vogelskamp, überzeugt: „Unsere DNA ist eine viel stärkere als in anderen Regionen. Bei uns ist es die gemeinsame Einstellung, die uns verbindet, die Einstellung, sein Glück selbst in die Hand zu nehmen“. Auf dem Leitbildentwurf wird im Frühjahr aufgebaut, und dann sollen auch erste Maßnahmenpakete definiert werden.

Integration in Unternehmen – Aktionswoche Inklusion

Das Thema der Woche: Wie bekommen Menschen mit Behinderung eine Berufsausbildung? Wie sind die Unternehmen in Wuppertal, Solingen und Remscheid bei der Integration von Menschen mit Behinderung in den Arbeitsmarkt aufgestellt?

Josef Neumann, MdL, hatte dafür in der Auftaktveranstaltung klare Worte: „In den letzten Jahren hat sich wenig getan. Der Arbeitsmarkt hat sich gut entwickelt, aber nicht für Menschen mit Behinderung“, stellt er fest. Es gäbe ausreichend Fördermöglichkeiten, aber es fehle die Bereitschaft bei den Unternehmern in der Region. Dabei handelt es sich im Städtedreieck meist um kleine und mittlere Unternehmen, die die Ausbildung von Menschen mit Handicap scheuen.

Und dennoch: Hinsichtlich der Fördermöglichkeiten sei bereits viel im Prozess, so Christoph Beyer, Landschaftsverband Rheinland. Es gebe keinen Königsweg, es sei viel Arbeit an vielen Stellschrauben,

um immer wieder darauf aufmerksam zu machen, welche Wege es gibt, Menschen mit Behinderung in den 1. Arbeitsmarkt zu bringen. Schließlich bekommen Unternehmen auch etwas zurück, wenn sie einen Auszubildenden betreuen: meist einen zuverlässigen Mitarbeiter, der sich langfristig an das Unternehmen binden möchte.

Wolfgang Heiliger, Referatsleiter „Berufliche Integration und Teilhabe“ beim Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Soziales NRW, versprach auch unter der aktuellen Landesregierung eine Fortsetzung von Fördermaßnahmen. Diese Instrumente müssten vor Ort umgesetzt werden. Die Unternehmer müssten sich öffnen und die Barrieren in ihren Köpfen abbauen. Hier sei es auch wichtig, vor Ort Allianzen einzugehen, wie zum Beispiel mit den Kammern. Die Woche der Inklusion im Städtedreieck mit Arbeitsbörse, Tag der offenen Tür beim Integrationsfachdienst Wuppertal und nicht zuletzt einer Info-Veranstaltung für Unternehmensberater, die zu Förderpro-

grammen Hilfe leisten können, war ein guter erster Schritt. Die Veranstaltungswoche wurde auf Initiative des Bergischen Fachkräftebündnisses mit der Regionalagentur Bergisches Städtedreieck, der Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal, Naba's Café, dem Netzwerk Anschub Wuppertal und dem Integrationsfachdienst Wuppertal organisiert.

INFO

An dieser Stelle wird regelmäßig über Projekte der Unternehmerrregion „Das Bergische Städtedreieck“ berichtet. Verantwortlich für den Inhalt ist die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH. Ansprechpartnerin bei Rückfragen: Anette Kolkau, Telefon: 0212 881 606 67, E-Mail: info@bergische-gesellschaft.de, Internet: www.bergisches-dreieck.de.

BEKANNTMACHUNGEN

WAHLEN ZUR VOLLVERSAMMLUNG 2017–2021

Wahlgruppe Einzelhandel, Wahlbezirk: Wuppertal

Angelika Finkernagel, GALERIA Kaufhof GmbH, ist mit sofortiger Wirkung als Mitglied der Vollversammlung ausgeschieden. Ihr Nachfolger ist das bisherige Ersatzmitglied Dr. Klaus Quinke, Delphin Apotheke Dr. Klaus Quinke e. K.

Wirtschaftssatzung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid für das Geschäftsjahr 2018

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid hat gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änderung weiterer Vorschriften vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), in ihrer Sitzung vom 30. November 2017 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2018 (1. Januar bis 31. Dezember 2018) beschlossen:

I. WIRTSCHAFTSPLAN

Der Wirtschaftsplan wird

1. im Erfolgsplan mit	
Erträgen in Höhe von	10.741.600 Euro
Aufwendungen in Höhe von	12.236.200 Euro
geplantem Vortrag in Höhe von	-12.910.500 Euro
Saldo der Rücklagenveränderung	
in Höhe von	245.000 Euro
2. im Finanzplan mit	
Investitionseinzahlungen in Höhe von	0 Euro
Investitionsauszahlungen in Höhe von	207.000 Euro

festgestellt.

II. BEITRAG

1. Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbebeitrag nach dem Gewerbesteuer-gesetz oder soweit für das Bemessungs-jahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 Euro nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürlichen Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebs-eröffnung erfolgt und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbebeitrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000 Euro nicht übersteigt.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von

2.1 IHK-Mitgliedern, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, mit einem Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb über 5.200 Euro bis 24.500 Euro, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1 eingreift 53 Euro

2.2 IHK-Mitgliedern, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, mit einem Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb über 24.500 Euro bis 49.000 Euro, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1 eingreift 160 Euro

2.3 IHK-Mitgliedern, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, mit Verlusten oder einem Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb bis 49.000 Euro 160 Euro

2.4 allen IHK-Zugehörigen mit einem Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb über 49.000 Euro 295 Euro.

2.5 Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2.3 zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personenhandels-gesellschaft erschöpft, wird auf Antrag der zu veran-lagende Grundbeitrag um 50 % ermäßigt.

3. Als Umlagen sind zu erheben 0,27 % des Gewerbe-ertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natür-lichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 Euro für das Unternehmen zu kürzen.

4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2018 (Geschäftsjahr).

5. Von den IHK-Zugehörigen, die der Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie, der Gießereiindustrie, der Ma-schinenbauindustrie und der Elektroindustrie in der Stadt Solingen angehören und die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerich-teten Geschäftsbetrieb erfordert, ist ein Sonderbeitrag zur Deckung der Kosten der Lehrwerkstatt Solingen in Höhe von 0,25 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb des Jahres 2018 zu erheben.

5.1 Für IHK-Zugehörige dieser Gruppe, die eine eigene Lehrwerkstatt unterhalten und keine Auszubildenden in der Lehrwerkstatt Solingen ausbilden lassen, be-trägt der Sonderbeitrag 0,09 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb des Jahres 2018.

6. Von den IHK-Zugehörigen, die der Eisen-, Metall- und Elektroindustrie der Stadt Remscheid angehören und im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kauf-männischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, ist ein Sonderbeitrag zur Deckung der Kos-ten des Berufsbildungszentrums Remscheid in Höhe von 0,2 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb des Jahres 2018 zu erheben.

6.1 Für IHK-Zugehörige dieser Gruppe, die eine eigene Lehrwerkstatt unterhalten, beträgt der Sonderbeitrag 0,1 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbe-betrieb des Jahres 2018.

7. Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbe-betrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorlie-genden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbe-betrieb erhoben.

7.1 Liegen bei IHK-Mitgliedern, die nicht im Handelsre-gister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, noch keine Bemessungsgrundlagen aus dem Bemessungs-jahr oder anderen Jahren vor und ist eine Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beant-wortet worden, werden die Bemessungsgrundlagen entspre-chend § 162 Abgabenordnung geschätzt.

7.2 Liegen bei IHK-Mitgliedern, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise einge-richteten Geschäftsbetrieb erfordert, noch keine Bemessungsgrundlagen aus dem Bemessungsjahr oder anderen Jahren vor, wird nur eine Vorauszahlung des Grundbeitrages nach Ziffer 2.3 erhoben.

III. KREDITE

1. Investitionskredite

Für Investitionen werden keine Kredite aufgenommen.

2. Kassenkredite

Im Rahmen der Kassenwirtschaft werden keine Kassen-kredite aufgenommen.

Wuppertal, 30. November 2017

Thomas Meyer Michael Wenge
Präsident Hauptgeschäftsführer

Die vorstehende Wirtschaftssatzung wird hiermit aus-gefertigt und im Mitteilungsblatt „Bergische Wirtschaft“ veröffentlicht.

Wuppertal, 30. November 2017

Thomas Meyer Michael Wenge
Präsident Hauptgeschäftsführer



**SCHENKEN SIE
Kindern dieser Welt Hoffnung!**

**JETZT
MITGLIED
WERDEN**

WWW.DRK.DE/JETZT-MITGLIED-WERDEN

IBAN: DE63370205000005023307
BIC: BFSWDE33XXX
Stichwort: Kinder dieser Welt

www.Spenden-DRK.de/Kinder

Wuppertal

NEUEINTRAGUNGEN

04.10.2017 HRA 24577

Maier&Saternus Meisterlabor OHG (Mühlengrund 21 b, 42369 Wuppertal). Gegenstand: die Fertigung von Zahnersatz jeglicher Art. Persönlich haftender Gesellschafter: Maier, Timur, Wuppertal, *21.09.1981; Saternus, Michael Paul, Wuppertal, *30.05.1989.

04.10.2017 HRA 24578**JT Immobilien GmbH & Co. KG**

(Kohlfurth Brücke 33, 42349 Wuppertal). Gegenstand: das Halten und Verwalten von eigenem Vermögen, insbesondere von Immobilien. Persönlich haftender Gesellschafter: JT Immobilien Beteiligungs GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 28423).

06.10.2017 HRA 24579**Arto Brandschutz & Consulting GmbH & Co. KG**

(Waldfrieden 11, 42369 Wuppertal). Gegenstand: der Betrieb eines Brandschutzunternehmens. Persönlich haftender Gesellschafter: Arto Verwaltungen GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 28426).

10.10.2017 HRA 24580**concept & solution e.K.**

(Nützenberger Str. 117, 42115 Wuppertal). Gegenstand: Kreativ- und Marketingagentur für Unternehmensberatung, Management, Eventorganisation, Musikproduktion, Design sowie Foto- und Videografie. Inhaber: Grote, Carina, Wuppertal, *10.01.1987.

13.10.2017 HRA 24584**Schöne Aussicht 25 GmbH & Co. KG**

(Sachsenstr. 20, 42287 Wuppertal). Gegenstand des Unternehmens ist der Ankauf, die Sanierung und der Verkauf des Objekts Schöne Aussicht 25 in Wuppertal-Ronsdorf. Persönlich haftender Gesellschafter: Immorevital Verwaltungsgesellschaft mbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 27083). Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Seyed-Modjahed, Behnaz, Wuppertal, *03.09.1978.

23.10.2017 HRA 24588**Ralph Lamberty e.K.**

(Dickmannstr. 43, 42287 Wuppertal). Gegenstand: der Handel mit hochwertigen Produkten für den Mann aus den Bereichen Uhren & Accessoires, Wohnen & Lifestyle, Speisen & Genuss, Reisen & Freizeit, Beruf & Arbeit sowie Beauty & Wellness. Inhaber: Hochhardt, Ralf Kurt, Wuppertal, *20.01.1968.

05.10.2017 HRB 28432**Polat Dienstleistungen GmbH**

(Schwesterstr. 64, 42285 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 22.07.2015 mit Änderung vom 06.07.2017. Die Gesellschafterversammlung vom 10.08.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Nr. 2 (Firma, Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Köln (bisher Amtsgericht Köln HRB 85416) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: der Security Dienst, die Gebäudereinigung, der Gerüstbau und die Vergabe von Aufträgen an Subunternehmer sowie der Großhandel mit Waren aller Art, insbesondere Lebensmittel. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Skarlidis, Spyros, Wuppertal, *05.11.1961. Einzelprokura: Akyün, Hüseyin, Duisburg, *01.07.1968.

05.10.2017 HRB 28433**Jaspers & Tün GmbH**

(Märkische Str. 24, 42281 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 12.09.2017. Gegenstand: der Betrieb einer Gast-

ronomie und der Verkauf von Lebensmitteln. Stammkapital: 25.002 Euro. Geschäftsführer: Tün, Deniz, Wuppertal, *03.06.1992.

06.10.2017 HRB 28438**HELLAS HANDELS GmbH**

(Otto-Hausmann-Ring 107, 42115 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 25.09.2017. Gegenstand: der Groß- und Einzelhandel mit - Lebensmitteln wie Fleisch, insbesondere Hähnchen und Rind, Obst und Gemüse, abgepackten Lebensmitteln und Tiefkühlgebäck; - Getränken und Spirituosen; - Verpackungsmaterialien für Gastronomie sowie deren Zubehör, Einrichtungsgegenständen und Inventar als auch Elektro-Artikel; - Wasserpefeifen- und deren Zubehör sowie Wasserpefeifentabak; - Hard- und Software, Kassen-, Telekommunikation- und Überwachungssysteme. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Sachpazaridis, Konstantinos, Wuppertal, *15.11.1995.

HINWEIS

Wir weisen darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen unmittelbar in Rechnung gestellt werden. Wir empfehlen den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen und in Zweifelsfällen bei der Industrie- und Handelskammer nachzufragen.

09.10.2017 HRB 28441**Dywan Bauausführungen UG (haftungsbeschränkt)**

(Buchenstr. 20, 42283 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 21.09.2017 mit Änderung vom 29.09.2017. Gegenstand: der Betrieb eines Taxi- und Mietwagenunternehmens. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Ibrahim, Omar, Wuppertal, *13.08.1989.

12.10.2017 HRB 28451**Datentechnik Klaudiusz Blach GmbH**

(Am Deckershäuschen 101, 42111 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 12.09.2017. Gegenstand: Dienstleistungen im Bereich Datentechnik. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Blach, Klaudiusz, Wuppertal, *10.02.1962.

13.10.2017 HRB 28453**Pintjet GmbH**

(Ludwig-Richter-Str. 9, 42329 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 21.01.2013. Die Gesellschafterversammlung vom 23.06.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 1. und 2. (Firma, Sitz der Gesellschaft) und mit ihr die Änderung der Firma und die Sitzverlegung von Niederrhein (bisher Amtsgericht Düren HRB 6604) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: der Vertrieb von Glasprodukten und Beleuchtungskörpern sowie Haushaltsprodukten. Stammkapital: 25.000 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Du, Zhi-guo, Aachen, *16.05.1977. Bestellt als Geschäftsführer: Jiang, Jinglan, Nyiregyhaza / Ungarn, *08.03.1955.

Euro. Geschäftsführer: Dywan, Jan, Wuppertal, *10.01.1957.

11.10.2017 HRB 28450**BroSis GmbH**

(Tejastr. 1, 42281 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 15.09.2017. Gegenstand: der Im- und Export von Chemikalien und medizinischen Produkten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Bayar, Erkan, Wuppertal, *05.07.1968; Kaya, Erkin, Antalya / Türkei, *23.04.1968.

11.10.2017 HRB 28446**HD Lebensmittelhandels-gesellschaft mbH**

(Friedrich-Ebert-Str. 175, 42117 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 31.08.2017. Geschäftsanschrift: Friedrich-Ebert-Straße 175, 42117 Wuppertal. Gegenstand: der Handel mit Lebensmitteln und Non-food Waren sowie mit Gegenständen des täglichen Bedarfs. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Duymaz, Hüseyin, Wuppertal, *10.01.1956.

11.10.2017 HRB 28447**OKI GmbH**

(Friedrich-Engels-Allee 349, 42283 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 21.09.2017 mit Änderung vom 29.09.2017. Gegenstand: der Betrieb eines Taxi- und Mietwagenunternehmens. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Ibrahim, Omar, Wuppertal, *13.08.1989.

12.10.2017 HRB 28451**Datentechnik Klaudiusz Blach GmbH**

(Am Deckershäuschen 101, 42111 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 12.09.2017. Gegenstand: Dienstleistungen im Bereich Datentechnik. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Blach, Klaudiusz, Wuppertal, *10.02.1962.

13.10.2017 HRB 28453**Pintjet GmbH**

(Ludwig-Richter-Str. 9, 42329 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 21.01.2013. Die Gesellschafterversammlung vom 23.06.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 1. und 2. (Firma, Sitz der Gesellschaft) und mit ihr die Änderung der Firma und die Sitzverlegung von Niederrhein (bisher Amtsgericht Düren HRB 6604) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: der Vertrieb von Glasprodukten und Beleuchtungskörpern sowie Haushaltsprodukten. Stammkapital: 25.000 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Du, Zhi-guo, Aachen, *16.05.1977. Bestellt als Geschäftsführer: Jiang, Jinglan, Nyiregyhaza / Ungarn, *08.03.1955.

Euro. Geschäftsführer: Dywan, Jan, Wuppertal, *10.01.1957.

trie, Petrochemieprodukten, Chemieprodukten, Polystyrol, Thermoplast, technische Kunststoffe, Kautschuk, synthetische Polymere, Granulate aus Glas, Kunststoff, Metall und Gummi, Holz-Kunststoff-Verbundwerkstoffen, Ölprodukten (Diesel, Benzin, Mazut), Fette, Öle, Metalle, Holz und Edelholzwaren, Kakaobohnen, Import- Exportgeschäfte. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Walczak, Boguslaw Stanislaw, Wuppertal, *20.02.1956.

18.10.2017 HRB 28458**Dachdecker Kayser GmbH**

(Hastberg 3, 42399 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 02.10.2017. Gegenstand: der Dachdeckerbetrieb. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Kayser, Martin, Wuppertal, *23.05.1961.

18.10.2017 HRB 28457**B2 Vertriebs GmbH**

(Viehhofstr. 119, 42117 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 06.10.2017. Gegenstand: der Vertrieb von Kosmetikprodukten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Appellmann, Rosa Alina Soraya, Wuppertal, *28.02.1999.

18.10.2017 HRB 28460**AMR-Projektentwicklung-GmbH**

(Hubertusallee 35, 42117 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 08.08.2017. Gegenstand: die Entwicklung und Realisation von Immobilienprojekten aller Art im In- und Ausland. Hierzu gehört die Identifikation und Akquisition von Grundstücken, die Vorplanung einer Verwertung, Schaffung von Baurechten, die Planung und Durchführung einer Vermarktung sowie ferner die Ausübung aller mit dem vorgenannten Unternehmensgegenstand im Zusammenhang stehenden oder dem Zweck des Unternehmens förderlichen Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Rathke, Markus, Wuppertal, *06.06.1964.

19.10.2017 HRB 28465**MAB Mittelstands-Allianz Baugeräte GmbH**

(EDE Platz 1, 42389 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 10.08.2017. Gegenstand: die Verhandlung von Einkaufs- und sonstigen Konditionen mit Lieferanten von Waren im Bereich Baugeräte und Bauwerkzeuge sowie alle damit verwandten Waren für den Vertrieb in Baumaschinen- und Baugeräte-Großhandlungen der Mitglieder und/oder Dritten im In- und Ausland, sowie die Erbringung von sonstigen, damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen für die Gesellschafter und/oder Dritte im In- und Ausland. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Pawlik, Andrzej, Göppingen, *27.10.1961; Dr. Trautwein, Andreas, Wuppertal, *21.06.1974.

19.10.2017 HRB 28466**BELDOMO Projektentwicklung GmbH**

(Friedrich-Engels-Allee 347, 42285 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 31.03.2015 mit Änderung vom 17.12.2015. Die Gesellschafterversammlung vom 05.09.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Schwelm (bisher Amtsgericht Hagen HRB 10007) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: der Erwerb, die Projektierung und der Verkauf von Grundstücken und/oder Grundstücksteilen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Langenscheidt, Larissa, Schwelm, *07.12.1990.

19.10.2017 HRB 28463**Platinum Immo-Support GmbH**

(Friedrich-Ebert-Str. 168 A, 42117 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 15.07.2015 mit Änderung vom 16.02.2016. Die Gesellschafterversammlung vom 16.08.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2. (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Düsseldorf (bisher Amtsgericht Düsseldorf HRB 75792) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: die kurz und langfristige Vermietung von möblierten und mit anderen Einrichtungsgegenständen (z.B. Fernsehgerät, Radio, Telefon, Zimmersafe) ausgestatteten Wohn- und Schlafräumen an Privatpersonen und Unternehmen, Hotel-Leistungen, Nebenleistungen zur Beherbergungsleistungen (wie z. B. Überlassung von Bettwäsche, Handtüchern und Bademänteln, Reinigung der gemieteten Räume, Bereitstellung von Körperpflegeutensilien), An- und Vermietung von Immobilien, Kauf- und Verkauf von Immobilien. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens der Handel, der Import und der Export von: - Elektro- und Elektronikmaterial aller Art, - Baustoffe aller Art, - Möbel und deren Rohstoffe. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Karabacak, Erkan, Düsseldorf, *30.01.1983.

19.10.2017 HRB 28467**Pawlik & Podkidacz Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung**

(Derken 10, 42327 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 22.08.2017. Gegenstand: die Geschäftsführung und die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Pawlik & Podkidacz GmbH & Co. KG (nachstehend auch „KG“ genannt) mit dem Sitz in Wuppertal. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Pawlik, Andrzej, Wuppertal, *06.01.1960; Podkidacz, Miroslaw, Wuppertal, *09.10.1960.

19.10.2017 HRB 28464**Chicoffee Rösterei GmbH**

(Friedrich-Ebert-Str. 40, 42103 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 19.09.2017. Geschäftsanschrift: Fried-

	DRUCKEREI HITZEGRAD Ihr Dienstleister seit vier Generationen	OFFSETDRUCK DIGITALDRUCK STANZEN/PRÄGEN ETIKETTEN DTP-SERVICE VERSANDSERVICE WERBEDRUCK
	Friedrich-Ebert-Str. 102 · 42117 Wuppertal Telefon 0202 304044 · Fax 0202 304045 www.druckerei-hitzegrad.de	

	<ul style="list-style-type: none"> Schrott- und Metallgroßhandel Rohstoffverwertung Containerdienst Entsorgungs-Fachbetrieb
H.W. CREMER Schrottgroßhandel	
Info unter 0202.84810 oder www.schrott-cremer.de	

	Platz der Republik 5, 42107 Wuppertal, Telefon: 0202 49 60 66 30 www.kaspar-catering.de
---	--

Schade + Sohn BAUSTOFFE Wuppertal - Schwelm Industriestraße 27 Tel. 0202 27430-0	Ibach BAUSTOFFE Remscheid Kronprinzenstr. 18 Tel. 02191 9838-0	Grah BAUSTOFFE Solingen Beelhevenstr. 27-29 Tel. 0212 288-0	Guth BAUSTOFFE Velbert Heidestraße 159 Tel. 02051 6081-0
			
www.schadeundsohn.de			

WWW.SCHUHMACHER-STANDORT-ENTWICKLUNG.DE

rich-Ebert-Str. 40, 42103 Wuppertal. Gegenstand: der gastronomische Betrieb einer Kaffeerösterei sowie der Handel mit Waren verschiedener Art. Stammkapital: 50.000 Euro. Geschäftsführer: Sisman, Cemal, Wuppertal, *11.08.1960.

26.10.2017 HRB 28473**WASI GmbH**

(Emil-Wagener-Str. 1, 42289 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 03.08.2017. Gegenstand: Handel mit rostfreien Verbindungselementen. Stammkapital: 5.000.000 Euro. Geschäftsführer: Schreiber, Karlheinz, Hilden, *05.04.1962; Steiner, Ulrich, Bozen/Italien / Italien, *06.02.1965. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Wagener & Simon WASI GmbH & Co. KG, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRA 14011) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 03.08.2017.

26.10.2017 HRB 28475**Friedenshöhe Vertriebs- und Verwaltungs-AG**

(Barmenia-Allee 1, 42119 Wuppertal). Satzung vom 20.01.2017. Die Hauptversammlung vom 12.07.2017 / 13.10.2017 hat die Änderung der Satzung in § 1 (Name, Sitz, Geschäftsjahr) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung der Firma, die Sitzverlegung von Düsseldorf (bisher Amtsgericht Düsseldorf HRB 79694) nach Wuppertal und die Änderung des Unternehmensgegenstands beschlossen. Die Satzung wurde insgesamt neu gefasst. Gegenstand: a) der Erwerb, das Verwalten und die Vermietung von eigenem Grundbesitz, der Erwerb und das Verwalten von Beteiligungen an Grundstücksgesellschaften sowie der Erwerb und das Halten von Rechten zum Erwerb von Grundbesitz, b) der Vertrieb von Versicherungen für Dritte, insbesondere Konzerngesellschaften, sowie alle damit verbundenen Dienstleistungen und Tätigkeiten, c) die Erbringung von Dienstleistungen jeder Art sowie die Übernahme von Funktionen des Geschäftsbetriebs für Dritte, insbesondere Konzerngesellschaften, das Halten, das Verwalten und die Veräußerung

von Beteiligungen an Unternehmen im In- und Ausland sowie die Errichtung von Zweigniederlassungen von Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Grundkapital: 50.000 Euro. Bestellt als Vorstand: Dr. Euroich, Andreas, Wuppertal, *16.12.1966; Lamsfuß, Frank, Remscheid, *19.08.1971; Lamy, Ulrich, Troisdorf, *22.08.1958; Risse, Martin, Arnsberg, *15.07.1955; Völker, Kai, Wuppertal, *22.01.1967. Nicht mehr Vorstand: Hundt, Angelika, Wesseling, *02.11.1975. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen: Hausmann, Manfred, Wermelskirchen, *12.04.1960; Dr. Schulte, Torsten, Witten, *18.01.1968.

27.10.2017 HRB 28476

Vorrata 86 UG (haftungsbeschränkt), Wuppertal (Weidkamp 180, 45356 Essen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05.10.2017. Gegenstand: die Verwaltung des eigenen Vermögens. Stammkapital: 10 Euro. Geschäftsführer: Dahlmann, Dirk, Bochum, *24.07.1966.

30.10.2017 HRB 28478

REX Advisors UG (haftungsbeschränkt) (Straßburger Str. 19, 42107 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 14.09.2017. Gegenstand: die Beratung von Privatpersonen bei der Senkung der Haushaltskosten sowie bei der Steigerung des Haushaltseinkommens. Stammkapital: 100 Euro. Geschäftsführer: Raymond, Melwin Widman, Wuppertal, *03.06.1994.

VERÄNDERUNGEN

04.10.2017 HRA 23812

ELITE Facility Services GmbH & Co. KG (Konsumstr. 45, 42285 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Braun, Oscar Johannes Martinus, Veldhoven/Niederlande, *22.05.1968.

04.10.2017 HRA 15322

HECTAS Facility Services Stiftung & Co. KG (Konsumstr. 45, 42285 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Braun, Oscar Johannes Martinus, Veldhoven/Niederlande, *22.05.1968.

06.10.2017 HRA 20626

Postrak Etiketten u. Textilhandel KG (Kreuzstr. 20, 42277 Wuppertal). Nunmehr eingetreten als Liquidator: Postrak, Vinko, Hoce / Slowenien, *01.12.1947, einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

06.10.2017 HRA 16424

Burg-Apotheke Apotheke Dr. Laszlo Tukarcsy (Wall 26, 42103 Wuppertal). Nach Änderung des Firmennamens nunmehr: Burg-Apotheke Apotheke Philipp Blaßhofer e.K. Nicht mehr Inhaber: Dr. Tukarcsy, Laszlo, Wuppertal, *10.07.1961. Nunmehr Inhaber: Blaßhofer, Philipp, Bottrop, *30.03.1973. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen ist beim Erwerb des Geschäfts durch den neuen Inhaber ausgeschlossen.

09.10.2017 HRA 24105

KL Grund KG (Deweerthstr. 33, 42107 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Nöhlenhammer Weg 29, 42349 Wuppertal.



11.10.2017 HRA 22213

GEBA Immobilien VII GmbH & Co. KG (Königsberger Str. 5, 42277 Wuppertal). Nach Firmenänderung nunmehr persönlich haftender Gesellschafter: GEBA Immobilien VII Beteiligungs GmbH, Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal HRB 20275), die persönlich haftende Gesellschafterin und ihre Geschäftsführer sind für Rechtsgeschäfte zwischen der Kommanditgesellschaft und der persönlich haftenden Gesellschafterin sowie auch für Geschäfte zwischen der Kommanditgesellschaft und den Geschäftsführern der persönlich haftenden Gesellschafterin von den Beschränkungen aus § 181 BGB befreit.

17.10.2017 HRA 15813

Rudolf Ernenputsch GmbH & Co. KG Transporte, Schrott- und Baustoffhandel (Otto-Hahn-Str. 65, 42369 Wuppertal). Prokura erloschen: Bode, Cristof Mirko, Oer-Erkenschwick, *26.04.1970.

23.10.2017 HRA 24587

Elevator Star Services Ltd. & Co. KG (Märkische Str. 121 b, 42281 Wuppertal).

Gegenstand: der Betrieb eines Unternehmens für den Bau, die Reparatur und Wartung von Aufzügen, mit allen typischerweise anfallenden Tätigkeiten und Nebentätigkeiten. Persönlich haftender Gesellschafter: Elevator Star Services Limited, Birmingham / Vereinigtes Königreich (Companies House 10738313). Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der ESS Handelsges. UG (haftungsbeschränkt), Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 23188) nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 03.08.2017.

24.10.2017 HRA 22146

early911s e.K. (Spichernstr. 16 - 18, 42103 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Westring 416 - 418, 42329 Wuppertal.

02.10.2017 HRB 22947

innotec Investment GmbH (Kasinostr. 19 - 21, 42103 Wuppertal). Prokura erloschen: Küper, Lutz, Solingen, *13.03.1970.

04.10.2017 HRB 20572

innotec Marketing GmbH (Kasinostr. 19 - 21, 42103 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Küper, Lutz, Solingen, *13.03.1970.

04.10.2017 HRB 28072

Wießner & Eichner Garten- und Landschaftsbau GmbH (Bouterwekstr. 9, 42327 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Eichner, Siegfried, Düsseldorf, *04.07.1974.

04.10.2017 HRB 7814

Bohnen IT GmbH (Hastener Str. 2, 42349 Wuppertal). Nach Änderung des Wohnortes nunmehr Geschäftsführer: Bohnen, Ulrich, Wuppertal, *24.10.1960. Einzelprokura: Roth, Pierre, Wuppertal, *31.08.1990.

25.10.2017 HRA 23039

Gesundheitszentrum Baums GmbH & Co. KG (In der Lohrenbeck 37, 42115 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 153, 42117 Wuppertal.

26.10.2017 HRA 14011

Wagener & Simon WASI GmbH & Co. KG (Emil-Wagener-Str. 1, 42289 Wuppertal). Prokura erloschen: Schreiber, Karlheinz, Eisenfeld, *05.04.1962; Steiner, Ulrich, Bozen/Italien, *06.02.1965. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 03.08.2017 im Wege des Formwechsels in die WASI GmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 28473) umgewandelt.

26.10.2017 HRA 15683

TREUMERKUR Dr. Schmidt und Partner KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Hofaue 37, 42103 Wuppertal). Ausgeschlossen als persönlich haftender Gesellschafter: Dornseifer, Clemens, Haan, *22.03.1966. Prokura erlo-

schen: Neusel-Lange, Julia, Wuppertal, *24.04.1986; Schut, René, Essen, *29.10.1982; Dr. Wunderlich, Wolfgang, Köln, *29.01.1938. Prokura (vormals Reimertz) erloschen: Hondong, Dorothée, Essen, *31.12.1979. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter: Berg, Burkhard, Witten, *27.06.1968.

26.10.2017 HRA 14180

Ing Hans Quel Elektrotechnik GmbH & Co. KG (Deweerthstr. 111, 42107 Wuppertal). Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Liebe, Wolfgang, Wuppertal, *27.09.1958.

05.10.2017 HRB 19592

JC-Embedded Systems GmbH (Chlodwigstr. 19, 42119 Wuppertal). Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Bestellt als Liquidator: Cebula, Gregor, Wuppertal, *31.01.1974; Jacobs, Winfried, Kaiserslautern, *07.04.1974. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

05.10.2017 HRB 27884

Trust Medical UG (haftungsbeschränkt) (Bendahler Str. 106, 42285 Wuppertal). Bestellt als Liquidator: Spilker, Stefanie, Wuppertal, *19.11.1967. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

05.10.2017 HRB 6714

WALTHER Spritz- und Lackiersysteme GmbH (Kärntner Str. 18 - 30, 42327 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Kürzinger, Martin, Überlingen, *13.09.1965.

06.10.2017 HRB 23681

GGH Gebrauchtwagenhandel Nord-Süd GmbH (Steinbecker Meile 1, 42103 Wuppertal). Zweigniederlassung errichtet unter gleicher Firma mit Zusatz: Zweigniederlassung Geschäftsanschrift: Engelsfeld 7, 45549 Sprockhövel. Prokura geändert, nunmehr Einzelprokura beschränkt auf die Hauptniederlassung und die Zweigniederlassung 45549 Sprockhövel: Hupert, Marco, Sprockhövel, *05.06.1973.

06.10.2017 HRB 20027

die vernetzer Gesellschaft für digitale Dienste mbH (Hofaue 39, 42103 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Hofaue 41 - 45, 42103 Wuppertal.

06.10.2017 HRB 22189

BUCS IT GmbH (Hermann-Enters-Str. 1, 42287 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Bärenstr. 11 - 13, 42117 Wuppertal.

04.10.2017 HRB 7847

GESCO Aktiengesellschaft (Johannisberg 7, 42103 Wuppertal). Die Hauptversammlung vom 31.08.2017 hat die Änderung der Satzung in § 5 Abs. 6 (Kapital - Aktien) und § 8 Abs. 1 Satz 1 (Mitgliederzahl - Wahlperiode) beschlossen. Der Vorstand ist durch

Beschluss der Hauptversammlung vom 31.08.2017 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30.08.2020 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und / oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 1.083.949 Euro zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017). Das genehmigte Kapital 2016 (nach teilweiser Ausschöpfung noch 133.001 Euro) ist aufgehoben.

09.10.2017 HRB 9592

TOPLoG GmbH Automotive Logistik (Möddinghofe 27, 42279 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Ollech, Dirk, Berlin, *26.05.1953. Bestellt als Geschäftsführer: Chlopcezik, Ulrich Wilhelm Stephan, Troisdorf, *20.05.1964.

09.10.2017 HRB 7671

certoplast Technische Klebbänder GmbH (Müngstener Str. 10, 42285 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 11.08.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 9 Abs. (1) (Gewinn- und Verlustverwendung) beschlossen. Der mit der PRR Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 23343) am 05.04.2011 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 11.08.2017 zum Ablauf des 30.9.2017 aufgehoben.

09.10.2017 HRB 24815

Doupine GmbH (Lise-Meitner-Str. 1 - 13, 42119 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Lei, Min, Changsha / China, *04.12.1986. Bestellt als Liquidator: Li, Min, Willich, *21.04.1974. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

09.10.2017 HRB 21151

GEBA Wohnimmobilien GmbH (Königsberger Str. 5, 42277 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 18.09.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital, Geschäftsanteil) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals von 25.000 Euro um 860.000 Euro auf 885.000 Euro beschlossen. Neues Stammkapital: 885.000 Euro.

09.10.2017 HRB 4075

Iddink Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Astilbenstr. 13, 42369 Wuppertal). Bestellt als Liquidator: Iddink, Dirk, Wuppertal, *30.10.1943. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

09.10.2017 HRB 26475

JPS Sicherheitsdienste GmbH (Kasinostr. 19 - 21, 42103 Wuppertal). Durch Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 525/17) vom 01.10.2017 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

10.10.2017 HRB 21467

Gernot Römer GmbH (Vor der Beule 4, 42277 Wuppertal). Der Sitz ist nach Langenfeld (Amtsgericht Düsseldorf, HRB 81696) verlegt.

10.10.2017 HRB 25945

Bösch Wohnungs-GmbH (Heinz-Fangman-Str. 4, 42287 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Böödecker, Fabian, Schalksmühle, *19.10.1986.

10.10.2017 HRB 25898

M7 Autohaus GmbH (Kaiserstr. 45, 42329 Wuppertal). Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 167/17) vom 08.09.2017 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

10.10.2017 HRB 25861

GRR UG (haftungsbeschränkt) (Ritterstr. 84, 42285 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Schindowsky, Jochen, Wuppertal, *08.07.1956. Bestellt als Geschäftsführer: Roßmann, Gerhard, Wuppertal, *19.01.1951.

10.10.2017 HRB 22499

maurerfreund GmbH (Hahnerberger Str. 94 - 96, 42349 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Limbach, Dominik Korbinian, Köln, *18.09.1989. Nicht mehr Geschäftsführer: Hörtnagl, Johann, Fulpmes / Österreich, *09.09.1953; Sanker, Hans-Dieter, Remscheid, *05.04.1951. Prokura erloschen: Limbach, Dominik, Köln, *18.09.1989.

10.10.2017 HRB 19315

Autohaus Klaus Heinz Wuppertal GmbH (Otto-Hahn-Str. 5, 42369 Wuppertal). Einzelprokura: Weber, Marc, Witten, *29.11.1979.

10.10.2017 HRB 28241

Eyogo GmbH (Auf der Höhe 2, 42389 Wuppertal). Nunmehr bestellt als Liquidator: Wu,

10.10.2017 HRB 21305

Edologic GmbH (Am Wupperstollen 2, 42399 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: In der Hardt 3, 42399 Wuppertal. Nicht mehr Geschäftsführer: M.A. Phil. Obermayer, Michael Rainer, Wuppertal, *17.06.1969.

10.10.2017 HRB 25945

Bösch Wohnungs-GmbH (Heinz-Fangman-Str. 4, 42287 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Böödecker, Fabian, Schalksmühle, *19.10.1986.

10.10.2017 HRB 25898

M7 Autohaus GmbH (Kaiserstr. 45, 42329 Wuppertal). Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 167/17) vom 08.09.2017 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

10.10.2017 HRB 25861

GRR UG (haftungsbeschränkt) (Ritterstr. 84, 42285 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Schindowsky, Jochen, Wuppertal, *08.07.1956. Bestellt als Geschäftsführer: Roßmann, Gerhard, Wuppertal, *19.01.1951.

10.10.2017 HRB 22499

maurerfreund GmbH (Hahnerberger Str. 94 - 96, 42349 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Limbach, Dominik Korbinian, Köln, *18.09.1989. Nicht mehr Geschäftsführer: Hörtnagl, Johann, Fulpmes / Österreich, *09.09.1953; Sanker, Hans-Dieter, Remscheid, *05.04.1951. Prokura erloschen: Limbach, Dominik, Köln, *18.09.1989.

10.10.2017 HRB 19315

Autohaus Klaus Heinz Wuppertal GmbH (Otto-Hahn-Str. 5, 42369 Wuppertal). Einzelprokura: Weber, Marc, Witten, *29.11.1979.

10.10.2017 HRB 28241

Eyogo GmbH (Auf der Höhe 2, 42389 Wuppertal). Nunmehr bestellt als Liquidator: Wu,

10.10.2017 HRB 21305

Edologic GmbH (Am Wupperstollen 2, 42399 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: In der Hardt 3, 42399 Wuppertal. Nicht mehr Geschäftsführer: M.A. Phil. Obermayer, Michael Rainer, Wuppertal, *17.06.1969.

10.10.2017 HRB 10820

Schmersal Verwaltungs-GmbH (Kuchhauser Str. 40 - 42, 42349 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Kaninenberghöhe 50, 45136 Essen. Der Sitz ist nach Essen (Amtsgericht Essen, HRB 28510) verlegt.

11.10.2017 HRB 27411

TaxBee Vertriebsgesellschaft mbH, Wuppertal (Gartenstr. 11, 42781 Haan). Änderung zur Geschäftsanschrift: Sankt-Nikolaus-Siedlung 14, 42781 Haan.

11.10.2017 HRB 10879

Thiele Grundstücksverwaltungs GmbH, Wuppertal (c/o Ingenieurbüro Thiele GmbH, Unterer Sommerwaldweg 1, 66953 Pirmasens). Nunmehr Liquidator: Dr. Kraus, Franz-Josef, Kassel, *21.03.1947; Thiele, Bernhard Matthias, Pirmasens, *16.05.1953. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

11.10.2017 HRB 26259

Anlinder International GmbH (Lise-Meitner-Str. 1 - 13, 42119 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Xiao, Jie, Shanghai / China, *08.11.1973. Bestellt als Geschäftsführer: Xiao, Hong, Bretten, *11.07.1978. Prokura erloschen: Xiao, Hong, Bretten, *11.07.1978.

Diyubei, Wuppertal, *09.09.1987. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

11.10.2017 HRB 10820

Schmersal Verwaltungs-GmbH (Kuchhauser Str. 40 - 42, 42349 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Kaninenberghöhe 50, 45136 Essen. Der Sitz ist nach Essen (Amtsgericht Essen, HRB 28510) verlegt.

11.10.2017 HRB 27411

TaxBee Vertriebsgesellschaft mbH, Wuppertal (Gartenstr. 11, 42781 Haan). Änderung zur Geschäftsanschrift: Sankt-Nikolaus-Siedlung 14, 42781 Haan.

11.10.2017 HRB 10879

Thiele Grundstücksverwaltungs GmbH, Wuppertal (c/o Ingenieurbüro Thiele GmbH, Unterer Sommerwaldweg 1, 66953 Pirmasens). Nunmehr Liquidator: Dr. Kraus, Franz-Josef, Kassel, *21.03.1947; Thiele, Bernhard Matthias, Pirmasens, *16.05.1953. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

11.10.2017 HRB 26259

Anlinder International GmbH (Lise-Meitner-Str. 1 - 13, 42119 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Xiao, Jie, Shanghai / China, *08.11.1973. Bestellt als Geschäftsführer: Xiao, Hong, Bretten, *11.07.1978. Prokura erloschen: Xiao, Hong, Bretten, *11.07.1978.

11.10.2017 HRB 28072

Wießner & Eichner Garten- und Landschaftsbau GmbH (Bouterwekstr. 9, 42327 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 26.09.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Abschnitt III. (Stammkapital, Geschäftsanteile) sowie in Abschnitt I. Abs. 1 (Firma und Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: Wießner Garten- und Landschaftsbau GmbH.

12.10.2017 HRB 27745

Coroplast P & G International GmbH (Wittener Str. 271, 42279 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 29.08.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer III und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals von 25.000 Euro um 1 Euro auf 25.001 Euro beschlossen. Weiterhin wurde der Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst. Neues Stammkapital: 25.001 Euro.

BUCHEN SIE JETZT IHRE ANZEIGE!

Ihr Ansprechpartner:
Michael Graß · Tel. 0202 42966-24
az@bergische-wirtschaft.net

HIER IST NOCH PLATZ FÜR SIE

12.10.2017 HRB 24023

KAD Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)

(Herichhauser Str. 30, 42349 Wuppertal). Durch Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 555/17) vom 05.10.2017 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

12.10.2017 HRB 7727

WIPA Präzisions- und Metallbearbeitungs GmbH

(Kratzkopfstr. 9, 42369 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Pauly, Wolfgang, Kaufmann, Wuppertal. Bestellt als Geschäftsführer: Kinik, Bayram, Solingen, *27.08.1985.

12.10.2017 HRB 27938

concreate GmbH

(Steinhauser Str. 36, 42399 Wuppertal). Prokura erloschen: Vierkant, Katja Jacqueline Else, Düsseldorf, *12.05.1970.

13.10.2017 HRB 6633

Norma Schaltanlagen GmbH

(Berghauser Str. 29 a, 42349 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Tominac, Gertrud, Wuppertal, *28.03.1919.

13.10.2017 HRB 26847

Berning Management GmbH

(Katernberger Str. 100, 42115 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Berning, Petra Maria Sophia, Schwelm, *14.05.1956.

13.10.2017 HRB 21659

kogag : brand activation gmbh

(Waterloostr. 8, 42119 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Vohmann, Niklas, Wuppertal, *24.07.1972.

13.10.2017 HRB 22253

Berning Verwaltungs-GmbH

(Katernberger Str. 100, 42115 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Berning, Petra Maria Sophia, Schwelm, *14.05.1956.

13.10.2017 HRB 27623

Gegic Bau GmbH

(Paradestr. 64, 42107 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Gegic, Sadik, Wuppertal, *15.01.1963. Bestellt als Geschäftsführer: Civinskaja, Elnaz, Wuppertal, *26.02.1996.

13.10.2017 HRB 21346

Diakonische Altenhilfe Wuppertal gGmbH

(Deweerthstr. 117, 42107 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Polack, Andreas, Oberhausen, *12.02.1969.

16.10.2017 HRB 26516

ASSIS Mi UG (haftungsbeschränkt), Wuppertal

(Obere Stahlindustrie 4, 44793 Bochum). Geschäftsanschrift: Frankfurter Str. 59 - 61, 63067 Offenbach am Main. Der Sitz ist nach Offenbach

am Main (Amtsgericht Offenbach am Main, HRB 50365) verlegt.

16.10.2017 HRB 9571

P.R.O. Software-Consulting GmbH

(Am Ringofen 4, 42327 Wuppertal). Bestellt als Liquidator: Leman, Rainer, Rheinberg, *16.12.1963; Post, Thomas Ralf, Wuppertal, *04.12.1966. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

16.10.2017 HRB 26380

AR Zahnärzte-Beratung GmbH

(Güterstr. 20, 42117 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 19.09.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. (1) (Firma und Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: AR Beratungs- und BeteiligungsgmbH.

KLEINE ANZEIGE, GROSSE WIRKUNG.

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige!
Michael Graß · Tel. 0202 42966-24
az@bergische-wirtschaft.net

16.10.2017 HRB 20856

Juwelier Tat GmbH

(Berliner Platz 3, 42277 Wuppertal). Durch Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 280/17) vom 01.10.2017 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

17.10.2017 HRB 23319

BauConsult Wuppertal GmbH

(Schimmelweg 33, 42329 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 15.09.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 Abs. 1 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. § 4 Ziffer 1 Abs. 2 und Ziffer 2 (Stammkapital und Stammeinlagen) sowie § 5 Ziffer 4 (Geschäftsführung, Vertretung) wurden ersatzlos gestrichen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Hafenstr. 104, 46282 Dorsten. Neuer Unternehmensgegenstand: Verwaltung von Wohnungen, Übernahme von Hausmeistertätigkeiten, Renovierung von Wohnungen, insbesondere die Durchführung von Entrümpelungs- und Aufräumarbeiten, das Ausbessern von Beschädigungen, der Einbau von Fens-

HINWEIS

Die hier veröffentlichten Handelsregistermeldungen werden der IHK vom Amtsgericht übermittelt. Für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der Datei kann daher keine Gewähr übernommen werden.

tern, Türen und Zargen sowie das Verlegen von Bodenbelägen. Nicht mehr Geschäftsführer: Prof. Ebel, Otto Gerhard, Wuppertal, *28.09.1943. Bestellt als Geschäftsführer: Ebel, Frank, Dorsten, *10.11.1970.

17.10.2017 HRB 12502

Honawu Backoffice GmbH

(Am Heckendorn 37, 42279 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Am Deckershäuschen 62, 42111 Wuppertal.

sa, Geschäftsanschrift: Uttmannstraße 15, 01591 Riesa. Bestellt als Geschäftsführer: Dornseifer, Clemens, Haan, *22.03.1966. Einzelprokura beschränkt auf die Hauptniederlassung: Neusel-Lange, Julia, Wuppertal, *24.04.1986; Schut, René, Essen, *29.10.1982.

17.10.2017 HRB 27903

Netflower Services GmbH

(Hans-Fangman-Str. 2, 42287 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Penn, Patrick, Wuppertal, *27.05.1982.

17.10.2017 HRB 9179

K & K Steuerungstechnik GmbH

(Otto-Hausmann-Ring 113, 42115 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Kalkhorst, Jürgen, Wuppertal, *21.04.1952. Bestellt als Geschäftsführer: Purwin, Ralph, Solingen, *02.03.1969.

17.10.2017 HRB 9362

Honawu Vermögensmanagement GmbH

(Am Heckendorn 37, 42279 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Am Deckershäuschen 62, 42111 Wuppertal.

18.10.2017 HRB 25692

ATJ Entertainment GmbH

(Wettinerstr. 4, 42287 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Martin Luther Platz 26, 40212 Düsseldorf. Der Sitz ist nach Düsseldorf (Amtsgericht Düsseldorf, HRB 81756) verlegt.

18.10.2017 HRB 27293

Mobile City App Beteiligungs GmbH

(Friedrich-Ebert-Str. 134, 42117 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Mollenkotten 54, 42279 Wuppertal.

18.10.2017 HRB 19935

GLOMA Global Marketing Advertising GmbH

(Viktoriastr. 66, 42115 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 13.10.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: die Entwicklung und Realisierung von Marketing-, Kommunikations- und Werbekonzepten. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Wormsbach, Knut, Wuppertal, *26.11.1954.

17.10.2017 HRB 3782

CPW GmbH

(Kasinost. 19 - 21, 42103 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Klose, Martin, Erbach, *19.06.1970.

17.10.2017 HRB 25121

AdH Grundinvest GmbH

(Küllenhahner Str. 9, 42349 Wuppertal). Nach Änderung des Wohnortes nunmehr Geschäftsführer: Goldschmidt, Claudio, Asunción / Paraguay, *28.11.1956.

17.10.2017 HRB 22251

ETOX GmbH

(Katernberger Str. 100, 42115 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Berning, Petra Maria Sophia, Schwelm, *14.05.1956.

17.10.2017 HRB 4750

RINKE Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

(Wall 36, 42103 Wuppertal). Zweigniederlassung errichtet unter gleicher Firma mit Zusatz: Zweigniederlassung Geschäftsanschrift: Königsallee 14, 40212 Düsseldorf. Nach Ergänzung der Geschäftsanschrift nunmehr: Zweigniederlassung Riesa, 01591 Rie-

18.10.2017 HRB 27835

KUHN Consulting GmbH

(Hofaue 39, 42103 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Hofaue 41 - 45, 42103 Wuppertal.

19.10.2017 HRB 26011

Prometheus Innovation GmbH

(Lise-Meitner-Str. 1 - 13, 42119 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Im Lehbruch 22, 42109 Wuppertal. Nunmehr bestellt als Liquidator: Sternberg, Karsten, Wuppertal, *24.09.1968. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

19.10.2017 HRB 25256

Der Beste Handwerker Fördergesellschaft UG (haftungsbeschränkt)

(Neue Nordstr. 37, 42105 Wuppertal). Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 121/17) vom 15.09.2017 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

19.10.2017 HRB 27202

Nova Hausverwaltung GmbH

(Höfen 91, 42277 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 27.09.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: NOVA Technische Hausverwaltung GmbH. Änderung zur Geschäftsanschrift: Schuchardstr. 9, 42275 Wuppertal.

19.10.2017 HRB 28020

A + S Verwaltungs GmbH

(Viehhofstr. 19, 42117 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Esterlen, Vadym, Bochum, *15.07.1967.

19.10.2017 HRB 25277

Wupper Transport GmbH

(Kreuzstr. 20, 42277 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Surowietz, Paul,

Meckenheim, *30.04.1978. Bestellt als Geschäftsführer: Buono, Basilio, Wuppertal, *19.01.1995.

19.10.2017 HRB 24665

BOWFOLDERS Franchise GmbH

(Schlieffenstr. 87, 42329 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 13.10.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital, Stammeinlage) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals von 50.000 Euro um 25.000 Euro auf 75.000 Euro beschlossen. Neues Stammkapital: 75.000 Euro.

19.10.2017 HRB 22192

MOORE STEPHENS Wuppertal GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Wall 36, 42103 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 12.10.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: Treuhand am Wall GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

20.10.2017 HRB 10596

„die börse“ Kommunikationszentrum Wuppertal GmbH

(Wolkenburg 100, 42119 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Pomp, Christin Susann, Wuppertal, *07.06.1990. Bestellt als Geschäftsführer: Hegemann, Lukas, Düsseldorf, *08.06.1964, Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 befreit, jedoch nur für Rechtsgeschäfte mit dem im Vereinsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter VR 2177 eingetragenen Kommunikationszentrum Wuppertal e. V. mit Sitz in Wuppertal und der im Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter HRB 9644 eingetragenen Campino GmbH mit Sitz in Wuppertal.

20.10.2017 HRB 25215

ATA-Edelmetallhandel GmbH

(Dahlerstr. 24, 42389 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Yayla, Atacan, Wuppertal, *01.06.1978. Bestellt als Geschäftsführer: Özcan, Atakan, Wuppertal, *18.07.1978.

20.10.2017 HRB 8851

KSV Kies und Splitt GmbH Rhein-Ruhr

(Dornaper Str. 18, 42327 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Kessler, Frank, Wassenberg, *25.02.1960. Bestellt als Geschäftsführer: Haßlinger - auch Hasslinger-, Bernd, Bochum, *03.06.1966.

20.10.2017 HRB 26746

Tigerberg GmbH

(Ludwig-Richter-Str. 7, 42329 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Fliehti 11, 42327 Wuppertal.

20.10.2017 HRB 25963

Zielgerde GmbH

(Hofaue 39, 42103 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 18.10.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. (1) (Firma, Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: Moveca GmbH. Änderung zur Geschäftsanschrift: Hofaue 41 - 45, 42103 Wuppertal.

23.10.2017 HRB 23188

ESS Handelsges. UG (haftungsbeschränkt)

(Märkische Str. 121 b, 42281 Wuppertal). Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 03.08.2017 im Wege des Formwechsels in die Elevator Star Services Ltd. & Co. KG mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRA 24587) umgewandelt.

23.10.2017 HRB 21073

EUROO SERVICE VERTRIEB Gesellschaft mit beschränkter Haftung

(Brändströmstr. 9 - 11, 42289 Wuppertal).

Bestellt als Geschäftsführer: Wiefierig, Stefan, Bergisch Gladbach, *19.12.1965.

23.10.2017 HRB 7665

Schuch Transportgeräte GmbH

(Hölker Feld 26, 42279 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Schuch, Herbert, Wuppertal, *06.08.1937; Schuch, Andreas, Wuppertal, *27.10.1962.

23.10.2017 HRB 28029

ProBau Wuppertal GmbH

(Heinz-Fangman-Str. 2 - 4, 42287 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Bellers, Marc-André, Wuppertal, *17.04.1974. Bestellt als Geschäftsführer: Bellers, Karin, Wuppertal, *28.07.1975.

24.10.2017 HRB 6469

Strehl GmbH Bandstahlschnitte

(Schwelm Str. 143, 42389 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Strehl, Stefanie, Schwelm, *28.10.1990.

24.10.2017 HRB 27962

Magna BÖCO GmbH

(Fliehti 9, 42327 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Schuricht, Martin, Velbert, *15.10.1969.

24.10.2017 HRB 8500

visita - Gesellschaft für Kranken- und Altenpflege mbH

(Heckinghauser Str. 221, 42289 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Heckinghauser Str. 99, 42289 Wuppertal.

24.10.2017 HRB 26909

Besttour GmbH

(Heinz-Fangman-Str. 2 - 4, 42287 Wuppertal). Nunmehr Liquidator: Zhang, Yi, Wuppertal, *13.04.1986. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Machen Sie mit!

Geben Sie jungen Menschen die Chance, Ihre Firma kennenzulernen. Bei den bergischen Berufsfelderkundungen erforschen Schülerinnen und Schüler ihre beruflichen Perspektiven. Melden Sie sich jetzt an!

Ihre Ansprechpartner

Wuppertal
Bernd Jung, 0202 2480715
jung@wf-wuppertal.de
Berit Uhlmann, 0202 2480717
uhlmann@wf-wuppertal.de

Solingen

Michael Backendorf, 0212 2906357
m.backendorf@solingen.de
Ute Rahn, 0212 2906351
u.rah@solingen.de

Remscheid

Frauke Türk, 02191 163416
frauke.tuerk@remscheid.de
Angela Stubbe, 02191 163417
angela.stubbe@remscheid.de

**FACHKRÄFTE VON MORGEN**

BEGEISTERN SIE DEN NACHWUCHS FÜR IHR UNTERNEHMEN!

25.10.2017 HRB 22935

The Feel Good Factor GmbH

(In der Lohrenbeck 37, 42115 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 153, 42117 Wuppertal.

26.10.2017 HRB 10185

aurego GmbH

(Steinbecker Meile 1, 42103 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 11.10.2017 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

26.10.2017 HRB 8401

„KOWA“ Metallbau GmbH

(Klophausstr. 25, 42119 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Geranienstr. 51, 42369 Wuppertal.

26.10.2017 HRB 2367

WSW Energie & Wasser AG

(Bromberger Str. 39 - 41, 42281 Wuppertal). Prokura erloschen: Dipl.-Ing. Haverkamp, Jürgen, Heiligenhaus, *15.07.1953.

27.10.2017 HRB 28130

Belaatar GmbH

(Jägerhofstr. 28, 42119 Wuppertal). Der Sitz ist nach Leipzig (Amtsgericht Leipzig, HRB 34161) verlegt.

30.10.2017 HRB 27944

ABU Food GmbH

(Derken 8, 42327 Wuppertal). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 26.09.2017 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 26.09.2017 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 26.09.2017 mit der TP Blau GmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 22148) verschmolzen.

30.10.2017 HRB 27981

WGI – Invest Wuppertal Grundbesitz Immobilien Invest UG (haftungsbeschränkt)

(Weststr. 97, 42119 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 12.10.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und § 5 (Geschäftsführung - Vertretung) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Der Gesellschaftsvertrag wurde vollständig neu gefasst. Neuer Unternehmensgegenstand: - Vermittlung des Abschlusses, Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Wohnräume, gewerbliche Räume; - Vermittlung des Abschlusses, Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Darlehen, soweit diese nicht mit Finanzinstrumenten verknüpft sind; - Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr in eigenen Namen für eigene und fremde Rechnung unter Verwendung von Vermögenswerten

von Erwerb, Mietern, Pächtern, sonstigen Nutzungsberechtigten, von Bewerbern um Erwerbs- und Nutzungsrechte; - Wirtschaftliche Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben als Bautreuer im fremden Namen für fremde Rechnung; - An- und Verkauf von Immobilien, Verwaltung von Immobilien; - Stemmen und Schlitzen, Abbrucharbeiten, Trockenbau, Raumausstatterhandwerk, Fliesen-, Platten-, Mosaiklegerhandwerk, Boden-, Estrichlegen, Einbau von genormten Baufertigteilen, Holz- und Bautenschutz; - Garten- und Landschaftsbau, Hausmeisterservice (unter Ausschluss erlaubnispflichtiger und zulassungspflichtiger handwerklicher Tätigkeiten).

30.10.2017 HRB 22148

TP Blau GmbH

(Derken 8, 42327 Wuppertal). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 26.09.2017 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 26.09.2017 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 26.09.2017 mit der ABU Food GmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 27944) verschmolzen.

LÖSCHUNGEN

06.10.2017 HRA 23969

Wu Großhandel e.K.

(Paul-Gerhardt-Str. 3, 42389 Wuppertal). Die Firma ist erloschen.

09.10.2017 HRA 23882

Steinhart PT GmbH & Co. KG

(Rheinstr. 57, 42117 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

10.10.2017 HRA 17471

Schmersal Aufzugservice GmbH & Co. KG

(Kuchhauser Str. 40 - 42, 42349 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Kaninbergenhöhe 50, 45136 Essen. Der Sitz ist nach Essen (Amtsgericht Essen, HRA 10741) verlegt.

16.10.2017 HRA 7941

Wera – Werk Hermann Werner GmbH & Co. KG

(Korzerter Str. 21 - 25, 42349 Wuppertal). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

17.10.2017 HRA 24349

Motofever KG

(Hahnenfurth 11, 42327 Wuppertal). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

12.10.2017 HRB 26971

Financial Partner Energiemanagement UG (haftungsbeschränkt)

(Elberfelder Str. 87, 42285 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöst.

12.10.2017 HRB 24027

Marenbach Projektmanagement UG (haftungsbeschränkt)

(Kleinsporkert 40, 42287 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöst.

17.10.2017 HRB 26735

tandi GmbH

(Augustastr. 140, 42119 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Ordulfstr. 26, 22459 Hamburg. Der Sitz ist nach Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRB 148444) verlegt.

20.10.2017 HRB 22178

ACE Transport GmbH

(In der Fleute 138, 42389 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöst.

23.10.2017 HRB 26202

CONTAIN:U GmbH

(Rauer Werth 5, 42275 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Käthe-Paulus-Str. 2, 85092 Kösching. Der Sitz ist nach Kösching (Amtsgericht Ingolstadt, HRB 8437) verlegt.

24.10.2017 HRB 24577

Hopfgarten G14 GmbH

(Ohligsmühle 11, 42103 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöst.

26.10.2017 HRB 24979

i-want-it GmbH Internethandel

(Kohlenstr. 79, 42389 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöst.

27.10.2017 HRB 21885

Pergamo GmbH

(Katernberger Str. 186, 42115 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöst.

LÖSCHUNGEN VON AMTS WEGEN

27.10.2017 HRA 23788

Turkuaz Lounge Restaurant UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG

(Gathe 117, 42107 Wuppertal). Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

02.10.2017 HRB 10552

Hammerschmidt Beteiligungsgesellschaft mbH

(Uellendahler Str. 488, 42109 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöst.

09.10.2017 HRB 26933

HanMa-GmbH

(Winchenbachstr. 10 b, 42281 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Mevissenstr. 62 b, 47803 Krefeld. Der Sitz ist nach Krefeld (Amtsgericht Krefeld, HRB 16453) verlegt.



VERLAGSVERÖFFENTLICHUNG FEBRUAR 2018

BÜROAUSSTATTUNG UND IT-KOMMUNIKATION

In der nächsten Ausgabe der Bergischen Wirtschaft beschäftigen wir uns in einer Verlagsveröffentlichung mit dem Themenbereich Büro und IT. Das Spektrum reicht dabei von Ergonomie am Arbeitsplatz bis zum firmeneigenen Netzwerk.

Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen und sichern Sie sich jetzt den perfekten Anzeigenplatz im Blickfeld Ihrer potenziellen Kunden. Sprechen Sie uns an!

Anzeigenschluss ist der **15. Januar 2018**.

BUCHEN SIE JETZT IHRE ANZEIGE!

Ihr Ansprechpartner: Michael Graß
Tel. 0202 42966-24
Mobil 0172 3030304
az@bergische-wirtschaft.net

wppt:kommunikation GmbH
Britta Commandeur
Tel. 0202 42966-13
Treppenstraße 17 - 19
42115 Wuppertal, www.wppt.de

30.10.2017 HRB 26788

Prison Media GmbH

(Marklandstr. 138, 42279 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Marklandstr. 160, 42279 Wuppertal.

30.10.2017 HRB 25051

A-S-E Putz & Stuck UG (haftungsbeschränkt)

(Saarschleife 6, 42107 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Hicyilmaz, Gülcan, Wuppertal, *18.09.1977. Bestellt als Geschäftsführer: Demir, Cihan, Wuppertal, *03.06.1990.

18.10.2017 HRA 16163

Diana-Apotheke Pächter Gerhard König

(Weststr. 25, 42119 Wuppertal). Die Firma ist erloschen.

04.10.2017 HRB 19132

DEVOCOM GmbH

(Am Tescher Busch 19, 42327 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöst.

09.10.2017 HRB 26933

HanMa-GmbH

(Winchenbachstr. 10 b, 42281 Wuppertal). Geschäftsanschrift: Mevissenstr. 62 b, 47803 Krefeld. Der Sitz ist nach Krefeld (Amtsgericht Krefeld, HRB 16453) verlegt.

11.10.2017 HRB 8093

Mohr Decor International Tapetenvertriebsgesellschaft mbH

(Essener Str. 60, 42327 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöst.

18.10.2017 HRB 21001

Autohaus Am Brügel GmbH

(Am Brügel 13, 42285 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöst.

18.10.2017 HRB 24382

BG Im- und Export UG (haftungsbeschränkt)

(Rommelspütt 13, 42105 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöst.

18.10.2017 HRB 25636

b7diskotheken UG (haftungsbeschränkt)

(Bundesallee 268 - 272, 42103 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöst.

25.10.2017 HRB 6552

Nätebusch GmbH

(Uellendahler Str. 162, 42109 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöst.

LÖSCHUNGSANKÜNDIGUNGEN

13.10.2017 HRB 25898

M7 Autohaus GmbH

(Kaiserstr. 45, 42329 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

19.10.2017 HRB 9963

Figge Einkaufs GmbH, Wuppertal

(Hauptstr. 88, 42349 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch

ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

20.10.2017 HRB 8050

Jacobi – Immobilien – GmbH

(Herderstr. 4, 42111 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

BERICHTIGUNGEN

11.10.2017 HRB 7568

Werkzeug Döring Handels GmbH

(Dahler Str. 65, 42389 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Döring, Thomas, Wuppertal, *28.08.1965.

11.10.2017 HRB 27367

Rasch & Wilms Immobilien GmbH

(Friedrich-Ebert-Str. 149, 42117

Wuppertal). Nach Berichtigung des Geburtsdatums nunmehr Geschäftsführer: Wilms, Julia, Wuppertal, *27.03.1984.

17.10.2017 HRB 23681

GGH Gebrauchtwarengroßhandel Nord-Süd GmbH

(Steinbecker Meile 1, 42103 Wuppertal). Prokura geändert, nunmehr: Einzelprokura: Huppert, Marco, Sprockhövel, *05.06.1973.

23.10.2017 HRB 9571

P.R.O. Software-Consulting GmbH

(Am Ringofen 4, 42327 Wuppertal). Nach Berichtigung des Namens nunmehr Liquidator: Lemann, Reiner, Rheinberg, *16.12.1963.

VORGÄNGE OHNE EINTRAGUNG

04.10.2017 HRB 8419

HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH

(Heusnerstr. 40, 42283 Wuppertal). Dem Registergericht ist eine Liste der Mitglieder des Aufsichtsrates eingereicht worden.

10.10.2017 HRB 7847

GESCO Aktiengesellschaft

(Johannisberg 7, 42103 Wuppertal). Dem Registergericht ist eine Liste der Mitglieder des Aufsichtsrates eingereicht worden.

Solingen

NEUEINTRAGUNGEN

17.10.2017 HRA 24586
PROTEC Bauwerksabdichtung & Gebäudesanierung e.K.
(Hästener Weg 67 A, 42659 Solingen). Gegenstand: Durchführung von Abdichtungstechniken, Gebäudesanierungen von Wohnungen und Häusern, Behebung von Wasserschäden. Inhaber: Müller, Andreas, Solingen, *26.09.1977.

02.10.2017 HRB 28430
2theloo Germany GmbH
(Kölner Str. 99, 42651 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 17.09.2013. Die Gesellschafterversammlung vom 26.04.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Düsseldorf (bisher Amtsgericht Düsseldorf HRB 71408) nach Solingen beschlossen. Gegenstand: die Entwicklung, Implementierung und das Aufstellen von Toiletten und das Erarbeiten von Toilettenkonzepten in bzw. auf für Einkaufszentren, Bahnhöfen, Flughäfen, Gasstationen oder anderen Plätzen, an denen eine Vielzahl von Menschen passieren oder verweilen. Stammkapital: 25.000 Euro. Nicht mehr Geschäftsführer: Holtz, Almar, Amsterdam/Niederlande / Niederlande, *27.06.1975. Bestellt als Geschäftsführer: Bus, Kees Jan, JM Castricum / Niederlande, *03.02.1962.

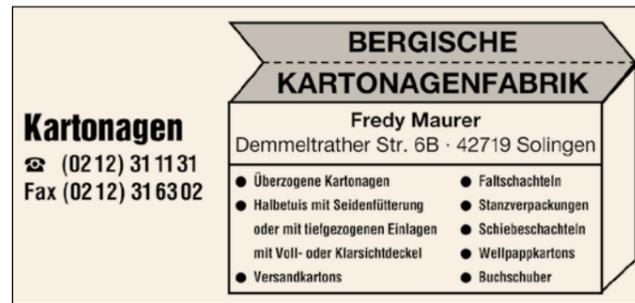
04.10.2017 HRB 28431
S.t. Bauunternehmung GmbH
(Ritterstr. 61 - 65, 42657 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 29.09.2017. Gegenstand: der Betrieb von Bauunternehmungen aller Art sofern es keiner besonderen Genehmigung bedarf sowie der Industrie- und Fassadengerüstbau. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Tofiq, Sarkawt Jamal, Bergisch Gladbach, *16.03.1963.

05.10.2017 HRB 28436
Lohr Galvanotechnik Service Beratung Schulung UG (haftungsbeschränkt)
(Hermelinstr. 66, 42657 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 24.08.2017. Gegenstand: der Handel mit technischen und chemischen Artikeln für die Oberflächenbeschichtung, die Wasserbehandlungstechnik und für Maschinen- und Anlagenbau, die Beschichtung von Metalloberflächen mit Materialien aller Art und Dienstleistung als Beratungs-, Schulungs- und Vertriebstätigkeit in der Oberflächentechnik. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Lohr, Christian, Solingen, *02.06.1982.

05.10.2017 HRB 28434
protectismundi GmbH
(Schorberger Str. 66, 42699 Solingen).

Gesellschaftsvertrag vom 01.06.2017. Gegenstand: die Planung, die Konstruktion und die Herstellung von Produkten im Bereich der Reinigungstechnik, der Feuerlöschtechnik und der Abwasseraufbereitung sowie der Handel mit derartigen Produkten. Zum Gegenstand des Unternehmens gehört zudem die weltweite Beratung der Industrie und von Kommunen auf den vorbezeichneten Technologiefeldern sowie der Handel mit Ersatzteilen für die entsprechenden Fahrzeuge, Einrichtungen und technischen Komponenten. Stammkapital: 100.000 Euro. Geschäftsführer: Nolte, Wolfgang Rudi, Solingen, *01.06.1956.

06.10.2017 HRB 28439
Kalitec Verbindungstechnik GmbH
(Lindgesfeld 8 h, 42653 Solingen).



Gesellschaftsvertrag vom 28.08.2017. Gegenstand: der Technische Industriehandel für elektronische und elektromechanische Bauteile aller Art, mit Schwerpunkt auf Kabelschuhe, hochwertige Steckverbinder sowie konfektionierten Kabeln und Kabelbäumen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Lindemann, Kai, Solingen, *24.04.1986. Geschäftsführer: Braasch, Kevin Peter, Solingen, *09.07.1985.

11.10.2017 HRB 28444
Sit and Move GmbH
Die Experten für ergonomisch gesundes Arbeiten (Junkerstr. 41, 42699 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 14.09.2017. Gegenstand: die Beratung über ergonomisch gesundes Sitzen am Arbeitsplatz, der Vertrieb von Büroreihstühlen, Büromöbeln im Allgemeinen und ergonomisch zertifizierten Hilfsmitteln. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Nijakowski, Thomas, Solingen, *02.04.1959.

18.10.2017 HRB 28462
Tekin Immobilien GmbH
(Steinstr. 8, 42697 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 02.10.2017. Gegenstand: der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Immobilien sowie von Beteiligungen an anderen Unter-

nehmen, deren Gegenstand der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Immobilien und Immobilienkrediten ist. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Tekin, Ömer, Ahlen, *17.10.1982.

25.10.2017 HRB 28472
Almokaizim Immobilien GmbH
(Wuppertaler Str. 108 b, 42653 Solingen). Gesellschaftsvertrag vom 26.06.2017. Gegenstand: der Ankauf und die Verwaltung eigener Immobilien sowie ferner die Ausübung aller mit dem vorgenannten Unternehmensgegenstand in Zusammenhang stehenden oder dem Zweck des Unternehmens förderlichen Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Al-Zein, Osama, Solingen, *22.07.1982.

ist. Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin das Anbieten und Vermitteln von Dienstleistungen, die mit dem Ziel der Gesellschaft vereinbar sind, ebenso die Verwertung von Patenten und sonstigen gewerblichen Schutzrechten. Stammkapital: 50.000 DM. Geschäftsführer: Dr. Röttger, Heinz Jörg, Solingen, *07.01.1957.

30.10.2017 HRB 28477
ErTec Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)
(Lützowstr. 63, 42653 Solingen). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04.09.2017. Gegenstand: Schweißen und Metallverarbeitung. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Erbas, Mükremin, Solingen, *10.10.1983.

VERÄNDERUNGEN

12.10.2017 HRA 20594
Ante & Sakadauska GmbH & Co. KG
(Klingenstr. 38, 42651 Solingen). Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln.

17.10.2017 HRA 21570
GEMAS Immobilien GmbH & Co. KG
(Hoffnung 10, 42655 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Hoffnung 10, 42655 Solingen.

20.10.2017 HRA 23389
Peiseler Bau GmbH & Co. KG
(Malteserstr. 4, 42651 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Schulstr. 9, 42653 Solingen.

25.10.2017 HRA 19964
Hans Paul Tepel (GmbH & Co.)
(Dellenfeld 30, 42653 Solingen). Nach Befügung des Rechtsformzusatzes: Neue Firma: Hans Paul Tepel GmbH & Co. KG. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis nunmehr persönlich haftender Gesellschafter: Hans Paul Tepel Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Solingen (Amtsgericht Wuppertal HRB 14909).

02.10.2017 HRB 20139
GE Healthcare GmbH
(Beethovenstr. 239, 42655 Solingen). Prokura erloschen: Berlis, Achim, Ulm, *18.05.1966.

02.10.2017 HRB 26119
KDG Transporte GmbH
(Lützowstr. 63, 42653 Solingen). Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 71/17) vom 25.08.2017 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

02.10.2017 HRB 16048
Kronprinz Unterstützungskasse Gesellschaft mit beschränkter Haftung
(Weyerstr. 112 - 114, 42697 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Kullmann, Susanne, Düsseldorf, *23.02.1965. Bestellt als Geschäftsführer: König, Daniel, Leverkusen, *14.12.1979.

04.10.2017 HRB 15449
Druckerei Raimund Roth GmbH
(Teschestr. 7, 42655 Solingen). Bestellt als Geschäftsführer: Roth, Christian, Köln, *09.05.1979.

05.10.2017 HRB 21995
Cobra Kulturzentrum gemeinnützige GmbH
(Schützenstr. 160, 42655 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Meerscheider Str. 77 - 79, 42699 Solingen. Nach Namensänderung aufgrund Eheschließung nunmehr Geschäftsführer: Stock, Anja, Solingen, *21.08.1969.

06.10.2017 HRB 16035
Lind Coiffeur Euro Foto-Service GmbH
(Höhscheider Weg 39, 42699 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Löhndorfer Str. 70, 42699 Solingen. Nunmehr bestellt als Liquidator: van Ravenswaaij, Frans, SB Enschede / Niederlande, *04.07.1951. Prokura erloschen: Höttges, Thomas, Solingen, *19.10.1962. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

10.10.2017 HRB 27971
RADIX Implants & biomaterials UG (haftungsbeschränkt)
(Klosterwall 1, 42651 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 13.09.2017 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrags und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals auf 25.000 Euro, die Änderung der Firma und die Änderung der allgemeinen Vertretungsregelung beschlossen. Neue Firma: RADIX Implants & biomaterials GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: das Kaufen und Verkaufen von Waren, insbesondere von Zahnimplantaten, Membranen und Knochenersatzmaterial im Zahnmedizinbereich. Neues Stammkapital: 25.000 Euro. Nach Änderung des Wohnortes und der besonderen Vertretungsbefugnis nunmehr Geschäftsführer: Abu-Baker, Chaled, Solingen, *10.10.1965.

10.10.2017 HRB 20243
Zassenhaus International GmbH
(Höhscheider Weg 29, 42699 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Schnarrenberger, Wilhelm, Solingen, *02.11.1946.

10.10.2017 HRB 21220
FSI Forum für soziale Innovation gGmbH
(Opferfelder Str. 22, 42719 Solingen). Bestellt als Geschäftsführer: Wiertert-Wehkamp, Hans, Solingen, *11.07.1953.

11.10.2017 HRB 15044
Franz & Ellen Urban GmbH
(Merscheider Str. 37, 42699 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Merscheider Str. 37, 42699 Solingen.

11.10.2017 HRB 16626
EDL Solingen GmbH
(Beethovenstr. 210, 42655 Solingen). Bestellt als Geschäftsführer: Ziebs, Stefan, Solingen, *03.04.1963. Nicht mehr Geschäftsführer: Sossna, Peter, Mülheim, *15.09.1963.

11.10.2017 HRB 15354
Max Weyde GmbH
(Irlenfeld 6, 42699 Solingen). Nicht mehr Liquidator: Weyde, Siegfried, Solingen, *23.08.1935.

11.10.2017 HRB 20607
coolconcept GmbH
(An den Eichen 13, 42699 Solingen). Prokura erloschen: Koch, Marco, Wuppertal, *10.11.1982.

11.10.2017 HRB 28361
Bau- & Immobilienservice UG (haftungsbeschränkt)
(Wupperstr. 79, 42651 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Wahl, Michael, Solingen, *05.11.1966.

11.10.2017 HRB 25917
codecentric AG
(Hochstr. 11, 42697 Solingen). Die am 27.06.2017 beschlossene Erhöhung des Grundkapitals um 10.500 Euro ist durchgeführt; § 4 Ziffern 1. und 2. (Höhe und Einteilung des Grundkapitals) der Satzung (Höhe und Einteilung des Grundkapitals) ist geändert. Stammkapital: 153.960 Euro.

11.10.2017 HRB 22951
tractive power gmbh
(Henriettenstr. 10, 42719 Solingen). Nach Änderung der Geschäftsanschrift

der Zweigniederlassung: Zweigniederlassung errichtet unter gleicher Firma mit Zusatz: Zweigniederlassung Wuppertal, 42279 Wuppertal, Geschäftsanschrift: Eichenhofer Weg 81, 42279 Wuppertal.

12.10.2017 HRB 15932
PEKA Vertriebsgesellschaft für Meß- und Regeltechnik mbH
(Höhscheider Weg 12, 42699 Solingen). Durch Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 767/16) vom 06.10.2017 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

13.10.2017 HRB 14829
K o l p i n g Gesellschaft mit beschränkter Haftung
(Wittkuller Str. 140 - 144, 42719 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 26.09.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 Ziffer 1 und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: die Herstellung und der Vertrieb von Stahl- und Metallwaren, insbesondere der Paradeuniformen und Protokoll, sowie die Führung der Geschäfte bei anderen Unternehmen.

16.10.2017 HRB 27816
1plus car-service GmbH
(Friedrich-Ebert-Str. 75 - 77, 42719 Solingen). Geschäftsanschrift: Schönwalder Str. 80, 13585 Berlin. Der Sitz ist nach Berlin (Amtsgericht Charlottenburg, HRB 190293 B) verlegt.

17.10.2017 HRB 16525
Waßermann & Schäfer GmbH Kran- und Sonderanlagenbau
(Alte Ziegelei 3, 42653 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Feldstr. 2 a, 40764 Langenfeld. Nicht mehr Geschäftsführer: Waßermann, Udo, Solingen, *16.06.1937. Bestellt als Liquidator: Schäfer, Bernd, Langenfeld, *23.01.1949. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

17.10.2017 HRB 18902
GEMAS Verwaltungs GmbH
(Hoffnung 10, 42655 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Hoffnung 10, 42655 Solingen.

19.10.2017 HRB 26730
HFF Herstellung feiner Fleischwaren GmbH
(Schützenstr. 224, 42659 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Herbst, Oliver, Solingen, *11.10.1983.

19.10.2017 HRB 23223
KÜCHENPROFI GmbH
(Höhscheider Weg 29, 42699 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Schnarrenberger, Wilhelm, Solingen, *02.11.1946. Bestellt als Geschäftsführer: Weißmeier-Dröste, Björn, Solingen, *12.01.1971.

19.10.2017 HRB 15102
Zahn technische Werkstoff Dagmar Walter GmbH
(Mangenberger Str. 348, 42655 Solingen). Die Gesellschafterversammlung hat am 08.06.2017 beschlossen, das Stammkapital (50.000 DM) auf Euro umzustellen, es von dann 25.564,60 Euro um 435,40 Euro auf 26.000 Euro zu erhöhen und den Gesellschaftsvertrag in § 3.1 (Stammkapital, Stammeinlagen) zu ändern. Neues Stammkapital: 26.000 Euro.

20.10.2017 HRB 24032
Peiseler Geschäftsführungs GmbH
(Malteserstr. 4, 42651 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Schulstr. 9, 42653 Solingen.

23.10.2017 HRB 15027
HAPRO Industrieeräte GmbH
(Schorberger Str. 40, 42699 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Schorberger Str. 40, 42699 Solingen.

23.10.2017 HRB 16235
Schwahlen Objekt Focher Straße Verwaltung GmbH
(Wuppertaler Str. 134 - 148, 42653 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Raatz, Ingrid, Hückeswagen, *20.04.1939. Bestellt als Geschäftsführer: Greupner, Guido, Solingen, *20.05.1963. Prokura erloschen: Schwahlen, Christiane, Münster, *25.12.1960.

24.10.2017 HRB 26280
Zentrum für verfolgte Künste GmbH
(Wuppertaler Str. 160, 42653 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Kussel, Klaus, Bornheim, *11.01.1962. Bestellt als Geschäftsführer: Sieper, Lutz, Solingen, *27.04.1954.

WIR VERMISSEN SIE
Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige!
Michael Graß · Tel. 0202 42966-24
az@bergische-wirtschaft.net

Prägeteile Stanzteile Tiefziehteile
GmbH & Co KG
Gebr. Knoth seit 1870
42653 Solingen · Lindgesfeld 11-13
Tel. 0212 59 30 09
www.gebrueder-knoth.de

Zu Ihrer eigenen Sicherheit!!!

WEGO GmbH
02 12-88 07 30 0
www.wegogmbh.de

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- RWA- und Feststoffanlagen
- Videoüberwachungstechnik
- Funkgefahrenwarnanlagen
- Batterierauchmelder
- Notleuchten, -schilder, -tafeln

Notdienst 0212-88 07 30 48

**24.10.2017 HRB 16012
MEDIATRANS Eich & Zudeick GmbH**

(Weyerstr. 34, 42697 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Eich, Margit, Solingen, *20.03.1956.

**25.10.2017 HRB 25203
MARTOR Verwaltungs-GmbH**

(Heider Hof 60, 42653 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Prem, Karl, Hilzingen, *01.08.1969.

**25.10.2017 HRB 25230
MediPool Krankenfahrten Sozialdienste GmbH**

(Kotter Str. 63, 42655 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 18.10.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 Ziffern 1. und 2. (Stammkapital und Geschäftsanteile) beschlossen.

**27.10.2017 HRB 21326
Willms Beteiligungs GmbH**

(Werwolf 15, 42651 Solingen). Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen ergänzt als Geschäftsanschrift: Werwolf 15, 42651 Solingen. Nicht mehr Geschäftsführer: Willms, Dorothee, Solingen, *26.02.1939. Bestellt als Geschäftsführer: Willms, Harald, Solingen, *02.05.1971.

**27.10.2017 HRB 19726
Genesis GmbH – Gemeinnützige neue Servicegesellschaft in Solingen**

(Schwanenstr. 132, 42697 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Engeln, Andreas, Engelskirchen, *21.08.1963. Bestellt als Geschäftsführer: Hellmons, Gregor, Münster, *11.04.1957. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Guttmann, Claudius Peter, Bergisch Gladbach, *17.10.1972; Hill, Thomas, Leverkusen, *23.01.1955; Kanitz, Torsten, Hückeswagen, *18.10.1967; Linne-mannstons, Peter, Rheda-Wiedenbrück, *22.08.1967; Nowak, Claudia, Langenfeld, *27.12.1966; Steffes-lai, Clemens, Monheim, *10.03.1953.

30.10.2017 HRB 24927

PIKOSH UG (haftungsbeschränkt) (Gasstr. 74, 42657 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Neuenhofer Str. 80, 42657 Solingen.

30.10.2017 HRB 16359

Otto Röhrig Gesenkschmiede GmbH (Schmalzgraben 7, 42655 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 26.07.2017 hat den Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefasst.

30.10.2017 HRB 23655

Plan Assekuranz Holding GmbH (Neuenhofer Str. 46, 42657 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 20.10.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des

Stammkapitals im Wege der Bareinlage von 25.000 Euro um 45.000 Euro auf 70.000 Euro beschlossen. Neues Stammkapital: 70.000 Euro.

LÖSCHUNGEN

18.10.2017 HRA 19723

Arthur Rüttgers (Neptunstr. 72, 42699 Solingen). Die Firma ist erloschen.

23.10.2017 HRA 19482

Ed. Gembruch GmbH & Co. KG (Dürener Str. 17, 42697 Solingen). Die Firma ist erloschen.

10.10.2017 HRB 21624

O B M Grundbesitz Objekt Burglengelfeld GmbH (Dürener Str. 21, 42679 Solingen). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

23.10.2017 HRA 19431

Weyersberg GmbH & Co. Gesenkschmiede KG (Grünwalder Str. 31, 42657 Solingen). Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

23.10.2017 HRA 23726

Andreas Dierks UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (Stresemannstr. 41, 42719 Solingen). Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

06.10.2017 HRB 15974

Saltus Technology AG (Lindgesfeld 31, 42659 Solingen). Die

Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

17.10.2017 HRB 16131

G-SCHENK GmbH Werbemittel (Sedanstr. 41, 42719 Solingen). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Lösungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

18.10.2017 HRB 19735

Sargvertrieb Collection Kümmel GmbH (Tersteegenstr. 21, 42653 Solingen). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Lösungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

BERICHTIGUNGEN

12.10.2017 HRB 21995

Cobra Kulturzentrum gemeinnützige GmbH (Meerscheider Str. 77 - 79, 42699 Solingen). Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Merscheider Straße 77 - 79, 42699 Solingen.

30.10.2017 HRB 16786

Wiedmann GmbH Planung + Baumanagement (Mangenberger Str. 90 A, 42699 Solingen). Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Merscheider Str. 90 A, 42699 Solingen.

Remscheid

NEUEINTRAGUNGEN

02.10.2017 HRB 28429

TOPndt GmbH (Roswitha-von-Gandersheim-Weg 33, 42897 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 21.09.2017. Gegenstand:

die Durchführung und Beratung im Fachbereich der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung für den gesamten Industriesektor. Beispiele sind die Ultraschallprüfung von Schweißnähten an Gasleitungen oder die Oberflächenrisprüfung an Turbinenbauteilen aus dem Energiesektor. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Brell, Thilo, Remscheid, *08.12.1963; Russo, Riccardo, Bochum, *13.03.1986.

17.10.2017 HRB 28455

Minicarcenter Remscheid GmbH (Am Johannisberg 1, 42897 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 07.08.2017. Gegenstand: der Handel und die Reparatur von Leichtkraftfahrzeugen sowie motorisierten Krankenfahrstühlen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Liebsch, Christian, Remscheid, *26.10.1980.

18.10.2017 HRB 28459

ISK Beteiligungs-GmbH (Kronprinzenstr. 42, 42857 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 05.10.2017. Gegenstand: der An- und Verkauf, die Entwicklung, Herstellung, Im- und Export von Verpackungen und Verpackungsmitteln aller Art sowie der Handel mit Holz und Holzprodukten und sonstigen Wirtschaftsgütern sowie das Halten von Beteiligungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Rothermel, Jürgen Heinz, Hückeswagen, *17.09.1971.

18.10.2017 HRB 28456

Glaserei Schlott GmbH (Glockenstahlstr. 1, 42855 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 08.09.2017. Gegenstand: die Glasbearbeitung, der Glashandel, der Fensterbau sowie die Dekorationen aller Art. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Schlott, Bernd, Remscheid, *26.10.1960; Schlott, Daniel, Remscheid, *04.04.1981.

25.10.2017 HRB 28470

PS Immobilien GmbH (Moltkestr. 4, 42855 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 16.10.2017. Gegenstand: die Verwaltung des Gesellschaftsvermögens, insbesondere in Form des Erwerbs, der Vermietung und der Veräußerung von Immobilien sowie die Tätigkeit von Kapitalanlagen jeder Art einschließlich des Erwerbs, Haltens und der Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Schulten, Peter, Remscheid, *21.03.1940.

05.10.2017 HRB 25662

quede UG (haftungsbeschränkt) (Klausener Str. 77, 42899 Remscheid). Nunmehr Liquidator: Schlichter, Marc, Remscheid, *15.12.1970. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

06.10.2017 HRB 27620

SALVE Wohngruppen GmbH (Alleestr. 75, 42853 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Reinhardt-Mannesmann-Str. 3, 42859 Remscheid.

26.10.2017 HRB 28474

Tanz-Fabrik GmbH (Nordstr. 27, 42855 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 13.09.2017 mit Änderung vom 02.10.2017. Gegenstand: der Betrieb einer Kneipothek, also einer Kneipe mit kleiner Tanzfläche. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Plavcak, Jozef, Remscheid, *19.08.1969.

VERÄNDERUNGEN

17.10.2017 HRA 18345

„Cimco“ Müller GmbH & Co. Kommanditgesellschaft (Hohenhagener Str. 1 - 5, 42855 Remscheid). Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: van den Heuvel, Jeroen Peter Jan, Wipperfurth, *31.08.1973.

19.10.2017 HRA 17526

„Cimco“ Werkzeugfabrik Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG (Hohenhagener Str. 1 - 5, 42855 Remscheid). Prokura erloschen: Bellscheid, Ralf, Mülheim a.d. Ruhr, *07.09.1969. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: van den Heuvel, Jeroen Peter Jan, Wipperfurth, *31.08.1973.

24.10.2017 HRA 21569

Schenck Holding GmbH & Co. KG (Bliedinghauser Str. 27, 42859 Remscheid). Geschäftsanschrift: Bliedinghauser Str. 27, 42859 Remscheid.

27.10.2017 HRA 17656

Peter A. Hackländer (Nordstr. 36, 42853 Remscheid). Nach Hinzufügung des Rechtsformzusatzes Peter A. Hackländer KG. Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: Dr. med. Hackländer, Ragnhild, Oldenburg, *11.12.1957. Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: Hackländer-Wick, Helena Marta, Ede-wecht, *23.02.1923.

30.10.2017 HRA 24340

Ratz Aqua & Polymer Technik GmbH & Co. KG (Güldenwerther Bahnhofstr. 17, 42857 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Karlstr. 12, 42897 Remscheid.

02.10.2017 HRB 25019

Fahrradparker24 UG (haftungsbeschränkt) (Baisieper Str. 144, 42859 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Bader, Heike, Hagen, *13.09.1968. Bestellt als Liquidator: Radziwill, Michael, Remscheid, *07.02.1959. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

05.10.2017 HRB 25662

quede UG (haftungsbeschränkt) (Klausener Str. 77, 42899 Remscheid). Nunmehr Liquidator: Schlichter, Marc, Remscheid, *15.12.1970. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

06.10.2017 HRB 27620

SALVE Wohngruppen GmbH (Alleestr. 75, 42853 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Reinhardt-Mannesmann-Str. 3, 42859 Remscheid.

10.10.2017 HRB 11169

Jörg-R. Taudt GmbH (Hülsberger Str. 9, 42899 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Böse, Jürgen, Herne, *18.01.1960. Bestellt als Geschäftsführer: Böse, Annette, Remscheid, *31.05.1969.

10.10.2017 HRB 18934

Schenck Management GmbH (Bliedinghauser Str. 27, 42859 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Schenck, Max Wilhelm, Remscheid, *14.11.1956. Bestellt als Geschäftsführer: Rahlemeyer, Hans-Hermann, Einhausen, *29.04.1961.

10.10.2017 HRB 12308

WESTAR Internationale Spedition GmbH (Walter-Freitag-Str. 39, 42899 Remscheid). Nach Änderung der Wohnanschrift nunmehr Geschäftsführer: Schubert, Peter Alfred, Velbert, *16.10.1960. Prokura erloschen: Teske, Udo, Wermelskirchen, *15.09.1952.

11.10.2017 HRB 25775

VETEC GmbH Verbindungstechnologie für Versorgungssysteme (Taubenstr. 5, 42857 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 15.09.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 Absatz 2) (Stammkapital, Stammeinlagen) beschlossen. Nicht mehr Geschäftsführer: Honecker, Ralph, Wermelskirchen, *30.12.1965. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis nunmehr Geschäftsführer: Mainhart, Patrick, Donnersdorf, *21.02.1968. Bestellt als Geschäftsführer: Sgarra, Luciano, Wermelskirchen, *01.08.1965.

11.10.2017 HRB 12396

A-Personal AG (Güldenwerth 63 A, 42857 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Salemstr. 35, 42853 Remscheid.

11.10.2017 HRB 10321

R.S. Fahrzeug Zentrum GmbH (Borner Str. 9 - 19, 42897 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 26.09.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital, Stammeinlagen) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals von 25.000 Euro um 10.000 Euro auf 35.000 Euro beschlossen. Neues Stammkapital: 35.000 Euro. Bestellt als Geschäftsführer: Graber, Sven, Bergkamen, *11.04.1967.

11.10.2017 HRB 11307

Alfred Kratz & Söhne GmbH (Langenhaus 47, 42369 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Kratz, Maximilian, Wuppertal, *23.06.1988.

17.10.2017 HRB 25107

Sunshine PCB GmbH (Walter-Freitag-Str. 17, 42899 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Zhang, Peike, Princeton /USA /Verei-

nigte Staaten, *02.11.1963. Bestellt als Geschäftsführer: Hu, Shiyi, Remscheid, *10.01.1978.

18.10.2017 HRB 25928

BrandsConcept UG (haftungsbeschränkt) (Edelhoffstr. 55, 42857 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Freiheitstr. 195, 42853 Remscheid.

19.10.2017 HRB 27785

Euler GmbH (Alter Markt 16, 42897 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 29.09.2017 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital - Geschäftsanteile) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals von 25.000 Euro um 75.000 Euro auf 100.000 Euro beschlossen. Neues Stammkapital: 100.000 Euro.

23.10.2017 HRB 23498

ACE Automaten GmbH (Burger Str. 4, 42859 Remscheid). Nicht mehr Geschäftsführer: Tuncal, Coskun, Radevormwald, *28.03.1963. Bestellt als Geschäftsführer: Gücek, Esref, Remscheid, *06.01.1966. Prokura erloschen: Gücek, Esref, Remscheid, *06.01.1966.

26.10.2017 HRB 10321

R.S. Fahrzeug Zentrum GmbH (Borner Str. 9 - 19, 42897 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Borner Str. 63, 42897 Remscheid.

STAHL HALLEN BAU

02651.96200

Andre-Michels.de

SCHNELL · FLEXIBEL · KOMPETENT

MIETSTAPLER

FÜR JEDEN EINSATZ

GABELSTAPLER
CENTER KAMEN

GABELSTAPLER-CENTER KAMEN
GMBH & CO. KG
AN DER SESEKE 30
59174 KAMEN
TEL. (02307) 208-150 · FAX -111
info@gabelstapler-center-kamen.de

www.gabelstapler-center.de



HOSPIZVEREIN
NIEDERBERG

EIN LEBEN IN WÜRDE – BIS ZUM LETZTEN TAG

Das geplante Hospiz- und Palliativzentrum Niederberg sichert die ganzheitliche Versorgung von sterbenden und unheilbar kranken Menschen. Ein NRW-weit einzigartiges Angebot, das ab 2020 im Kreis Mettmann zur Verfügung stehen wird. Da wir für die Realisierung dieses Projekts noch auf Spenden angewiesen sind, freuen wir uns über jede Unterstützung. Sprechen Sie uns gerne an.

Aktuelle Informationen finden Sie auf www.hpzn.de

Hospizverein Niederberg e.V.
Poststraße 193, 42549 Velbert
info@hospizverein-niederberg.de
www.hospizverein-niederberg.de

26.10.2017 HRB 11229
Hermann Jansen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Remscheid (Lüghäuser Str. 26, 51503 Rösrath). Nicht mehr Geschäftsführer: Lintgen, Ute, Würselen, *31.07.1948. Nunmehr Liquidator: Jansen, Jürgen, Rösrath, *16.10.1941. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist erloschen.

27.10.2017 HRB 27490
Ratz Beteiligungsgesellschaft mbH (Güldenwerther Bahnhofstr. 17, 42857 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Karlstr. 12, 42897 Remscheid.

30.10.2017 HRB 24825
HEX Filter GmbH (Güldenwerther Bahnhofstr. 17, 42857 Remscheid). Änderung zur Geschäftsanschrift: Karlstr. 12, 42897 Remscheid.

30.10.2017 HRB 11796
IKS Klingenberg FAR EAST GmbH (In der Fleute 18, 42897 Remscheid). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 05.10.2017 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 05.10.2017 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 05.10.2017 mit der TKM GmbH mit Sitz in Remscheid (Amtsgericht Wuppertal, HRB 11550) verschmolzen.

30.10.2017 HRB 11550
TKM GmbH (In der Fleute 18, 42897 Remscheid). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 05.10.2017 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 05.10.2017 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 05.10.2017 mit der IKS Klingenberg FAR EAST GmbH mit Sitz in Remscheid (Amtsgericht Wuppertal, HRB 11796) verschmolzen.

LÖSCHUNGEN

10.10.2017 HRA 17867
Stahlbau Ortwein e.K. Inh. Wolfgang Maier (Südstr. 18 b, 42857 Remscheid). Die Firma ist erloschen.

20.10.2017 HRA 21488
TWI Technische Wartung und Instandsetzung Volker Willmeroth e.K. (Oberhütterstr. 39 - 41, 42857 Remscheid). Die Firma ist erloschen.

27.10.2017 HRA 18673
RS Werkzeugtaschen GmbH & Co. KG (Wüstenhagener Str. 21, 42855 Remscheid). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

27.10.2017 HRA 17591
J.F.Ziegler KG, Druckerei und Verlag (Konrad-Adenauer-Str. 2 - 4, 42853 Remscheid). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

10.10.2017 HRB 24926
GMST Vertriebs GmbH (Hammerstr. 4, 42857 Remscheid). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

10.10.2017 HRB 11524
Remscheider Walzwerk- Verwaltungsgesellschaft mbH (Remscheider Str. 150 - 160, 42899 Remscheid). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

11.10.2017 HRB 22447
Ada's Treff UG (haftungsbeschränkt) (Berliner Str. 1, 42897 Remscheid). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

11.10.2017 HRB 27686
buongiusti AG (Bliedinghauser Str. 38, 42859 Remscheid). Geschäftsanschrift: Feldstr. 158, 46485 Wesel. Der Sitz ist nach Wesel (Amtsgericht Duisburg, HRB 29975) verlegt.

12.10.2017 HRB 21597
PAV-private Arbeitsvermittlung UG (haftungsbeschränkt) (Edelhoffstr. 65, 42857 Remscheid). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

16.10.2017 HRB 19083
Stache Gastronomie Gesellschaft mbH (Bürgerstr. 17 b, 42859 Remscheid). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.



16.10.2017 HRB 11129
Odenthal-Rinke Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Richthofenstr. 54, 42899 Remscheid). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

17.10.2017 HRB 16890
DATALINE Gesellschaft für Hard- und Software-Systeme mbH (Barmer Str. 72, 42899 Remscheid). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

19.10.2017 HRA 18633
EdCar Beteiligungs GmbH & Co. KG (Hohenhagener Str. 26 - 28, 42855 Remscheid). Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

26.10.2017 HRA 24365
PIZZERIA BEI ROCKY LTD & CO. KG (Markt 8, 42853 Remscheid). Die Firma ist erloschen; von Amts wegen gemäß § 31 Absatz 2 Satz 2, § 6 Absatz 1 HGB eingetragen.

26.10.2017 HRB 21689
G. S. I. International GmbH (Am Ueling 9 a, 42859 Remscheid). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

BERICHTIGUNGEN

25.10.2017 HRB 25775
VETEC GmbH Verbindungstechnologie für Versorgungssysteme (Taubenstr. 5, 42857 Remscheid). Nach Berichtigung der besonderen Vertre-

tungsbefugnis nunmehr Geschäftsführer: Mainhart, Patrick, Donnersdorf, *21.02.1968.

Insolvenzen

Über die Vermögen folgender Unternehmen wurden Insolvenzverfahren eröffnet:

27.11.2017
Razija Selimovic
Adlerstr. 7, 42283 Wuppertal, Gebäudereinigung; Insolvenzverwalter: Rechtsanwältin Ulrike Schraad, Wuppertal

27.11.2017
Holger George
Höhenstr. 38, 42111 Wuppertal, Einzelhandel mit Geräten der Unterhaltungselektronik, Musikinstrumenten und Musikalien, Filmen, Videofilmen und Fernsehprogrammen, Handelsvertretung von Schuhen, Lederwaren und Reisegepäck; Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt Dr. Werner Schniewind, Wuppertal

HINWEIS

Informationen über gewerbliche und private Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen können im Internet abgerufen werden. Das Justizministerium des Landes NRW veröffentlicht unter der Internet-Adresse www.insolvenzenbekanntmachungen.de zeitnah aktuelle Insolvenzverfahren.

BERGISCHE WIRTSCHAFT 02.2018 ERSCHEINT AM 7. FEBRUAR 2018

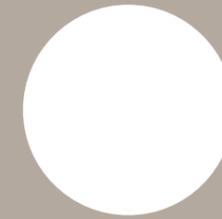
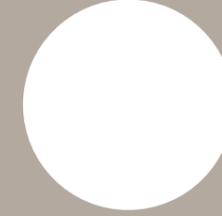
Schwerpunkt-Thema: Universitätsstandort Bergisches Städtedreieck

Anzeigenschluss: 15. Januar 2018

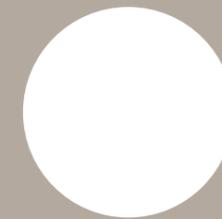
Druckunterlagenchluss: 19. Januar 2018



Behalten Sie Ihre Ziele fest im Blick! Alles Gute für das neue Jahr!



Design und Beratung
seit 16 Jahren - wppt.de





Ihre Zukunft
immer im Blick!

**VOLKSBANK &
ZUKUNFT**



**Volksbank
im Bergischen Land**